

Gemeinde Haseldorf

Berichtswesen

Vorlage Nr.: 0053/2017/HaD/en

Fachbereich: Finanzen	Datum: 07.08.2017
Bearbeiter: Horst Tronnier	AZ: 902.10

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	07.09.2017	öffentlich

Entwicklung bei den wesentlichen Steuererträgen und Umlageaufwendungen der Gemeinde

Sachverhalt:

Zur Information des Finanzausschusses über die aktuelle Finanzsituation der Gemeinde wird eine Übersicht über die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktgruppe 611 als Anlage beigefügt.

Die Entwicklung der wesentlichen Erträge der Gemeinde Haseldorf stellt sich gegenüber der Haushaltsplanung nur gering positiv dar. Im Laufe des Jahres können sich immer noch erhebliche Veränderungen bei der Gewerbesteuer sowohl positiv als auch negativ ergeben. Zu den Einkommensteueranteilen ist anzumerken, dass die Abrechnungen inzwischen für die ersten beiden Quartale 2017 vorliegen. Bei der Einkommensteuer ergab sich im 2. Quartal gegenüber dem ersten Quartal ein saisonal bedingter Rückgang von 217.979,-- € auf 210.806,-- € (zusammen 428.785,-- €). Mehreinnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz mit 835.600,-- € sind bis zum Ende des Jahres zu erwarten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Verlauf der finanziellen Entwicklung ist nur leicht positiv. Mehreinnahmen tragen daher nur dazu bei, den Haushaltsfehlbedarf geringfügig zu verringern.

Anlagen:

Übersicht über die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Gemeinde

Stand: 17.08.2017

Anlage 1

**Übersicht über die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktgruppe 611 der Gemeinde Haseldorf
hier: Abweichungen von der Haushaltsplanung**

	Planwert 2017	Sollwert 2017	Differenz zur Haushaltsplanung	nachrichtlich: 2016	2015
<u>Erträge:</u>					
Grundsteuer A	37.400,00 €	37.181,82 €	- 218,18 €	38.400,29 €	37.023,41 €
Grundsteuer B	215.000,00 €	223.280,56 €	8.280,56 €	215.840,76 €	210.391,27 €
Gewerbsteuer	375.000,00 €	367.361,14 €	- 7.638,86 €	450.473,84 €	317.130,65 €
Hundesteuer	15.000,00 €	17.572,01 €	2.572,01 €	16.282,00 €	15.672,50 €
Sonderausgleich	76.200,00 €	76.716,00 €	516,00 €	74.826,00 €	70.692,00 €
Schlüsselzuweisungen	386.900,00 €	384.708,00 €	- 2.192,00 €	357.756,00 €	254.724,00 €
Einkommensteueranteile	835.600,00 €			794.011,00 €	765.342,00 €
Umsatzsteueranteile	28.100,00 €			22.529,00 €	21.801,00 €
<u>Aufwendungen:</u>					
Gewerbsteuerumlage *	74.000,00 €	71.897,82 €	2.102,18 €	84.704,00 €	79.246,00 €
Kreisumlage	694.800,00 €	693.852,51 €	947,49 €	642.419,31 €	639.071,94 €
Amtsumlage	240.500,00 €	240.179,72 €	320,28 €	213.435,10 €	202.131,72 €
Veränderung gegenüber Haushaltsplanung:			+ 4.689,48 €		

* Der Sollwert der Gewerbesteuerumlage für das laufende Jahr wurde auf der Basis des Sollwertes der Gewerbesteuer berechnet. Zahlungen erfolgen hier quartalsweise unter Zugrundelegung der jeweiligen Istwerte.

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0054/2017/HaD/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 07.08.2017
Bearbeiter: Horst Tronnier	AZ: 902.10

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	07.09.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	12.09.2017	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Sachverhalt:

Gemäß § 5 der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017 ist der Bürgermeister verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen und über die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Betrag von 1.000,-- € kann der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Darüber hinaus können im Rahmen der Deckungsfähigkeit deckungsberechtigte Ansätze zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden. Eine Genehmigungspflicht ist auch hier solange nicht gegeben, wie der gesamte Deckungskreis nicht überschritten wird. Nur darüber hinausgehende über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen bedürfen der besonderen Genehmigung der Gemeindevertretung.

Dieser Beschlussvorlage ist eine Zusammenstellung aller über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf als **Anlage 1** beigefügt. Darüber hinaus wird als **Anlage 2** eine Deckungskreisübersicht vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden um Kenntnisnahme gebeten. Sofern eine Genehmigungspflicht vorliegt, wird um Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen gebeten.

Finanzierung:

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist vorläufig durch Minderausgaben in anderen Bereichen bzw. durch Mehreinnahmen gewährleistet

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf wird zur Kenntnis genommen.

Uwe Schölermann

Anlagen:

Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungen
Deckungskreisübersicht

 Haushalts-, Kassen-, Rechnungswesen	Protokoll der Vorlaufdaten	
	Deckungskreisübersicht <i>Summarische Zusammenfassung bewirtschafteter DK</i>	
Auswertung erstellt am	17.08.2017	
Auswertung erstellt durch	Horst Tronnier	
Auswertung erstellt für HHJ	2017	
Auswertungsparameter		
für Gemeinde(n)	Von	12 Haseldorf
	Bis	12 Haseldorf
Druck HHSt.-Bezeichnung	Aktiviert	
Deckungskreis	Von	0000
	Bis	9999



Deckungskreis									
Nr.	Bezeichnung	Wirk. Einn.	Mittel im Deckungskreis			Bewirtschaftung im Deckungskreis			
			Haushaltsmittel	davon gesperrt	HH-Rest a. Vj.	ÜPL/APL	Sollübertr./ZvE.	bisher verfügt	noch verfügbar
0001	G-Gemeindeorgane		32.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.363,26	13.136,74
0003	G-Gebäudemanage		181.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.244,90	120.955,10
0005	G-Statistik und		2.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	319,90	1.980,10
0007	G-Brandschutz		35.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.034,16	16.365,84
0008	G-Schulen		420.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.256,95	359.743,05
0015	G-Büchereien		7.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.730,17	5.369,83
0016	G-Heimat- und		1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.459,43	-1.959,43
0018	G-Förderung von		1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.478,80	-78,80
0019	G-Jugendarbeit		1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203,50	1.496,50
0020	G-Tageseinrichtung		282.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	271.049,04	10.950,96
0021	G-Gesundheitseinri		5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.503,29	-3,29
0024	G-Stadtplanung		30.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.345,20	29.154,80
0026	G-Abwasserbeseitig		5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.764,62	3.235,38
0027	G-Gemeindestraßen		148.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.996,04	72.203,96
0028	G-Parkeinrichtunge		5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00
0029	G-Hafen		5.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.510,96	789,04
0034	G-Umlagen		1.010.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	980.935,05	29.364,95
0151	U-Büchereien	1	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Gesamt GKZ: 12 Haseldorf			2.174.900,00 *	0,00 *	0,00 *		0,00 *	1.507.195,27 *	667.704,73 *

*** Ende der Liste ***

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR

Wirk. Einn. (Wirkung Einnahmen): 1 - Verw. Mehreinn. f. Mehrausg., 2 - Ausgabebegr. bei Mindereinn., 3 - Kombination aus 1 und 2

Mittel aus Haushaltsresten a.Vj. werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.

Mittel aus üpl./apl. Bewilligungen werden im Deckungskreis - lt. Anwenderstammdaten - berücksichtigt.

Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Haseldorf
Haushaltsjahr 2017

Stand: 17.08.2017

Anlage 1

Produkt: 11131 **Liegenschaftsverwaltung**
Sachkonto: 5241000 **Bewirtschaftung der Grundstücke**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
1.000,00 €	1.042,86 €	- €	- 42,86 €	nein	- €	- €	- €	- €	- €

Begründung: Sielverbandsbeiträge und im Wesentlichen Grundsteuer für eigene Grundstücke.

Produkt: 12210 **Bürgerbüro**
Sachkonto: 5431300 **Geschäftsaufwendungen**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
- €	174,77 €	- €	- 174,77 €	nein	- €	- €	- €	- €	- €

Begründung: Abrechnung für electronic-cash-Terminal und Reisepasslesegerät (Anteil der Gemeinde Haseldorf)

Produkt: 12600 **Brandschutz**
Sachkonto: 5313400 **Umlage Schlauchpflege**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
1.100,00 €	1.326,56 €	- €	- 226,56 €	7	35.400,00 €	16.365,84 €	- €	- €	- €

Begründung: Umlage 2017

Produkt: 12600 **Brandschutz**
Sachkonto: 5441000 **Steuern, Versicherungen, Schadensfälle**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
3.800,00 €	3.998,50 €	- €	- 198,50 €	7	35.400,00 €	16.365,84 €	- €	- €	- €

Begründung: Umlage Feuerwehrunfallkasse

Produkt: 28100 **Heimatspflege**
Sachkonto: 5221000 **Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
1.500,00 €	3.459,43 €	- €	- 1.959,43 €	16	1.500,00 €	- 1.959,43 €	1.959,43 €	- €	1.959,43 €

Begründung: Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein", Reparatur Deichbänke, Einsätze Amtsbauhof

Produkt: 33100 **Förderung der Wohlfahrtspflege**
Sachkonto: 5318000 **Zuschüsse an Verbände und Vereine**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
200,00 €	350,00 €	- €	- 150,00 €	18	1.400,00 €	- 78,80 €	- €	- €	- €

Begründung: Zusätzliche Bezuschussung für Jugendarbeit (Lehrgang 1. Hilfe-Maßnahmen)

Produkt: 41200 **Zuschüsse an soziale Einrichtungen**
Sachkonto: 5452500 **Kostenanteil Anlauf- und Vermittlungsstelle**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
3.200,00 €	3.223,61 €	- €	23,61 €	21	5.500,00 €	- 3,29 €	- €	- €	- €

Begründung: Zuschuss 2017

Produkt: 42400 **Sportanlagen**
Sachkonto: 5211000 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
- €	3.521,57 €	- €	3.521,57 €	nein	- €	- €	3.521,57 €	3.521,57 €	- €

Begründung: Bodensondierungen Sportplatz

Produkt: 53500 **Konzessionsabgaben**
Sachkonto: 5911550 **Periodenfremde Aufwendungen**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
- €	4.572,75 €	- €	4.572,75 €	nein	- €	- €	4.572,75 €	4.572,75 €	- €

Begründung: Die Abrechnung für 2015 ergab eine Rückzahlung an den Netzbetreiber.

Produkt: 53800 **Abwasserbeseitigung**
Sachkonto: 5373000 **Allgemeine Umlage Zweckverbände**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
- €	10.635,19 €	- €	- 10.635,19 €	nein	- €	- €	10.635,19 €	10.635,19 €	- €

Begründung: Eine außerordentliche Abschreibung von Anlagevermögen des Abwasserverbandes Elbmarsch musste anteilig von den Mitgliedsgemeinden ausgeglichen werden.

Produkt: 54100 **Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen**
Sachkonto: 0891000 **Sammelposten für Vermögensgegenstände**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
500,00 €	630,30 €	- €	- 130,30 €	nein	- €	- €	- €	- €	- €

Begründung: Verkehrszeichen u.a.

Produkt: 54100 **Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen**
Sachkonto: 5431510 **Geschäftsaufwendungen - Sachverständigenkosten**

Haushaltssoll	Anordnungs- soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs- kreis (DK)	Haushalts- mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge- nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
- €	7.973,38 €	- €	- 7.973,38 €	27	148.200,00 €	72.203,96 €	- €	- €	- €

Begründung: Sachverständigenkosten für Prüfung der Brücke am Grünen Damm.

Produkt: 54700 **ÖPNV**
Sachkonto: 5313000 **Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke**

Haushaltssoll	Anordnungs-soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge-nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
3.800,00 €	4.235,83 €	- €	435,83 €	nein	- €	- €	- €	- €	- €

Begründung: Zusätzliche Verbindung der Buslinie 589 und Nachtbus; Beteiligung Schulverband Schulzentrum Moorrege mit 900,00 € als Ertrag verbucht.

Produkt: 61100 **Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen**
Sachkonto: 5372200 **Amtsumlage**

Haushaltssoll	Anordnungs-soll	Aufträge	Mehrbetrag	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	zu ge-nehmigen	bereits genehmigt	noch zu genehmigen
240.500,00 €	240.521,54 €	- €	21,54 €	nein	- €	- €	- €	- €	- €

Begründung: Abwicklung von Restkosten für das Amt Haseldorf.

Summen:			- 30.066,29 €				20.688,94 €	18.729,51 €	1.959,43 €
----------------	--	--	----------------------	--	--	--	--------------------	--------------------	-------------------

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0055/2017/HaD/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 07.08.2017
Bearbeiter: Horst Tronnier	AZ: 902.

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	07.09.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	12.09.2017	öffentlich

Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017

Sachverhalt:

Der Entwurf einer 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017 ist der Vorlage als **Anlage 1** beigelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Wesentlichen enthält der Entwurf der Nachtragshaushaltsplanung Anpassungen an die laufende Entwicklung. Die Veränderungen sind im Einzelnen dem beigelegten Haushaltsplan zu entnehmen. Der mit 216.000 € ausgewiesene Jahresfehlbetrag steigt gemäß Entwurf auf 284.100 €. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass einen wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung die Änderung der Verbuchung von Erlösen aus der Veräußerung von Bauplätzen hat, da entsprechende Erlöse bis zum Wert des Grundstückes nicht als Ertrag im Ergebnishaushalt zu verbuchen sind. Zwar ändert dies nichts an der nach wie vor relativ guten Liquidität der Gemeinde; im Ergebnishaushalt ergibt sich dennoch ein strukturelles Defizit, das letztendlich auch die Liquidität verschlechtern wird.

Das Land erwartet von den Kommunen nach wie vor eine umsichtige Haushaltspolitik, um den aktuellen Herausforderungen entgegenzutreten und eine nachhaltige Aufgabenerfüllung sicherstellen zu können. Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung sind vorrangig mit Nachdruck fortzusetzen. Ziel der Haushaltskonsolidierung muss es sein, neue Defizite im Ergebnisplan zu vermeiden und ggf. aufgelaufene Defizite abzubauen und eine Zunahme der Verschuldung insgesamt zu vermeiden. Der aktuelle Erlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen wird dieser Sitzungsvorlage zur Kenntnisnahme als **Anlage 2** beigelegt. Einen Anspruch auf Fehlbetragszuweisungen hätte die Gemeinde Haseldorf im Augenblick nicht, weil sie im Bereich der Realsteuerhebesätze die Mindestvoraussetzungen nicht erfüllt.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

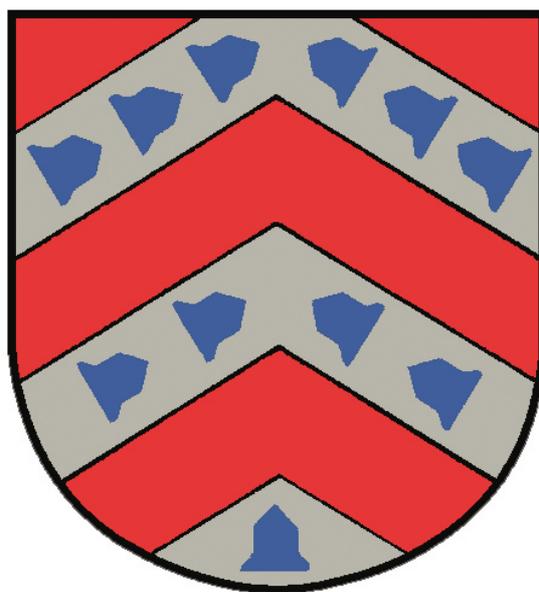
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017 entsprechend dem vorliegenden Entwurf – mit den im Ausschuss empfohlenen Änderungen – zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017 gemäß Beschlussempfehlung des Finanzausschusses.

Uwe Schölermann

Anlagen:

Entwurf einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017



1. Nachtragshaushaltssatzung
mit Nachtragshaushaltsplan
der Gemeinde Haseldorf
für das
Haushaltsjahr 2017

Inhaltsverzeichnis zum 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017

1. Haushaltssatzung	
1.1 Haushaltssatzung.....	2
2. Vorbericht	
2.1 Vorbericht	3 bis 9
3. Erläuterungen	
3.1 Erläuterungen	10 bis 28
4. Gesamtpläne	
4.1 Ergebnisplan	29
4.2 Finanzplan	30 bis 31
5. Teilergebnispläne	
5.1 Teilergebnispläne des Fachbereichs 1 – Zentrale Dienste	32 bis 33
5.2 Teilergebnispläne des Fachbereichs 2 – Bürgerservice und Ordnung.....	34 bis 37
5.3 Teilergebnispläne des Fachbereichs 3 – Finanzen.....	38 bis 43
5.4 Teilergebnispläne des Fachbereichs 4 – Soziales und Kultur.....	44 bis 60
5.5 Teilergebnispläne des Fachbereichs 5 – Bauen und Liegenschaften	61 bis 77
6. Teilfinanzpläne	
6.1 Teilfinanzpläne des Fachbereichs 1 – Zentrale Dienste	78 bis 79
6.2 Teilfinanzpläne des Fachbereichs 2 – Bürgerservice und Ordnung.....	80 bis 84
6.3 Teilfinanzpläne des Fachbereichs 3 – Finanzen.....	85 bis 91
6.4 Teilfinanzpläne des Fachbereichs 4 – Soziales und Kultur.....	92 bis 107
6.5 Teilfinanzpläne des Fachbereichs 5 – Bauen und Liegenschaften	108 bis 127

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom xx. September 2017 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf

1.	im Ergebnisplan der							
	Gesamtbetrag der Erträge	0 EUR	28.100 EUR	2.189.300 EUR	2.161.200 EUR			
	Gesamtbetrag der Aufwendungen	40.000 EUR		0 EUR	2.405.300 EUR	2.445.300 EUR		
	Jahresüberschuss	0 EUR		0 EUR	0 EUR	0 EUR		
	Jahresfehlbetrag	68.100 EUR		0 EUR	216.000 EUR	284.100 EUR		
2.	im Finanzplan der							
	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.900 EUR		0 EUR	2.065.700 EUR	2.089.600 EUR		
	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.000 EUR		0 EUR	2.260.800 EUR	2.300.800 EUR		
	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0 EUR		0 EUR	180.000 EUR	180.000 EUR		
	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	24.800 EUR		0 EUR	155.300 EUR	180.100 EUR		

§ 2

Die übrigen Bestimmungen der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

Gemeinde Haseldorf
Der Bürgermeister

Haseldorf, den

(Uwe Schölermann)
Bürgermeister

Vorbericht zum 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017

1. Allgemeines	
1.1 Allgemeines	4
2. Entwicklung der Verbindlichkeiten	
2.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften.....	5
2.2 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)	5
2.3 Schuldenübersicht	6
3. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	
3.1 Übersicht	6
4. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen zu Beginn des Haushaltsjahres	
4.1 Übersicht.....	7
5. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
5.1 Darstellung.....	7
6. Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	
6.1 Übersicht.....	8
7. Sperrvermerke	
7.1 Sperrvermerke	9

Die Finanzlage der Gemeinde Haseldorf stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Nach der Umstellung auf die Doppik zum 01.01.2011 liegt bisher nur der Jahresabschluss für das Jahr 2011 vor. Die nachfolgende Tabelle wurde daher mit Daten der Haushaltsplanung (ab 2012) fortgeschrieben.

Lfd.Nr.		in TEUR	
1.	bis Ende 2015 aufgelaufene Defizite	327	
2.	einen Jahresüberschuss 2016	0	
3.	einen Jahresfehlbetrag 2016	108	
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 2017 bis 2019	0	
5.	erwartete Defizite in den Jahren 2017 bis 2019	650	
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2019 (Summe Lfd.Nr. 1 bis 5)	1.085	
7.	Eigenkapital Ende 2015	2.004	
8.	Eigenkapital Ende 2019	1.246	
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2016 bis 2019 um	0	
10.	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 2016 bis 2019 um	1.343	
		in TEUR	EUR/Ew.
11.	eine Verschuldung Anfang 2016	1.818	1.027
12.	eine Verschuldung Ende 2019	957	541
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2016	2.145	1.212
14.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2016	1.531	865
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2019	2.051	1.159
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2015	0	0
17.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2016	2.145	1.212
18.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2016	1.531	865

1. Allgemeines

Die Nachtragshaushaltsplanung dient im Wesentlichen der Anpassung an die tatsächliche Entwicklung. Im Ergebnishaushalt ergibt sich eine Korrektur, weil aus der Veräußerung von Bauplätzen keine sonstigen Erträge erzielt werden. Ohne diese Veränderung hätte sich das Ergebnis der laufenden Verwaltung aufgrund der notwendigen Abdeckung von Haushaltsüberschreitungen um lediglich rd. 11.500,-- € verschlechtert. Im investiven Bereich haben sich durch die notwendige Erneuerung von Spielgeräten und eine Anpassung der Haushaltsmittel für die Installation einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Kamperrege Verschiebungen ergeben, die durch die Liquidität der Gemeinde abgedeckt sind.

2. Entwicklung der Verbindlichkeiten

2.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
1	2	2016	2017
		3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	---	---
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	---	---
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	1.819	1.095
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	---	---
	Summe	1.819	1.095
	Restkreditermächtigung aus Vorjahren	---	---
	Gesamtsumme	1.819	1.095
	Nachrichtlich:		
	<u>Nachrichtlich</u> Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten	---	---
	4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - aus Krediten - aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	---	---

2.2 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Haushaltsjahre	Stand am 1.1.	+ Kredit-aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		<u>Nachrichtlich:</u> Restkredit-ermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/EW	
Ist 2013	1.883	---	39	1.844	1.068	60
Ist 2014	1.844	60	40	1.864	1.080	---
Ist 2015	1.864	---	46	1.818	1.054	---
Soll 2016	1.818	---	723	1.095	634	---
Soll im Haushaltsjahr	1.095	---	51	1.044	589	-----
Soll 2018	1.044	---	43	1.001	565	
Soll 2019	1.001	---	44	957	541	
Soll 2020	957	---	46	911	515	

2.3 Schuldenübersicht

Darlehns- betrag EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
78.800,00	43.784,38	38.405,54	32.802,77	26.966,71	20.887,68
800.000,00	745.677,58	727.910,78	709.623,30	690.799,88	671.424,81
724.200,00	698.872,55	690.366,65	681.700,75	0,00	0,00
700.000,00	356.006,85	347.403,35	338.477,98	329.218,67	319.612,93
60.000,00	---	60.000,00	56.250,00	48.750,00	33.037,58
Summe:	1.844.341,36	1.864.086,32	1.818.854,80	1.095.735,26	1.044.963,00

3. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in TEUR	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1	2	3	4	5	5
I. Bürgschaften					
1)Kirchengemeinde	19.05.2015	Sanierung Friedhofskapelle	100	94	30.03.2030
2)					
3)					
Summe					
II. Verpflichtungen					
1)			keine		
2)					
3)					
Summe					

5. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1	2	Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2015	2016	2017	2018	2019	2020
		3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.028.840	2.139.400	2.300.800	2.239.100	2.269.200	2.272.900
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	60.281	85.000	74.000	74.000	74.000	37.500
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land – Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	0	0	0	0
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände – Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	841.203	856.000	934.500	992.400	1.027.200	1.061.900
	5	Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.127.356	1.198.400	1.292.300	1.172.700	1.168.000	1.173.500
	6	Veränderung Vorjahr (%)		+ 6,30 %	+ 7,84 %	- 9,25 %	- 0,40 %	+ 0,47
	7	Empfehlung (in %)	bis zu 2,5 %	bis zu 2,5 %	bis zu 2,5 %	bis zu 1,5 %	bis zu 1,5 %	bis zu 1,5 %

6. Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
	In TEUR	In TEUR	%	Vorvorjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR	Haushaltsjahr in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
1) Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr				0	0	0
2)						
II. Zweckverbände						
1) Wegeunterhaltungsverband				-20	-23	-23
2) Schulverband Schulzentrum Moorrege				-68	-70	-64
3) Zweckverband Integrierte Station Untereibe				-2	-2	-2
4) Zweckverband BZV Südholstein				0	-20	0
III. Gesellschaften						
1) Raiffeisenbank Elbmarsch		0	0			
2)						
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
1)						
2)						
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ						
1)						
2)						
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						
1)						
2)						

7. Sperrvermerke

Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2017 enthält keine Sperrvermerke.

Erläuterungen zum 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017

Erläuterungen für den Fachbereich 1 – Zentrale Dienste	12
Erläuterungen für den Fachbereich 2 – Bürgerservice und Ordnung	13 bis 16
Erläuterungen für den Fachbereich 3 – Finanzen.....	17 bis 18
Erläuterungen für den Fachbereich 4 – Soziales und Kultur.....	19 bis 21
Erläuterungen für den Fachbereich 5 – Bauen und Liegenschaften	22 bis 28

Zuordnung der Produkte zu den Fachbereichen

Fachbereich 1 - Zentrale Dienste

Produkt 11110 – Gemeindeorgane
Produkt 57350 – Breitbandversorgung

Fachbereich 2 - Bürgerservice und Ordnung

Produkt 12100 – Statistik und Wahlen
Produkt 12201 – Schiedsamt
Produkt 12600 – Brandschutz

Fachbereich 3 - Finanzen

Produkt 53500 – Konzessionsabgaben
Produkt 55300 – Gräberfürsorge
Produkt 57390 – Dividende
Produkt 61100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen
Produkt 61200 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Fachbereich 4 - Soziales und Kultur

Produkt 21100 – Grundschule
Produkt 21700 – Gymnasium
Produkt 21820 – Gemeinschaftsschule
Produkt 22100 – Förderschule
Produkt 24100 – Schülerbeförderung
Produkt 26200 – Musikpflege und Konzerte
Produkt 27200 – Gemeindebücherei
Produkt 28102 – Förderung von Heimatverbänden
Produkt 28103 – Kulturkate
Produkt 31200 – Grundsicherung nach SGB II
Produkt 33100 – Förderung der Wohlfahrtspflege
Produkt 36210 – Jugendarbeit
Produkt 36500 – Kindertagesstätten
Produkt 41200 – Zuschüsse an soziale Einrichtungen
Produkt 42100 – Sportförderung
Produkt 57300 – Wirtschaftliche Betätigung – Märkte
Produkt 57500 – Tourismus

Fachbereich 5 - Bauen und Liegenschaften

- Produkt 11120 – Serviceleistungen
- Produkt 11130 – Gebäudemanagement
- Produkt 11131 – Liegenschaftsverwaltung
- Produkt 28100 – Heimatpflege
- Produkt 36600 – Einrichtungen der Jugendarbeit
- Produkt 42400 – Sportanlagen
- Produkt 51100 – Stadtplanung
- Produkt 53800 – Abwasserbeseitigung
- Produkt 54100 – Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen
- Produkt 54500 – Straßenreinigung und Winterdienst
- Produkt 54600 – Naherholungsparkplatz
- Produkt 54700 – ÖPNV
- Produkt 55200 – Hafenbetrieb
- Produkt 56100 – Umweltschutzmaßnahmen
- Produkt 57510 – Integrierte Station Unterelbe

Fachbereich 1 - Zentrale Dienste

<i>Produktbereich 1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
<i>Produktbereich 11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe 111</i>	<i>Gemeindeorgane</i>

Sonstige ordentliche Aufwendungen**Produktsachkonto 11110.5421001 – Sitzungsgeld, Reisekosten**

Bei einem Verzicht auf eine postalische Zustellung von Sitzungsunterlagen aufgrund der Nutzung des papierlosen Ratsinformationssystems des Amtes erhalten Gemeindevertreter und bürgerliche Mitglieder gemäß Hauptsatzung zusätzlich eine monatliche Aufwandsentschädigung. Hierfür wird der Ansatz um 300,-- € auf 8.800,-- € erhöht.

Fachbereich 2 - Bürgerservice und Ordnung

<i>Produktbereich 1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
<i>Produktbereich 12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe 121</i>	<i>Statistik und Wahlen</i>

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktsachkonto 12100.4481000 – Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

2017 werden voraussichtlich 2 Wahlen stattfinden. Im Haushalt der Gemeinde sind für die Landtagswahl und für die Bundestagswahl Haushaltsmittel bereitgestellt und Kostenerstattungen veranschlagt worden. Bei dem Amt Geest und Marsch Südholstein wird der Aufwand für Wahlen vollständig über das Amt abgewickelt. Insofern entstehen den Gemeinden keine Aufwendungen bzw. sind die Kostenerstattungen dem Amt zuzuschreiben. Kostenerstattungen für die Wahlen sind mit 1.000,-- € veranschlagt worden. Der Ansatz ist zu streichen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktsachkonto 12100.5421000 – Inanspruchnahme von Rechten und Diensten – Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten

Der mit 700,-- € ausgestattete Ansatz für die Wahlvorstände wird gestrichen.

Produktsachkonto 12100.5431000 – Geschäftsaufwendungen

Für die anberaumten Wahlen waren Geschäftsausgaben in Höhe von 1.600,-- € eingeplant worden. Neben den vom Amt getragenen Geschäftsaufwendungen erfolgt darüber hinaus eine Versorgung des Wahlvorstandes durch die Gemeinde. Hierfür bleibt der Ansatz mit 800,-- € bestehen.

<i>Produktbereich 1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
<i>Produktbereich 12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe 122</i>	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktsachkonto 12201.5452200 – Erstattung von Ausgaben für die Amts-Schiedsperson

Die Schiedsamtstätigkeiten werden im Amt Geest und Marsch Südholstein gleichfalls vom Amt getragen. Eine Kostenerstattung durch die Gemeinden, wie sie im Amtsbereich Haseldorf notwendig war, erfolgt nicht. Der Ansatz mit 500,-- € kann daher gestrichen werden.

Produktbereich 1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich 12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt 12210	Bürgerbüro

Transferaufwendungen

Produktsachkonto 12210.5312000 – Umlage

Die Außenstelle Haseldorf des Amtes Geest und Marsch Südholstein wird zum Teil auch als Bürgerbüro der Gemeinden Haselau, Hetlingen und Haseldorf genutzt. Ein Teil des Aufwandes für die Außenstelle ist daher von den Gemeinden zu erstatten. Der Aufwand für die Außenstelle ist im Amtshaushalt mit 36.000,-- € veranschlagt. 9.000,-- € sind von den Gemeinden zu erstatten. Der Anteil der Gemeinde Haseldorf beläuft sich auf der Basis der Berechnung der Amtsumlage auf 3.800,-- €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktsachkonto 12210.5431300 – Geschäftsaufwendungen

Das Bürgerbüro Haseldorfer Marsch war im Amt Haseldorf für den ganzen Amtsbereich zuständig und wurde entsprechend über den Amtshaushalt abgewickelt. Im Amt Geest und Marsch Südholstein unterhalten die Gemeinden eigenständig ihre Bürgerbüros. Daher sind die Kosten für das Bürgerbüro Haseldorfer Marsch anteilig von den Gemeinden Haselau, Hetlingen und Haseldorf zu tragen. Hierfür werden zunächst 500,-- € bereitgestellt.

Produktbereich 1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich 12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 126	Brandschutz

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €

Finanzrechnungskonto 12600.7831000 (Bilanzkonto 0700000) – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Bei dem Bilanzkonto 0800000 waren 7.000,-- € für ein Maskenprüfgerät eingeplant worden. Gemäß Abschreibungstabelle ist das Gerät dem Bilanzkonto 0700000 zuzuordnen. Der Ansatz wird entsprechend verschoben.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen innerhalb der Wertgrenze von 150 € bis 1.000 €

Finanzrechnungskonto 12600.7832000 (Bilanzkonto 0791000) – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Ansatz bei dem Finanzrechnungskonto 12600.7832000 (Bilanzkonto 0791000) umfasst insgesamt 9.700,-- € für die Einkleidung von 4 neuen Kameraden und Ersatzbeschaffungen für Dienst- und Schutzkleidung, für 10 Ersatzbeschaffungen von Einsatzschutzjacken und für ein Tragegestell für Atemschutzgeräte. Bei dem Bilanzkonto 0891000 waren darüber hinaus 4.500,-- € für Rückflussverhinderer, Druckbegrenzungsventil, Handlampen, Saugschläuche, Batterieladegerät, Kabeltrommel und Beleuchtungsstativ eingeplant. Die beschriebenen Geräte sind zum Teil nicht der Betriebs- und Geschäftsausstattung zuzuordnen sondern vielmehr den Maschinen, technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen. Daher wird dieser Ansatz um 2.500,-- € auf 12.200,-- € erhöht.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €

Finanzrechnungskonto 12600.7831000 (Bilanzkonto 0800000) – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Ansatz mit 7.000,-- € wird auf das Bilanzkonto 0700000 übertragen. Vorsorglich verbleibt ein Ansatz mit 500,-- €.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen innerhalb der Wertgrenze von 150 € bis 1.000 €

Finanzrechnungskonto 12600.7832000 (Bilanzkonto 0891000) – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Ansatz mit 4.500,-- € wird mit 2.500,-- € auf das Bilanzkonto 0791000 übertragen. Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bleiben 2.000,-- €.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Produktsachkonto 12600.4321000 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Für eine technische Hilfeleistung konnten bisher Gebühren in Höhe von rd. 500,-- € festgesetzt werden. Der Ansatz mit 100,-- € kann um 400,-- € erhöht werden.

Transferaufwendungen

Produktsachkonto 12600.5313400 – Umlage Schlauchpflege

Die Umlage an den Kreisfeuerwehrverband beträgt in diesem Jahr 1.326,56 €. Der Ansatz über 1.100,-- € ist um 300,-- € zu erhöhen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktsachkonto 12600.5441000 – Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Der Beitrag an die Feuerwehrunfallkasse ist gestiegen. Der Haushaltsansatz ist um 200,-- € auf 4.000,-- € zu erhöhen.

Fachbereich 3 - Finanzen

<i>Produktbereich 5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
<i>Produktbereich 53</i>	<i>Ver- und Entsorgung</i>
<i>Produktgruppe 535</i>	<i>Kombinierte Versorgung</i>

Periodenfremde Aufwendungen

Produktsachkonto 53500.5911550 – Periodenfremde Aufwendungen

Aus der Abrechnung der Konzessionsabgaben für 2015 ergab sich eine Erstattungspflicht für die Gemeinde. Der Aufwand ist mit 4.600,-- € einzuplanen.

<i>Produktbereich 6</i>	<i>Zentrale Finanzleistungen</i>
<i>Produktbereich 61</i>	<i>Allgemeine Finanzwirtschaft</i>
<i>Produktgruppe 611</i>	<i>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</i>

Steuern und ähnliche Abgaben

Produktsachkonto 61100.4011000 – Grundsteuer A

Aufgrund der aktuellen Sollstellungen wird der Ansatz um 300,-- € auf 37.100,-- € herabgesetzt.

Produktsachkonto 61100.4012000 – Grundsteuer B

Der Ertrag bei der Grundsteuer B ist in Höhe von 223.000,-- € zu erwarten. Der Ansatz von 215.000,-- € wird entsprechend um 8.000,-- € erhöht.

Produktsachkonto 61100.4021000 – Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist mit 835.600,-- € veranschlagt worden. Nach der Abrechnung der Anteile für das 1. Halbjahr 2017 ist davon auszugehen, dass mit Mehreinnahmen gerechnet werden kann. Mit 428.785,-- € liegt der Anteil bereits deutlich über der Hälfte des Haushaltsansatzes. Da die Zahlungen im 2. Halbjahr üblicherweise nicht geringer sind als im 1. Halbjahr kann mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Vorsorglich wird der Ansatz lediglich um 15.000,-- € auf 850.600,-- € erhöht.

Produktsachkonto 61100.4032000 – Hundesteuer

Der Haushaltsansatz wird um 2.000,-- € auf 17.000,-- € erhöht.

Produktsachkonto 61100.4051000 – Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Die Erträge aus dem Familienleistungsausgleich betragen 76.716,-- €. Der Haushaltsansatz von bisher 76.200,-- € kann um 500,-- € erhöht werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Produktsachkonto 61100.4111000 – Schlüsselzuweisungen

Die Einnahmen aus dem Kommunalen Finanzausgleich werden 384.708,-- € betragen und liegen damit um rd. 2.200,-- € unter dem bisherigen Ansatz.

Transferaufwendungen

Produktsachkonto 61100.5372000 – Kreisumlage

Die Kreisumlage wurde mit 693.852,51 € festgesetzt. Der Ansatz kann von bisher 694.800,-- € um 900,-- € verringert werden.

Produktsachkonto 61100.5372200 – Amtsumlage

Nach der Auflösung des Amtes Haseldorf sind Restzahlungen direkt über die amtsangehörigen Gemeinden abzuwickeln. Hierfür wird der Ansatz für die Amtsumlage um 100,-- € auf 240.600,-- € erhöht.

<i>Produktbereich 6</i>	<i>Zentrale Finanzleistungen</i>
<i>Produktbereich 61</i>	<i>Allgemeine Finanzwirtschaft</i>
<i>Produktgruppe 612</i>	<i>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</i>

Tilgung von Krediten

Finanzrechnungskonto 61200.7927310 (Bilanzkonto 3217310) – Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nach einer Abrechnung eines zinsgünstigen Darlehens der KfW-Bankengruppe für die Umstellung der Straßenbeleuchtung mit einer Kürzung des Kredits um rd. 9.600,-- € (Rückzahlung im Dezember 2016) haben sich die Tilgungsbedingungen geändert. Anstelle von jährlich 7.500,-- € ist das Darlehen nunmehr mit 6.296,-- € zu tilgen. Dadurch verringert sich der jährliche Aufwand um rd. 1.200,-- €, so dass der Ansatz von 42.600,-- € auf 41.400,-- € herabgesetzt werden kann.

Fachbereich 4 - Soziales und Kultur

<i>Produktbereich 2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
<i>Produktbereich 21</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe 217</i>	<i>Gymnasien, Kollegs</i>

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktsachkonto 21700.5452100 – Schulkostenbeiträge

Schulkostenbeiträge für Gymnasien und Kollegs werden auf der Basis der letztjährigen Abrechnung vorsorglich um 2.000,-- € auf 65.000,-- € erhöht

<i>Produktbereich 2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
<i>Produktbereich 21</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe 218</i>	<i>Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen</i>

Transferaufwendungen

Produktsachkonto 21820.5313100 – Schulverbandsumlage

Der Haushaltsansatz für die Schulverbandsumlage des Schulzentrums Moorrege kann um 3.500,-- € auf 60.500,-- € verringert werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktsachkonto 21820.5452100 – Schulkostenbeiträge

Der Ansatz für Schulkostenbeiträge für Gemeinschaftsschulen wird auf der Basis der letztjährigen Abrechnung vorsorglich um 12.000,-- € auf 102.000,-- € erhöht.

<i>Produktbereich 2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
<i>Produktbereich 22</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe 221</i>	<i>Sonderschulen</i>

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktsachkonto 22100.5452100 – Schulkostenbeiträge

Schulkostenbeiträge für Sonderschulen werden auf der Basis der letztjährigen Abrechnung um 10.000,-- € auf 2.000,-- € verringert.

<i>Produktbereich 2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
<i>Produktbereich 28</i>	<i>Kultur und Wissenschaft</i>
<i>Produktgruppe 281</i>	<i>Heimat- und sonstige Kulturpflege</i>
<i>Produkt 28103</i>	<i>Kulturkate</i>

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Produktsachkonto 28103.5811000 – Kalkulatorische Miete

Die interne Leistungsverrechnung für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kulturkate wird um 1.500,-- € auf 14.100,-- € erhöht.

<i>Hauptproduktbereich 3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
<i>Produktbereich 33</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe 331</i>	<i>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</i>

Transferaufwendungen

Produktsachkonto 33100.5318000 – Zuschüsse an Verbände und Vereine

Der DRK-Ortsverein hat für Jugendarbeit einen einmaligen zusätzliche Zuschuss in Höhe von 150,-- € erhalten. Der Haushaltsansatz wird um 200,-- € auf 400,-- € erhöht.

<i>Hauptproduktbereich 3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
<i>Produktbereich 36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>
<i>Produktgruppe 365</i>	<i>Tageseinrichtungen für Kinder</i>

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktsachkonto 36500.5262000 – Aus- und Fortbildung, Umschulung

Die Gemeinde will die Kosten für die Ausbildung zur qualifizierten Tagesmutter übernehmen. Hierfür werden erstmalig 500,-- € bereit gestellt.

Transferaufwendungen

Produktsachkonto 36500.5318400 – Zuschuss Betrieb Kindertagesstätte Haseldorf

Der Defizitausgleich für die Kindertagesstätte hat sich geringfügig zulasten der Gemeinde Haselau verschoben. Der Haushaltsansatz bei der Gemeinde Haseldorf kann von 240.400,-- € auf 239.300,-- € reduziert werden.

Produktsachkonto 36500.5318700 – Sozialstaffel

Der Kreis Pinneberg übernimmt seit dem 01.08.2017 wieder eine höhere Sozialstaffel, so dass der Gemeindeanteil entfallen wird. Um den Aufwand für das 1. Halbjahr abzudecken, wird der Ansatz von 1.500,-- € zunächst auf 800,-- € herabgesetzt.

<i>Hauptproduktbereich 4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
<i>Produktbereich 41</i>	<i>Gesundheitsdienste</i>
<i>Produktgruppe 412</i>	<i>Gesundheitseinrichtungen</i>

Sonstige ordentliche Aufwendungen**Produktsachkonto 41200.5452500 – Kostenanteil Anlauf- und Vermittlungsstelle**

Der Ansatz wird aufgrund der tatsächlichen Kosten von 3.200,-- € auf 3.300,-- € erhöht.

Fachbereich 5 - Bauen und Liegenschaften

<i>Produktbereich 1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
<i>Produktbereich 11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe 111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und –Service</i>
<i>Produkt 11130</i>	<i>Gebäudemanagement</i>

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Finanzrechnungskonto 111300.7853000 (Bilanzkonto 0903000) – Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau

Im Zuge der Verlegung des Trainingsplatzes von der Deichreihe zur Sportanlage Kamperrege ist die Installation einer Flutlichtanlage vorgesehen. Hierfür waren bei dem Produkt 11130 vorläufig 50.000,-- € bereitgestellt. Die Veranschlagung wird zu dem Produkt 42400 umgebucht.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Produktsachkonto 11130.4811000 – Kalkulatorische Miete

Aufgrund gestiegener Bewirtschaftungskosten bei den Sportanlagen und der Kulturkate sind die internen Leistungsverrechnungen anzupassen. Der Anteil für die Sportanlagen muss um 4.000,-- € auf 50.200,-- € und für die Kulturkate um 1.500,-- € auf 14.100,-- € erhöht werden. Die internen Leistungsverrechnungen für die Feuerwehr (23.200,-- €), den Hafen (27.800,-- €), die Bücherei (3.800,-- €) und die Kindertagesstätte (15.100,-- €) bleiben unverändert. Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung des Ansatzes von bisher 128.700,-- € auf 134.200,-- €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktsachkonto 11130.5241000 – Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.

Für die Sportanlagen und die Kulturkate ist mit höheren Bewirtschaftungskosten zu rechnen. Für die Feuerwache, den Hafen, die Bücherei und die Kindertagesstätte sollten die Ansätze dagegen auskömmlich sein. Insgesamt wird der Ansatz daher um 5.500,-- € auf 48.900,-- € erhöht.

Produktbereich 1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich 11	Innere Verwaltung
Produktgruppe 111	Verwaltungssteuerung und –Service
Produkt 11131	Liegenschaftsverwaltung

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Finanzrechnungskonto 11131.7821000 (Bilanzkonto 0290000) – Sonstige unbebaute Grundstücke

Bis zum Wert des Grundstückes ist der Erlös aus der Veräußerung von Baugrundstücken zunächst dem Bilanzkonto zuzuschreiben. Der im Ergebniskonto 11131.4541000 veranschlagte Erlös in Höhe von 52.000,-- € wird daher umgebucht.

Sonstige ordentliche Erträge

Produktsachkonto 11131.4541000 – Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Die Erlöse aus der Veräußerung von Baugrundstücken sind, gegebenenfalls neben einem Beitragsanteil (54100.2331000), bis zur Höhe des bilanzierten Wertes dem Bilanzkonto 0290000 zuzuschreiben. Nur darüber hinaus gehende Erlöse sind ertragswirksam zu verbuchen. Die mit 52.000,-- € veranschlagten Erträge werden daher auf das Bilanzkonto 11131.0290000 umgebucht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktsachkonto 11131.5241000 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Der Ansatz für die Bewirtschaftung gemeindlicher nicht bebauter Grundstücke ist geringfügig überschritten worden. Er wird daher um 200,-- € auf 1.200,-- € erhöht.

Produktbereich 2	Schule und Kultur
Produktbereich 28	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 281	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktsachkonto 28100.5221000 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Für Maßnahmen zur Verschönerung des Ortsbildes wird der Ansatz von 1.500,-- € auf 3.800,-- € erhöht.

<i>Produktbereich 3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
<i>Produktbereich 36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>
<i>Produktgruppe 366</i>	<i>Einrichtungen der Jugendarbeit</i>

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €

Finanzrechnungskonto 36600.7831000 (Bilanzkonto 0800000) – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Für die Erneuerung von Spielgeräten auf dem Spielplatz Opn Kamp werden 10.000,-- € eingeplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktsachkonto 36600.5211000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Im Hinblick auf notwendige umfangreiche Unterhaltungs- und teilweise auch Erneuerungsarbeiten auf dem Spielplatz wird der Ansatz um 2.500,-- € auf 5.000,-- € erhöht.

Produktsachkonto 36600.5271000 – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Der Aufwand für Reparaturen an den Spielgeräten wird vorsorglich um 1.000,-- € auf 1.500,-- € erhöht.

<i>Produktbereich 4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
<i>Produktbereich 42</i>	<i>Sportförderung</i>
<i>Produktgruppe 424</i>	<i>Sportstätten und Bäder</i>

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Finanzrechnungskonto 42400.7853000 (Bilanzkonto 0903000) – Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Im Zuge der Verlegung des Trainingsplatzes von der Deichreihe zur Sportanlage Kamperrege ist die Installation einer Flutlichtanlage vorgesehen. Bei dem Produkt 11130 (Gebäudemanagement) waren hierfür 50.000,-- € bereitgestellt. Die Veranschlagung wird zu dem Produkt 42400 umgebucht. Da der Aufwand möglicherweise über die vorläufigen Schätzkosten hinausgehen wird, werden mit der Nachtragsplanung 65.000,-- € berücksichtigt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**Produktsachkonto 42400.5211000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

Für Bodensondierungen werden 4.000,-- € eingeplant.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**Produktsachkonto 42400.5811000 – Kalkulatorische Miete**

Die interne Leistungsverrechnung für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sportanlagen wird um 4.000,-- € auf 50.200,-- € erhöht.

<i>Produktbereich 5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
<i>Produktbereich 51</i>	<i>Räumliche Planung und Entwicklung</i>
<i>Produktgruppe 511</i>	<i>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</i>

Sonstige ordentliche Aufwendungen**Produktsachkonto 51100.5431550 – Geschäftsaufwendungen - Bauleitplanung**

Im Rahmen einer Bachelorarbeit sollen Vorbereitungen für ein Dorfentwicklungskonzept erarbeitet werden. Hierfür ist ein geringer Aufwand mit 400,-- € zu berücksichtigen. Der Haushaltsansatz wird auf 29.400,-- € erhöht.

<i>Produktbereich 5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
<i>Produktbereich 53</i>	<i>Ver- und Entsorgung</i>
<i>Produktgruppe 538</i>	<i>Abwasserbeseitigung</i>

Transferaufwendungen**Produktsachkonto 53800.5373000 – Allgemeine Umlagen Zweckverbände**

Der Aufwand für eine außerordentliche Abschreibung beim Abwasserverband Elbmarsch ist von den Mitgliedsgemeinden aufzubringen. Der Anteil der Gemeinde Haseldorf macht 10.700,-- € aus.

Produktbereich 5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich 54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 541	Gemeindestraßen

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen innerhalb der Wertgrenzen von 150 € bis 1.000 €

Finanzrechnungskonto 54100.7832000 (Bilanzkonto 0891000) – Sammelposten für Vermögensgegenstände

Für diverse Verkehrszeichen ist ein geringer Mehraufwand entstanden. Der Ansatz wird von 500,-- € auf 1.000,-- € erhöht.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktsachkonto 54100.4461610 – Erstattung von Stromkosten

Aus der Abrechnung von Stromkosten für die Straßenbeleuchtung haben sich Guthaben ergeben, die mit 600,-- € veranschlagt werden können.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktsachkonto 54100.5221000 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Für eine umfassende Sanierung von Gehwegen waren 50.000,-- € zusätzlich in den Gemeindehaushalt eingestellt worden. Entsprechende Maßnahmen werden bis zur Umsetzung einer Breitbandversorgung des Gemeindegebietes zurückgestellt. Insofern wird der erhöhte Ansatz voraussichtlich nicht in vollem Umfang benötigt. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen und Wege in den vergangenen Jahren wird der Ansatz von 102.500,-- € auf 75.000,-- € herabgesetzt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktsachkonto 54100.5431510 – Geschäftsaufwendungen – Sachverständigenkosten

Für einen Planungsaufwand für die Brücke über den Grünen Damm waren im Vorjahr 15.000,-- € berücksichtigt worden. Planungskosten waren für die Brücke 2016 noch nicht entstanden. Für eine Begutachtung und die Überplanung der notwendigen Maßnahmen werden 30.000,-- € bereitgestellt. Bei dem Finanzrechnungskonto 54100.7851000 (Bilanzkonto 0420000) sind für einen Rohrdurchlass mit Maulprofil 40.000,-- € eingeplant.

Produktbereich 5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich 54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 547	ÖPNV

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produktsachkonto 54700.4483000 – Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Zweckverbände

Der Anteil des Zweckverbandes Schulzentrum Moorrege an einer zusätzlichen Verbindung der Buslinie 589 ist der Gemeinde Haseldorf mit 900,-- € gutgebracht worden. Ein Ansatz wird in entsprechender Höhe eingerichtet.

Transferaufwendungen

Produktsachkonto 54700.5313000 - Umlage

Bei der Veranschlagung des Aufwandes für eine zusätzliche Verbindung der Buslinie 589 war der Anteil des Schulverbandes berücksichtigt worden. Da der Kostenanteil als Ertrag verbucht worden ist, muss der Aufwand entsprechend erhöht werden. Allerdings reicht eine Erhöhung um 500,-- € auf 4.300,-- € aus.

Produktbereich 5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich 55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produktsachkonto 55200.5211000 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Für die Entschlickung des Haseldorfer Hafens werden zusätzlich 500,-- € eingeplant. Aufgrund eines erhöhten Aufwandes für die Unterhaltung der Außenanlagen um das Hafengebäude wird der Ansatz von 5.000,-- € auf 6.500,-- € erhöht.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Produktsachkonto 55200.5431510 – Geschäftsaufwendungen - Sachverständigenkosten

Die Möglichkeiten einer Wiederherstellung der alten Hafenzufahrt sollen gutachterlich beurteilt werden. Hierfür werden 2.000,-- € eingeplant.

<i>Produktbereich 5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
<i>Produktbereich 56</i>	<i>Umweltschutz</i>
<i>Produktgruppe 561</i>	<i>Umweltschutzmaßnahmen</i>

Transferaufwendungen

Produktsachkonto 56100.5318000 – Zuschüsse an Verbände und Vereine

Der Bürgerinitiative gegen massive, umweltbelastende Industriekonzentration in Stade werden vorsorglich für weitere mögliche Verfahren im Zusammenhang mit einem Normenkontrollverfahren 500,-- € bereitgestellt.



1. Nachtragshaushaltsplan für den Ergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Seite : 29
 Datum: 17.08.2017
 Uhrzeit: 14:19:55

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.582.300	25.200	1.607.500	1.621.500	1.668.400	1.718.700
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	453.900	-2.200	451.700	455.900	475.100	491.100
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.200	400	2.600	2.200	2.200	2.200
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.800	600	9.400	8.800	8.800	8.800
442								
446								
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.400	-100	3.300	2.400	2.400	2.400
45	7	+ sonstige ordentliche Erträge	138.600	-52.000	86.600	86.200	86.000	85.900
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	10	= ordentliche Erträge	2.189.200	-28.100	2.161.100	2.177.000	2.242.900	2.309.100
50	11	Personalaufwendungen	23.800	0	23.800	23.800	23.900	24.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	353.500	-10.000	343.500	283.500	274.500	274.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	144.500	0	144.500	139.000	138.200	136.200
53	15	+ Transferaufwendungen	1.559.700	9.900	1.569.600	1.637.500	1.679.300	1.684.500
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	289.900	35.500	325.400	261.500	260.000	259.600
	17	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.371.400	35.400	2.406.800	2.345.300	2.375.900	2.378.800
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 17)	-182.200	-63.500	-245.700	-168.300	-133.000	-69.700
46	19	+ Finanzerträge	100	0	100	100	100	100
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33.900	0	33.900	32.800	31.500	30.300
	21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-33.800	0	-33.800	-32.700	-31.400	-30.200
	22	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-216.000	-63.500	-279.500	-201.000	-164.400	-99.900
49	23	+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
59	24	- außerordentliche Aufwendungen	0	4.600	4.600	0	0	0
	25	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	-4.600	-4.600	0	0	0
	26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-216.000	-68.100	-284.100	-201.000	-164.400	-99.900
		Nachrichtlich:						
		Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	48	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	128.700	5.500	134.200	128.700	128.700	128.700
	58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.700	5.500	134.200	128.700	128.700	128.700
		= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "1. Nachtragshaushaltsplan für den Ergebnisplan" ***



1. Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Seite : 30
 Datum: 17.08.2017
 Uhrzeit: 14:19:55

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.582.300	25.200	1.607.500	1.621.500	1.668.400	1.718.700
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	426.400	-2.200	424.200	430.200	449.500	465.500
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
63	4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.200	400	2.600	2.200	2.200	2.200
641	5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.800	600	9.400	8.800	8.800	8.800
642								
646								
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.400	-100	3.300	2.400	2.400	2.400
65	7	+ Sonstige Einzahlungen	42.000	0	42.000	42.000	42.000	42.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	600	0	600	600	600	600
	9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.065.700	23.900	2.089.600	2.107.700	2.173.900	2.240.200
70	10	+ Personalauszahlungen	23.800	0	23.800	23.800	23.900	24.000
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	353.500	-10.000	343.500	283.500	274.500	274.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	33.900	4.600	38.500	32.800	31.500	30.300
73	14	+ Transferauszahlungen	1.559.700	9.900	1.569.600	1.637.500	1.679.300	1.684.500
74	15	+ Sonstige Auszahlungen	289.900	35.500	325.400	261.500	260.000	259.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 bis 15)	2.260.800	40.000	2.300.800	2.239.100	2.269.200	2.272.900
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 ./. 16)	-195.100	-16.100	-211.200	-131.400	-95.300	-32.700
681	18	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	12.000	12.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	52.000	0	52.000	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	128.000	0	128.000	0	0	0
689	25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	180.000	0	180.000	0	12.000	12.000
781	27	+ Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	22.700	11.000	33.700	11.400	176.400	6.400
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.000	15.000	105.000	0	0	0
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 27 bis 33)	112.700	26.000	138.700	11.400	176.400	6.400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 ./. 34)	67.300	-26.000	41.300	-11.400	-164.400	5.600
672	35a	+ Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
772	35b	- Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Seite : 31

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	35c	= Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17, 35 und 35c)	-127.800	-42.100	-169.900	-142.800	-259.700	-27.100
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	42.600	-1.200	41.400	43.800	45.000	46.300
795	40	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-42.600	1.200	-41.400	-43.800	-45.000	-46.300
	42	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 36 und 41)	-170.400	-40.900	-211.300	-186.600	-304.700	-73.400
	42c	= Saldo des Finanzplans	-170.400	-40.900	-211.300	-186.600	-304.700	-73.400
	43	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.142.198	0	1.142.198	930.898	744.298	439.598
	44	= Liquide Mittel (Zeilen 42c und 43)	971.798	-40.900	930.898	744.298	439.598	366.198

*** Ende der Liste "1. Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan" ***



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 1 Fachbereich Zentrale Dienste
 Produkt 11110 Gemeindeorgane

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Wulff	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Zentrale Dienste.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Wulff - Fachbereich zentrale Dienste	Fachausschuss Gemeindevertretung Haseldorf
Kurzbeschreibung Zentrale Dienstleistungen für die Gemeindeorgane	Produktleistungen <ul style="list-style-type: none"> - Koordinierung der Sitzungen und Betreuung der Gremien - Angelegenheiten der interkommunalen Zusammenarbeit - Pflege der Ortsrechtssammlung - Bekanntmachungen - Planung der Einwohnerversammlungen - Beschlussüberwachung - Klärung kommunalrechtlicher Fragen - Bereitstellung einer Internetanbindung für die Gemeinde
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Gemeindeordnung (GO), Hauptsatzung, Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Haseldorf, Entschädigungssatzung und Beschlüsse der gemeindlichen Gremien.
Zielgruppe Mitglieder der gemeindlichen Gremien, Presse, Bürger, Fachbereiche der Verwaltung	Strategische Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Einwohnern - Reibungsloser Ablauf des Sitzungsdienstes - Sicherstellung eines reibungslosen und termingerechten Zusammenwirkens von Verwaltung, Politik und Einwohner - Organisatorische und fachliche Unterstützung der Gemeindevertretung sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung - Veröffentlichung des geltenden Ortsrechts im Internet

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	100	0	100	100	100	100
442								
446								
	10	= ordentliche Erträge	100	0	100	100	100	100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	28.300	300	28.600	28.300	28.300	28.300
		5421001 Sitzungsgeld, Reisekosten	8.500	300	8.800	8.500	8.500	8.500
	17	davon Verfügungsmittel	800	0	800	800	800	800
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	33.300	300	33.600	33.300	33.300	33.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-33.200	-300	-33.500	-33.200	-33.200	-33.200
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-33.200	-300	-33.500	-33.200	-33.200	-33.200
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-33.200	-300	-33.500	-33.200	-33.200	-33.200
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-33.200	-300	-33.500	-33.200	-33.200	-33.200



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 1 Fachbereich Zentrale Dienste
 Produkt 57350 Breitbandversorgung

Verantwortlich für den Teilhaushalt

Herr Wulff

Beschreibung des Teilhaushalts

Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Zentrale Dienste.

Produktverantwortlicher/Fachamt

Herr Wulff - Fachbereich Zentrale Dienste

Fachausschuss

Finanzausschuss Haseldorf

Kurzbeschreibung

Breitbandversorgung

Aufgabenwahrnehmung

freiwillig

Zielgruppe

Einwohner/innen, Wirtschaftsunternehmen

Strategische Ziele

Sicherstellung einer Breitbandversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	500	0	500	500	500	500
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	500	0	500	500	500	500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-500	0	-500	-500	-500	-500
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-500	0	-500	-500	-500	-500
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-500	0	-500	-500	-500	-500
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-500	0	-500	-500	-500	-500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 2 Fachbereich Bürgerservice und Ordnung
 Produkt 12100 Statistik und Wahlen

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Hauschildt	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnung.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Hauschildt - Fachbereich Bürgerservice und Ordnung	Fachausschuss Gemeindevertretung Haseldorf, Wahlprüfungsausschuss
Kurzbeschreibung Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Produktleistungen - Volkszählungen - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen (Kommunalwahlen, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen) - Volks- und Bürgerentscheiden
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Volkszählungsgesetz (VZG), Grundgesetz (GG), sowie wahlrechtliche Vorschriften: Europawahlgesetz (EuWG), Europawahlordnung (EuWO), Bundeswahlgesetz (BWG), Bundeswahlordnung (BWO), Landeswahlgesetz (LWahlG), Landeswahlordnung (LWO), Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG), Gemeinde- und Kreiswahlordnung (GKWO)
Zielgruppe Bürger/innen, Parteien, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Bund, Land Schleswig-Holstein und Kreis Pinneberg	Strategische Ziele - Termingerechte und ordnungsgemäße Erhebung der Daten - Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und statistischen Erhebungen unter Beachtung der jeweiligen Spezialgesetze, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	-1.000	0	0	0	0
		4481000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Land	1.000	-1.000	0	0	0	0
	10	= ordentliche Erträge	1.000	-1.000	0	0	0	0
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	2.300	-1.500	800	1.900	400	0
		5421000 Inanspruchnahme von Rechten und Dienst-	700	-700	0	900	0	0
		Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten						
		5431000 Geschäftsaufwendungen	1.600	-800	800	1.000	400	0
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.300	-1.500	800	1.900	400	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.300	500	-800	-1.900	-400	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.300	500	-800	-1.900	-400	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-1.300	500	-800	-1.900	-400	0
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.300	500	-800	-1.900	-400	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 2 Fachbereich Bürgerservice und Ordnung

Produkt 12201 Schiedsamt

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Hauschildt	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnung.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Hauschildt - Fachbereich Bürgerservice und Ordnung	Fachausschuss Gemeindevertretung Haseldorf
Kurzbeschreibung Erstattung von Ausgaben für die Amts-Schiedsperson	Produktleistungen Anteilige Erstattung der Kosten für die gemeinsame Amts-Schiedsperson der Gemeinden Haselau und Haseldorf
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Landesschlichtungsgesetz (LSchliG)
Zielgruppe Amt Geest und Marsch Südholstein	

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen 5452200 Erstattung Ausgaben Amts-Schiedsperson	500 500	-500 -500	0 0	0 0	0 0	0 0
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	500	-500	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-500	500	0	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-500	500	0	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-500	500	0	0	0	0
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-500	500	0	0	0	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 2 Fachbereich Bürgerservice und Ordnung
 Produkt 12210 Bürgerbüro

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Hauschildt	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnung.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Hauschildt - Fachbereich Bürgerservice und Ordnung	
Kurzbeschreibung Erste Anlaufstelle für die Einwohner/innen der Gemeinde für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, z.B. Wahrnehmung aller Aufgaben des Meldewesens einschl. aller Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten sowie Fundbüro	Produktleistungen - Verarbeitung aller melderechtlichen Vorgänge, insbesondere An-, Ab- und Ummeldungen - Änderung der Wohnanschrift bei Kfz-Scheinen (innerhalb des Kreises Pinneberg) - Ausstellung sonstiger Bescheinigungen für Einwohner/innen des Amtsbereiches im Rahmen des Meldewesens - Abwicklung aller Ausweis- und Passangelegenheiten für die Bürger/innen - Erteilung von Auskünften aus dem Gewerberegister, Gewerbean-, ab- und ummeldungen - Verwaltung von Fundsachen
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Landesmeldegesetz (LMG), Melderechtsrahmengesetz (MRRG), Lohnsteuergesetz, Passgesetz (PaßG), Personalausweisgesetz (PersAuswG), Gewerbeordnung (GewO), diverse Wahlgesetze sowie zugehörige Verordnungen
Zielgruppe Einwohner/innen, andere Behörden und Institutionen	Strategische Ziele Bürgernahe fachkundige und effiziente Beratung und Sachbearbeitung mit dem Ziel der permanenten Steigerung der Kundenzufriedenheit.

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017 in EUR	2017 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen 5312000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	0	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
			0	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen 5431300 Geschäftsaufwendungen - Geschäftsausgaben	0	500	500	500	500	500
			0	500	500	500	500	500
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	0	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	0	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	0	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 2 Fachbereich Bürgerservice und Ordnung
 Produkt 12600 Brandschutz

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Hauschildt	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bürgerservice und Ordnung.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Hauschildt - Fachbereich Bürgerservice und Ordnung	Fachausschuss Gemeindevertretung Haseldorf
Kurzbeschreibung Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung	Produktleistungen - Rettung von Personen und Tieren, Gefahrenabwehr im Rahmen der technischen Hilfeleistung - Gewährleistung der technischen und fachlichen Einsatzbereitschaft der Feuerwehr
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein (BrSchG), Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz, Feuerwehrgebührensatzung und Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Bevölkerung, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, andere Hilfsorganisationen	Strategische Ziele - Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr - Sicherstellung eines effektiven vorbeugenden Brandschutzes durch regelmäßige Betriebsbegehungen - Rechtssichere Realisierung von Forderungen bei kostenpflichtigen Einsätzen

Operationale Ziele

- zeitliche Einsatzorterreicherung innerhalb von 15 Minuten
- Einhaltung der notwendigen Einsatzstärke
- jährliche Begehung einzelner Betriebe

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.900	0	5.900	5.000	5.000	5.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	400	500	100	100	100
		<i>4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</i>	<i>100</i>	<i>400</i>	<i>500</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300	0	300	300	300	300
	10	= ordentliche Erträge	6.300	400	6.700	5.400	5.400	5.400
50	11	Personalaufwendungen	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.900	0	15.900	15.400	15.400	15.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	23.400	0	23.400	20.500	20.200	19.800
53	15	+ Transferaufwendungen	6.400	300	6.700	6.500	6.500	6.500
		<i>5313400 Umlage Schlauchpflege</i>	<i>1.100</i>	<i>300</i>	<i>1.400</i>	<i>1.200</i>	<i>1.200</i>	<i>1.200</i>
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	11.600	200	11.800	11.600	11.600	11.600
		<i>5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle</i>	<i>3.800</i>	<i>200</i>	<i>4.000</i>	<i>3.800</i>	<i>3.800</i>	<i>3.800</i>
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	58.800	500	59.300	55.500	55.200	54.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-52.500	-100	-52.600	-50.100	-49.800	-49.400
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-52.500	-100	-52.600	-50.100	-49.800	-49.400
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-52.500	-100	-52.600	-50.100	-49.800	-49.400
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.200	0	23.200	23.200	23.200	23.200
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-75.700	-100	-75.800	-73.300	-73.000	-72.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 53500 Konzessionsabgaben

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Neumann	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Finanzen.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Neumann - Fachbereich Finanzen	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Wegenutzungsverträge und Konzessionsabgaben für Strom und Gas	Produktleistungen - Vergabe von Konzessionen für die Strom- und Gasversorgung durch Abschluss der Wegenutzungsverträge (aktuelle Vertragslaufzeit (1.1.2011 bis 31.12.2030)) - Vereinnahmung der Konzessionsabgaben
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien, Konzessionsabgabenverordnung (KAV)
Zielgruppe Selbstverwaltungsgremien, Verwaltungsleitung, Versorgungsunternehmen	Strategische Ziele - Sicherung der Versorgung des Gemeindegebietes mit Strom und Gas - Erzielung der höchstmöglichen Konzessionsabgabe
	Kennzahlen Abrechnung 2012: Abrechnung 2013: Abrechnung 2014: Strom=48.490,54 € 51.120,85 € 44.290,60 € Gas=10.701,87 € 3.160,04 € 6.270,53 €

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
45	7	+ sonstige ordentliche Erträge	42.000	0	42.000	42.000	42.000	42.000
	10	= ordentliche Erträge	42.000	0	42.000	42.000	42.000	42.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	0	0	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	42.000	0	42.000	42.000	42.000	42.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	42.000	0	42.000	42.000	42.000	42.000
59	25	- außerordentliche Aufwendungen	0	4.600	4.600	0	0	0
		5911550 Periodenfremde Aufwendungen aus sonstigen ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	4.600	4.600	0	0	0
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	-4.600	-4.600	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	42.000	-4.600	37.400	42.000	42.000	42.000
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	42.000	-4.600	37.400	42.000	42.000	42.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 55300 Gräberfürsorge

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Neumann	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Finanzen.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Neumann - Fachbereich Finanzen	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Zuschuss für den Betrieb des kirchlichen Friedhofes	Produktleistungen - Gewährung eines Zuschusses an die Kirchengemeinde für den Betrieb und die Unterhaltung des kirchlichen Friedhofes - Erhaltung der Kriegsgräber
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien, Bestattungsgesetz
Zielgruppe Einwohner/innen, Angehörige von Gefallenen sowie von Ehrenpersonen	Strategische Ziele - Erhaltung der Trägerschaft der Kirchengemeinde für den örtlichen Friedhof

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	21.000	0	21.000	21.000	21.000	21.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	21.000	0	21.000	21.000	21.000	21.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 57390 Dividende

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Neumann	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Finanzen.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Tronnier- Fachbereich Finanzen	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Dividende der Raiffeisenbank Elbmarsch e.G.	Produktleistungen Dividendenzahlung aufgrund der Mitgliedschaft der Gemeinde Haseldorf bei der Raiffeisenbank Elbmarsch e.G.
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	
Zielgruppe Raiffeisenbank Elbmarsch e.G.	

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
46	20	+ Finanzerträge	100	0	100	100	100	100
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	100	0	100	100	100	100
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	100	0	100	100	100	100
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	100	0	100	100	100	100
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	100	0	100	100	100	100



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Neumann	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Finanzen.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Neumann - Fachbereich Finanzen	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs	Produktleistungen - Veranschlagung der folgenden Erträge: Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Hundesteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnliche Erträge, allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs - Veranschlagung des folgenden Aufwandes: allgemeine Umlagen (z.B. Amtsumlage, Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage)
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Grundsteuergesetz (GrStG), Gewerbesteuergesetz (GewStG), Kreisordnung (KrO), Kreishaushaltssatzung, Abgabenordnung (AO), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Kommunalabgabengesetz (KAG), gemeindliches Satzungsrecht und Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Gemeindevertretung, Verwaltung, übergeordnete Dienststellen	Strategische Ziele Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Operationale Ziele
 Termingerechte Abforderung bzw. Auszahlung der Steuern und Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.582.300	25.200	1.607.500	1.621.500	1.668.400	1.718.700
		4011000 Grundsteuer A	37.400	-300	37.100	37.400	37.400	37.400
		4012000 Grundsteuer B	215.000	8.000	223.000	216.000	217.000	218.000
		4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	835.600	15.000	850.600	877.000	920.000	966.000
		4032000 Hundesteuer	15.000	2.000	17.000	15.000	15.000	15.000
		4051000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	76.200	500	76.700	79.200	81.500	83.900
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	386.900	-2.200	384.700	390.700	410.000	426.000
		4111000 Schlüsselzuweisungen	386.900	-2.200	384.700	390.700	410.000	426.000
45	7	+ sonstige ordentliche Erträge	500	0	500	500	500	500
	10	= ordentliche Erträge	1.969.700	23.000	1.992.700	2.012.700	2.078.900	2.145.200
53	15	+ Transferaufwendungen	1.009.300	-800	1.008.500	1.066.400	1.101.200	1.099.400
		5372000 Kreisumlage	694.800	-900	693.900	737.200	763.000	788.800
		5372200 Amtsumlage	240.500	100	240.600	255.200	264.200	273.100
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.009.300	-800	1.008.500	1.066.400	1.101.200	1.099.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	960.400	23.800	984.200	946.300	977.700	1.045.800
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	959.400	23.800	983.200	945.300	976.700	1.044.800
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	959.400	23.800	983.200	945.300	976.700	1.044.800
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	959.400	23.800	983.200	945.300	976.700	1.044.800



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Seite : 42

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Amt 3 Fachbereich Finanzen
Produkt 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Neumann	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Finanzen.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Neumann - Fachbereich Finanzen	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung	Produktleistungen Hier werden veranschlagt: Kredite, Schuldendienstleistungen
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen und Beschlüsse gemeindlicher Gremien
Zielgruppe Gemeindevertretung, Verwaltung, Vertragspartner	Strategische Ziele Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen
Operationale Ziele Optimale Vereinbarung von Darlehensverzinsungen	

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	32.900	0	32.900	31.800	30.500	29.300
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	-32.900	0	-32.900	-31.800	-30.500	-29.300
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-32.900	0	-32.900	-31.800	-30.500	-29.300
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-32.900	0	-32.900	-31.800	-30.500	-29.300
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-32.900	0	-32.900	-31.800	-30.500	-29.300



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 21100 Grundschule

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Zahlung der Umlage für die Grundschule Haseldorfer Marsch	Produktleistungen Zahlung der anteiligen Umlage für den Schulbesuch der Haseldorfer Grundschüler/innen in der Grundschule Haseldorfer Marsch
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Schulgesetz Schleswig-Holstein (SchulG), Haushalt des Schulträgers und Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Schüler/innen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte, Schulbehörden	Strategische Ziele Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebotes im Bereich der Primarstufe

Kennzahlen
Schülerzahlen Grundschule Haseldorfer Marsch
Schuljahresbeginn 2014/2015 = 105, davon aus Haseldorf = 61
Schuljahresbeginn 2015/2016 = 103, davon aus Haseldorf = 54
Schuljahresbeginn 2016/2017 = 96, davon aus Haseldorf = 53
Schulkostenbeiträge an andere Schulträger
2013 = 4 Schüler/innen
2014 = 5 Schüler/innen
2015 = 4 Schüler/innen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	180.000	0	180.000	182.500	185.500	188.500
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	11.000	0	11.000	11.000	11.000	11.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	191.000	0	191.000	193.500	196.500	199.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-191.000	0	-191.000	-193.500	-196.500	-199.500
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-191.000	0	-191.000	-193.500	-196.500	-199.500
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-191.000	0	-191.000	-193.500	-196.500	-199.500
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-191.000	0	-191.000	-193.500	-196.500	-199.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 21700 Gymnasium

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Leistung von Schulkostenbeiträgen für den Besuch von Gymnasien	Produktleistungen Abrechnung und Leistung von Schulkostenbeiträgen für den Besuch von Gymnasien durch Haseldorfer Schüler/innen
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Schulgesetz Schleswig-Holstein (SchulG)
Zielgruppe Schüler/innen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Schulbehörden, Schulleitung und Lehrkräfte	

Kennzahlen
Schülerzahlen:
2013 = 48
2014 = 48
2015 = 44

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4	5	6	7	8	9			
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen 5452100 Schulkostenbeiträge	63.000	2.000	65.000	63.000	63.000	63.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	63.000	2.000	65.000	63.000	63.000	63.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-63.000	-2.000	-65.000	-63.000	-63.000	-63.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-63.000	-2.000	-65.000	-63.000	-63.000	-63.000
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-63.000	-2.000	-65.000	-63.000	-63.000	-63.000
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-63.000	-2.000	-65.000	-63.000	-63.000	-63.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 21820 Gemeinschaftsschule

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Leistung von Schulkostenbeiträgen für den Besuch von Gemeinschaftsschulen und Zahlung der Schulverbandsumlage an das Schulzentrum Moorrege	Produktleistungen Abrechnung und Leistung von Schulkostenbeiträgen für den Besuch auswärtiger Gemeinschaftsschulen durch Haseldorfer Schüler/innen und Zahlung der Umlage für den Besuch des Schulzentrums Moorrege
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Schulgesetz Schleswig-Holstein (SchulG)
Zielgruppe Schüler/innen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Schulleitung und Lehrkräfte, Schulbehörden	Strategische Ziele - Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebotes durch Vorhalten des Schulzentrums Moorrege (Zweckverband der Gemeinden Moorrege, Heist, Holm, Haselau und Haseldorf) - Nutzung des Schulzentrums Moorrege durch die Haseldorfer Schüler/innen
	Kennzahlen Schülerzahlen am Schulzentrum Moorrege: 24.09.2013 = 505, davon aus Haseldorf 45 aus anderen Mitgliedsgemeinden = 193 aus anderen Gemeinden = 267 29.09.2014 = 466, davon aus Haseldorf = 34 aus anderen Mitgliedsgemeinden = 249 (Holm seit 2014 Mitglied) aus anderen Gemeinden = 183 02.11.2015 = 492, davon aus Haseldorf = 39 aus anderen Mitgliedsgemeinden = 256 aus anderen Gemeinden = 197 Schülerzahlen an auswärtigen Schulen: 2013 = 35 2014 = 49 2015 = 29

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen 5313100 Schulverbandsumlage	64.000 64.000	-3.500 -3.500	60.500 60.500	64.000 64.000	64.000 64.000	64.000 64.000
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen 5452100 Schulkostenbeiträge	90.000 90.000	12.000 12.000	102.000 102.000	90.000 90.000	90.000 90.000	90.000 90.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	154.000	8.500	162.500	154.000	154.000	154.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-154.000	-8.500	-162.500	-154.000	-154.000	-154.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-154.000	-8.500	-162.500	-154.000	-154.000	-154.000
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-154.000	-8.500	-162.500	-154.000	-154.000	-154.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Seite : 47

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur

Produkt 21820 Gemeinschaftsschule

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
4	5	6	7	8	9			
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-154.000	-8.500	-162.500	-154.000	-154.000	-154.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Seite : 48
 Datum: 17.08.2017
 Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 22100 Förderschule

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Leistung von Schulkostenbeiträgen für den Besuch von Förderschulen	Produktleistungen Abrechnung und Leistung von Schulkostenbeiträgen für den Besuch von Förderschulen durch Haseldorfer Schüler/innen
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Schulgesetz Schleswig-Holstein (SchulG)
Zielgruppe Schüler/innen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Schulbehörden, Schulleitung und Lehrkräfte	

Kennzahlen
Schülerzahlen:
2013 = 3
2014 = 2
2015 = 5

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen 5452100 Schulkostenbeiträge	12.000	-10.000	2.000	12.000	12.000	12.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	12.000	-10.000	2.000	12.000	12.000	12.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-12.000	10.000	-2.000	-12.000	-12.000	-12.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-12.000	10.000	-2.000	-12.000	-12.000	-12.000
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-12.000	10.000	-2.000	-12.000	-12.000	-12.000
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-12.000	10.000	-2.000	-12.000	-12.000	-12.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 24100 Schülerbeförderung

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Sicherung und Optimierung der Schülerbeförderung zu auswärtigen Schulen durch Erstattung der Schülerbeförderungskosten	Produktleistungen Bearbeitung der Anträge auf Erstattung von Beförderungskosten des Besuchs auswärtiger Schulen durch Haseldorfer Schüler/innen
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschluss der Gemeindevertretung
Zielgruppe Schüler/innen, Eltern und Erziehungsberechtigte	Strategische Ziele Gewährleistung des Besuchs auswärtiger Schulen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 26200 Musikpflege und Konzerte

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Förderung und Unterstützung von Musikvereinen in der Gemeinde Haseldorf	Produktleistungen Finanzielle Förderung von Gruppen und Einzelpersonen
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der politischen Gremien
Zielgruppe Kulturelle Vereinigungen und Künstler/innen im Bereich Musik, Einwohner/innen der Gemeinde Haseldorf und der Umlandgemeinden	Strategische Ziele Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	700	0	700	700	700	700
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	700	0	700	700	700	700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-700	0	-700	-700	-700	-700
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-700	0	-700	-700	-700	-700
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-700	0	-700	-700	-700	-700
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-700	0	-700	-700	-700	-700



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 27200 Gemeindebücherei

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung von Medien nach bibliotheksfachlichen Grundsätzen sowie Förderung von Lesefähigkeit und Medienkompetenz in der Gemeindebücherei Haseldorf	Produktleistungen - Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen und nachfrageorientierten Bücher- und Medienangebotes - Beratung und Information der Büchereibenutzer - Abwicklung von Ausleihen und Vorbestellungen - Förderung des Lesens sowie die Informations- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen - Unterstützung des lebenslangen Lernens, der Aus- und Weiterbildung
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Satzung
Zielgruppe Einwohner/innen, Kindergärten, Schulen, sonstige Bildungs- und Kultureinrichtungen	Strategische Ziele - Förderung des Lesens sowie der Medienkompetenz durch Bereitstellung aktueller Informationen und Ausleihe von Büchern und Medien - größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der Medienbestände - Verbesserung der Kundenbindung und Gewinnung neuer Leser/innen
Operationale Ziele - Beibehaltung des derzeitigen Lesebestandes - Beibehaltung der aktuellen Zahl der Entleihungen	

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	600	0	600	600	600	600
	10	= ordentliche Erträge	1.600	0	1.600	1.600	1.600	1.600
50	11	Personalaufwendungen	4.600	0	4.600	4.600	4.700	4.800
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100	0	100	100	100	100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	100	0	100	100	100	100
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	2.400	0	2.400	2.400	2.400	2.400
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	7.200	0	7.200	7.200	7.300	7.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-5.600	0	-5.600	-5.600	-5.700	-5.800
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-5.600	0	-5.600	-5.600	-5.700	-5.800
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-5.600	0	-5.600	-5.600	-5.700	-5.800
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.800	0	3.800	3.800	3.800	3.800
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-9.400	0	-9.400	-9.400	-9.500	-9.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
Produkt 28102 Förderung von Heimatverbänden

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Sport-, Kultur- und Umweltausschuss
Kurzbeschreibung Förderung der Heimatpflege und des Kulturangebotes, Durchführung von Feier- und Gedenkstunden sowie sonstige Veranstaltungen	Produktleistungen - Durchführung von Dorffesten - Organisation von Feiern und Gedenkveranstaltungen - Förderung und Unterstützung von Vereinen und Kulturschaffenden im Bereich der Haseldorfer Marsch
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Einwohner/innen, Kulturinteressierte, Kulturschaffende, Vereine, Schulklassen	Strategische Ziele Förderung des kulturellen Angebotes

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	1.700	0	1.700	1.700	1.700	1.700
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.700	0	1.700	1.700	1.700	1.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 28103 Kulturkate

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Sport-, Kultur- und Umweltausschuss
Kurzbeschreibung Förderung der Heimatpflege und des Kulturangebotes	Produktleistungen Bereitstellung der Kulturkate Achtern Dörp
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Einwohner/innen, Kulturinteressierte, Kulturschaffende, Vereine und Schulklassen	Strategische Ziele Förderung des kulturellen Angebotes

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.600	1.500	14.100	12.600	12.600	12.600
		5811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.600	1.500	14.100	12.600	12.600	12.600
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-12.600	-1.500	-14.100	-12.600	-12.600	-12.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 33100 Förderung der Wohlfahrtspflege

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Institutionelle und projektbezogene Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege	Produktleistungen - Gewährung von Zuschüssen an soziale Einrichtungen, Vereine und Verbände - Überprüfung des zweckmäßigen Einsatzes der zur Verfügung gestellten Mittel
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien, Anträge von Trägern der Wohlfahrtspflege
Zielgruppe Träger der freien Wohlfahrtspflege, Einwohner/innen	Strategische Ziele Aufrechterhaltung und Förderung des Angebots der Träger der freien Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen 5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	1.300 200	200 200	1.500 400	1.300 200	1.300 200	1.300 200
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	100	0	100	100	100	100
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.400	200	1.600	1.400	1.400	1.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.400	-200	-1.600	-1.400	-1.400	-1.400
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.400	-200	-1.600	-1.400	-1.400	-1.400
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-1.400	-200	-1.600	-1.400	-1.400	-1.400
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.400	-200	-1.600	-1.400	-1.400	-1.400



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 36210 Jugendarbeit

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Sport-, Kultur- und Umweltausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung - Förderung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe - Bereitstellung von Angeboten und Projekten	Produktleistungen Gewährung von Zuschüssen für Jugendprojekte/Jugendarbeit
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Jugendförderungsgesetz Schleswig-Holstein (JuFöG), Beschlüsse der Gemeindevertretung
Zielgruppe Kinder und Jugendliche, Vereine, Verbände und Institutionen	Strategische Ziele Förderung von Angeboten und Projekten für Kinder und Jugendliche

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	1.700	0	1.700	1.700	1.700	1.700
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.700	0	1.700	1.700	1.700	1.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
Produkt 36500 Kindertagesstätten

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Sicherstellung und Finanzierung von familienunterstützender Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in Kindertagesstätten durch anteilige Finanzierung der in kirchlicher Trägerschaft betriebenen Kindertagesstätte	Produktleistungen - Anteilige Finanzierung der in kirchlicher Trägerschaft betriebenen Kindertagesstätte: Auszahlung der gemeindlichen Zuschüsse und Prüfung der Verwendungsnachweise - Kindertagesstättenbedarfsplanung, Koordination, bedarfsgerechter Ausbau
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz), Kindertagesstättengesetz (KiTaG), Kindertagesstättenverordnung ((KiTaVO)
Zielgruppe Kinder bis zur Einschulung, Erziehungsberechtigte, Träger von Kindertagesstätten	Strategische Ziele - Optimierung der Kostenstruktur bei gleich bleibender pädagogischer Qualität - Sicherstellung der Kindertagesplätze für jedes Kind
Operationale Ziele Jedes Kind ab 3 bis 6 Jahren soll auf Wunsch einen Kindergartenplatz erhalten. Kinder bis zum 3. Lebensjahr haben einen Anspruch auf einen Krippenplatz.	Kennzahlen Angebot in der Kindertagesstätte Haseldorf: 4 Elementargruppen mit jeweils 20 Plätzen 3 Krippengruppen mit jeweils 10 Plätzen insgesamt 110 Plätze

Zahl der Kinder bis zur Schulpflicht (01.07.2010-30.06.2016):
Haselau=58 Kinder (Vorjahr=48 Kinder), Haseldorf= 95 Kinder (Vorjahr=90 Kinder)

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.000	0	34.000	34.000	34.000	34.000
	10	= ordentliche Erträge	34.000	0	34.000	34.000	34.000	34.000
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000	500	9.500	9.500	500	500
		5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	500	500	500	500	500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	3.700	0	3.700	2.900	2.900	2.900
53	15	+ Transferaufwendungen	243.000	-1.800	241.200	246.600	250.600	254.600
		5318400 Zuschuss Betrieb Kindertagesstätte Haseldorf	240.400	-1.100	239.300	244.000	248.000	252.000
		5318700 Zuschuss Sozialstaffel	1.500	-700	800	1.500	1.500	1.500
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	30.000	0	30.000	30.000	30.000	30.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	285.700	-1.300	284.400	289.000	284.000	288.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-251.700	1.300	-250.400	-255.000	-250.000	-254.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-251.700	1.300	-250.400	-255.000	-250.000	-254.000
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-251.700	1.300	-250.400	-255.000	-250.000	-254.000
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.100	0	15.100	15.100	15.100	15.100
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-266.800	1.300	-265.500	-270.100	-265.100	-269.100



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Seite : 57
 Datum: 17.08.2017
 Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 41200 Zuschüsse an soziale Einrichtungen

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Gewährung von Zuschüssen an die Diakoniestation	Produktleistungen Gewährung von Zuschüssen an die Diakoniestation zur Sicherstellung der Daseinsfürsorge auf gemeindlicher Ebene
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Diakoniestation	Strategische Ziele Sicherstellung der Daseinsfürsorge auf gemeindlicher Ebene

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017 in EUR	2017 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen 5452500 Kostenanteil Anlauf- und Vermittlungsstelle	5.500 3.200	100 100	5.600 3.300	5.500 3.200	5.500 3.200	5.500 3.200
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.500	100	5.600	5.500	5.500	5.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-5.500	-100	-5.600	-5.500	-5.500	-5.500
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-5.500	-100	-5.600	-5.500	-5.500	-5.500
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-5.500	-100	-5.600	-5.500	-5.500	-5.500
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-5.500	-100	-5.600	-5.500	-5.500	-5.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 42100 Sportförderung

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Förderung des Sports	Produktleistungen Sicherung eines bedarfsgerechten Freizeitangebotes im Sportbereich durch Zuschüsse an Sportvereine für die zu leistende Vereinsarbeit
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Richtlinie für die Vergabe von Jugendfördermittel für Sport- und andere Vereine, Beschlüsse politischer Gremien
Zielgruppe Sportvereine, Sporttreibende, Sportinteressierte	Strategische Ziele - Unterstützung von Vereinen und Verbänden im Gemeindegebiet - Förderung des Sports

Operationale Ziele

Bearbeitung der Anträge auf Zuschussgewährung innerhalb von zwei Wochen nach Bereitstellung der Mittel im Haushalt

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	1.600	0	1.600	1.600	1.600	1.600
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.600	0	1.600	1.600	1.600	1.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 57300 Wirtschaftliche Betätigung - Märkte

Verantwortlich für den Teilhaushalt Frau Jathe-Klemm	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.
Produktverantwortlicher/Fachamt Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur	Fachausschuss Sport-, Kultur- und Umweltausschuss
Kurzbeschreibung Durchführung von Märkten	Produktleistungen Organisation und Durchführung des Herbstmarktes
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschluss des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses, Gewerbeordnung (GewO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
Zielgruppe Bevölkerung, Marktbesucher	Strategische Ziele Gewährleistung eines attraktiven Herbstmarktes
Operationale Ziele Jährliche Veranstaltung eines Herbstmarktes	

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.100	0	1.100	1.100	1.100	1.100
	10	= ordentliche Erträge	1.100	0	1.100	1.100	1.100	1.100
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200	0	1.200	1.200	1.200	1.200
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.200	0	1.200	1.200	1.200	1.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-100	0	-100	-100	-100	-100
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-100	0	-100	-100	-100	-100
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-100	0	-100	-100	-100	-100
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-100	0	-100	-100	-100	-100



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 57500 Tourismus

Verantwortlich für den Teilhaushalt

Frau Jathe-Klemm

Beschreibung des Teilhaushalts

Der Teilhaushalt umfasst alle produkte des Fachbereiches Soziales und Kultur.

Produktverantwortlicher/Fachamt

Frau Jathe-Klemm - Fachbereich Soziales und Kultur

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	10	= ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	200	0	200	200	200	200
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	200	0	200	200	200	200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-200	0	-200	-200	-200	-200
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-200	0	-200	-200	-200	-200
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-200	0	-200	-200	-200	-200
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-200	0	-200	-200	-200	-200



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 11120 Serviceleistungen

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Gemeindevertretung Haseldorf
Kurzbeschreibung Bereitstellung eines Gemeindebusses	Produktleistungen Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gemeindebusses
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Auftrag der Verwaltungsführung und Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Vereine und Verbände, Einwohner/innen	
Operationale Ziele Vorhaltung einer Beförderungsmöglichkeit zur Nutzung durch Vereine und Verbände	Kennzahlen Erstzulassung Gemeindebus: 20.12.2012

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	10	= ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	2.900	0	2.900	2.900	2.900	2.600
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.900	0	5.900	5.900	5.900	5.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-5.900	0	-5.900	-5.900	-5.900	-5.600
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-5.900	0	-5.900	-5.900	-5.900	-5.600
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-5.900	0	-5.900	-5.900	-5.900	-5.600
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-5.900	0	-5.900	-5.900	-5.900	-5.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
Produkt 11130 Gebäudemanagement

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Bauausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von gemeindlichen Gebäuden	Produktleistungen - Verwaltung und Vermietung von Gebäuden einschl. der Außenanlagen an die Fachämter und sonstige Mieter - Planung, Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um-, Erweiterungsbauten, Modernisierung und Sanierung - Bauherrenfunktion - Wahrnehmung der Eigentümerfunktion - Bauliche Unterhaltung - Infrastrukturelle Leistungen (z.B. Reinigungsleistungen, Ver- und Entsorgung, Versicherung etc.) - Energiemanagement
Aufgabenwahrnehmung interne Serviceleistung	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien unter Beachtung der folgenden Vorschriften: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBO), Verdingungsordnung für Bauleistungen und für Lieferungen (VOB und VOL), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Brandschutzbestimmungen, DIN-Vorschriften, Technische Anleitungen und Vertragsrahmenbedingungen, Energieeinsparverordnung (EnEV), Gemeindeordnung (GO)
Zielgruppe Mieter, Gebäudenutzer, Fachbereiche	Strategische Ziele - Wirtschaftliche Verwaltung der gemeindlichen Gebäude - Werterhaltung und -verbesserung

Operationale Ziele
- Aufbau einer Kostenrechnung für die Gebäude
- Überblick über den Instandhaltungszustand
- Aufbau eines Energiecontrollings

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.500	0	13.500	13.500	13.500	13.500
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	0	100	100	100	100
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	200	0	200	200	200	200
442								
446								
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	10	= ordentliche Erträge	15.800	0	15.800	15.800	15.800	15.800
50	11	Personalaufwendungen	17.700	0	17.700	17.700	17.700	17.700
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.500	5.500	169.000	93.500	93.500	93.500
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	43.400	5.500	48.900	43.400	43.400	43.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	32.800	0	32.800	32.800	32.800	32.800
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	214.000	5.500	219.500	144.000	144.000	144.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-198.200	-5.500	-203.700	-128.200	-128.200	-128.200



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Seite : 63

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 11130 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-198.200	-5.500	-203.700	-128.200	-128.200	-128.200
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-198.200	-5.500	-203.700	-128.200	-128.200	-128.200
48	28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	128.700	5.500	134.200	128.700	128.700	128.700
		4811000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	128.700	5.500	134.200	128.700	128.700	128.700
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-69.500	0	-69.500	500	500	500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 11131 Liegenschaftsverwaltung

Verantwortlich für den Teilhaushalt	Beschreibung des Teilhaushalts
Herr Goetze	Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt	Fachausschuss
Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Bauausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung	Produktleistungen
Verwaltung des unbebauten Grundvermögens der Gemeinde Haseldorf, soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet sowie Abwicklung sämtlicher Grundstücksgeschäfte für die gesamte Verwaltung, einschl. bebauter Grundstücke	- Verwaltung des unbebauten Grundvermögens der Gemeinde Haseldorf (einschl. Kauf, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Tausch von Grundstücken, Bestellung von Erbbaurechten, Vertretung der Eigentümerinteressen der Gemeinde), soweit des Vermögen nicht bei anderen Aufgabenbereichen bewirtschaftet wird. - Abwicklung sämtlicher Grundstücksgeschäfte für die gesamte Verwaltung, einschl. bebauter Grundstücke
Aufgabenwahrnehmung	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage
interne Serviceleistung	Beschlüsse des Bauausschusses und der Gemeindevertretung
Zielgruppe	
Andere Fachbereiche der Verwaltung, Nutzer/innen bzw. Nutzungsberechtigte der Liegenschaften des Amtes Geest und Marsch Südholstein, potentielle Käufer und Verkäufer	

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	200	0	200	200	200	200
442								
446								
45	7	+ sonstige ordentliche Erträge	52.000	-52.000	0	0	0	0
		4541000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	52.000	-52.000	0	0	0	0
	10	= ordentliche Erträge	52.200	-52.000	200	200	200	200
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	200	1.200	1.000	1.000	1.000
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	1.000	200	1.200	1.000	1.000	1.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.000	200	1.200	1.000	1.000	1.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	51.200	-52.200	-1.000	-800	-800	-800
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	51.200	-52.200	-1.000	-800	-800	-800
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	51.200	-52.200	-1.000	-800	-800	-800
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	51.200	-52.200	-1.000	-800	-800	-800



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 28100 Heimatpflege

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Sport-, Kultur- und Umweltausschuss
Kurzbeschreibung Erhaltung eines attraktiven Ortsbildes	Produktleistungen Allgemeine Verschönerungsarbeiten und Dorfputz
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Einwohner/innen, Naherholungssuchende	Strategische Ziele Erhalt der Attraktivität der Gemeinde

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	10	= ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.500 1.500	2.300 2.300	3.800 3.800	1.500 1.500	1.500 1.500	1.500 1.500
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.500	2.300	3.800	1.500	1.500	1.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.500	-2.300	-3.800	-1.500	-1.500	-1.500
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.500	-2.300	-3.800	-1.500	-1.500	-1.500
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-1.500	-2.300	-3.800	-1.500	-1.500	-1.500
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.500	-2.300	-3.800	-1.500	-1.500	-1.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 36600 Einrichtungen der Jugendarbeit

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze
Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.

Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften
Fachausschuss Bauausschuss Haseldorf

Kurzbeschreibung
 Betrieb von Kinderspielplätzen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	3.500	6.500	3.000	3.000	3.000
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.500	2.500	5.000	2.500	2.500	2.500
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	500	1.000	1.500	500	500	500
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	3.000	3.500	6.500	3.000	3.000	3.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-3.000	-3.500	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-3.000	-3.500	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-3.000	-3.500	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.000	-3.500	-6.500	-3.000	-3.000	-3.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 42400 Sportanlagen

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Sport-, Kultur- und Umweltausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Betrieb und Vergabe der gemeindlichen Sportanlagen	Produktleistungen - Planung, Betrieb und Vergabe der Sportstätten - Bereitstellung der Einrichtung und des übrigen Sachbedarfs
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der politischen Gremien
Zielgruppe Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, Lehrerkollegium, Sportvereine, Sportler/innen	

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i>	0	4.000	4.000	0	0	0
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	4.000	4.000	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0	-4.000	-4.000	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	0	-4.000	-4.000	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	0	-4.000	-4.000	0	0	0
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen <i>5811000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</i>	46.200	4.000	50.200	46.200	46.200	46.200
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-46.200	-8.000	-54.200	-46.200	-46.200	-46.200



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 51100 Stadtplanung

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze
Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.

Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften
Fachausschuss Bauausschuss Haseldorf

Kurzbeschreibung Planung und Entwicklung von formellen und informellen Gemeindeentwicklungsverfahren, -konzepten und -maßnahmen
Produktleistungen - Zentrale Koordination, Strategien, Konzepte, Stellungnahmen und prozessorientierte Steuerung aller erforderlichen Maßnahmen und fachlicher Beteiligungen in allen Bereichen der Stadtentwicklung
 - Bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Entwicklung/ Bereitstellung von Bau- und Freiflächen durch die Aufstellung oder Änderung von vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplänen (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, einschl. Durchführungsverträge)
 - Städtebauliche Verträge
 - Umfassende Planungen für die Gemeinde oder für Teilräume
 - Themenspezifische Planungen sowie fachspezifische Untersuchungen und Auswertungen, z.B. für die Bereiche Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel, Verkehr

Aufgabenwahrnehmung pflichtig
Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien unter Beachtung der folgenden Vorschriften: Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung SH (LBO) einschl. Erlasse, Landesplanungsgesetz (LaPlaG), Bundesimmissionsschutzgesetz ((BImSchG), Flurbereinigungsgesetz (FlurbG), Landesverwaltungsgesetz (LVwG), Gemeindeordnung (GO)

Zielgruppe Einwohner/innen der Gemeinde Haseldorf, Bauherren, Investoren, Vertreter aus Wirtschaft, Handel und Gewerbe
Strategische Ziele - Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
 - Sicherung kommunaler Interessen bei Planung, Rechtsverfahren bzw. Vorhaben Dritter

Operationale Ziele Weiterentwicklung der Bauleitplanung

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	30.500	400	30.900	2.500	2.500	2.500
		5431550 Geschäftsaufwendungen - Bauleitplanung	29.000	400	29.400	1.000	1.000	1.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	30.500	400	30.900	2.500	2.500	2.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-30.500	-400	-30.900	-2.500	-2.500	-2.500
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-30.500	-400	-30.900	-2.500	-2.500	-2.500
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-30.500	-400	-30.900	-2.500	-2.500	-2.500
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-30.500	-400	-30.900	-2.500	-2.500	-2.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Seite : 69
 Datum: 17.08.2017
 Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 53800 Abwasserbeseitigung

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Bauausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Niederschlagswasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Haseldorf. Die mit der Gemeinde Haselau gemeinsam eingerichtete zentrale Schmutzwasserbeseitigung wurde zum 1.2.2001 an den damals neu gegründeten Abwasserverband Elbmarsch übergeben.	Produktleistungen Ableitung von Niederschlagswasser
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Landeswassergesetz (LWG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Abwassersatzung, Beitrags- und Gebührensatzung, Gemeindeordnung (GO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Grundstückseigentümer/innen, Einwohner/innen	Strategische Ziele Übertragung der Zuständigkeit für die Niederschlagswasserbeseitigung an einen Verband

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	10	= ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.600	0	1.600	1.600	1.600	1.600
53	15	+ Transferaufwendungen	0	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
		5373000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände	0	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	6.600	10.700	17.300	17.300	17.300	17.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-6.600	-10.700	-17.300	-17.300	-17.300	-17.300
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-6.600	-10.700	-17.300	-17.300	-17.300	-17.300
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-6.600	-10.700	-17.300	-17.300	-17.300	-17.300
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-6.600	-10.700	-17.300	-17.300	-17.300	-17.300



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 54100 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Bauausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen und Brücken. Die Gemeinde ist Mitglied des Wegeunterhaltungsverbandes.	Produktleistungen - Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Tunnel und Brücken inkl. deren spezifischer Ausstattung (Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Bushaltestellen) sowie der Straßenentwässerung (Einläufe und Wegeseitengräben) - Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung jeglicher Tiefbaumaßnahmen - Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben für die Bürger/innen (Beratung, Genehmigungen) - Festsetzung und Einziehung von Erschließungsbeiträgen (BauGB), Ablösebeiträge für Erschließungsbeiträge und Beiträge nach dem KAG

Aufgabenwahrnehmung pflichtig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien unter Beachtung der folgenden Vorschriften: Straßen- und Wegegesetz (StrWG), Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), weitere Rechtsgrundlagen und Richtlinien über die Anlage von Straßen
---	--

Zielgruppe Bürger/innen, Träger öffentlicher Belange, Wirtschaftsunternehmen	Strategische Ziele - Wirtschaftliche Bereitstellung und Erhaltung der Infrastruktur - Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht
--	--

Operationale Ziele - Feststellung der Summe des regelmäßigen Unterhaltungsbedarfs - Aufstellung eines Investitions- und Unterhaltungsprogramms nach Priorität	Kennzahlen Umlage an den Wegeunterhaltungsverband für 28 Straßen und Wege - Schwarzdecke = 57.062,00 m ² - Beton = 9.221,60 m ²
--	---

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.100	0	11.100	10.200	10.100	10.100
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	600	600	0	0	0
442								
446		4461610 Erstattung von Stromkosten	0	600	600	0	0	0
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	0	100	100	100	100
45	7	+ sonstige ordentliche Erträge	44.100	0	44.100	43.700	43.500	43.400
	10	= ordentliche Erträge	55.300	600	55.900	54.000	53.700	53.600
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.000	-27.500	97.500	125.000	125.000	125.000
		5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	102.500	-27.500	75.000	102.500	102.500	102.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	80.000	0	80.000	78.200	77.700	76.400
53	15	+ Transferaufwendungen	23.200	0	23.200	23.200	23.200	23.200
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	0	30.000	30.000	0	0	0
		5431510 Geschäftsaufwendungen - Sachverständigenkosten	0	30.000	30.000	0	0	0
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	228.200	2.500	230.700	226.400	225.900	224.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Seite : 71

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
Produkt 54100 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-172.900	-1.900	-174.800	-172.400	-172.200	-171.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-172.900	-1.900	-174.800	-172.400	-172.200	-171.000
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-172.900	-1.900	-174.800	-172.400	-172.200	-171.000
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-172.900	-1.900	-174.800	-172.400	-172.200	-171.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 54500 Straßenreinigung und Winterdienst

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Bauausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Winterdienst	Produktleistungen Durchführung des Winterdienstes im Bereich der Verantwortung der Gemeinde
Aufgabenwahrnehmung pflichtig	
Zielgruppe Grundstückanlieger/innen, Einwohner/innen, Verkehrsteilnehmer/innen	Strategische Ziele Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haus- haltsjahr + 1	Planung Haus- haltsjahr + 2	Planung Haus- haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	10	= ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	10.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Seite : 73
 Datum: 17.08.2017
 Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 54600 Naherholungsparkplatz

Verantwortlich für den Teilhaushalt	Beschreibung des Teilhaushalts
Herr Goetze	Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt	Fachausschuss
Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Bauausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung	Produktleistungen
Unterhaltung des Naherholungsparkplatzes	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Naherholungsparkplatzes , Beantragung des Zuschusses beim Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V.
Aufgabenwahrnehmung	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage
freiwillig	Beschlüsse der gemeindlichen Gremien, Straßen- und Wegegesetz (StrWG)
Zielgruppe	Strategische Ziele
Einwohner/innen, Besucher/innen und Erholungssuchende	Verhaltung einer ausreichenden Infrastruktur für Besucher/innen der Haseldorfer Marsch

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
	10	= ordentliche Erträge	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 54700 ÖPNV

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Bauausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Zur besseren Versorgung der Gemeinde wird eine zusätzliche Busverbindung der Linie 589 in den Nachmittagsstunden und an Wochenenden eine Nachtbusverbindung bezuschusst.	Produktleistungen Bezuschussung von zusätzlichen Buslinien
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Einwohner/innen der Gemeinde, Betreiber des ÖPNV	

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen 4483000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Zweckverbände	0	900	900	0	0	0
	10	= ordentliche Erträge	0	900	900	0	0	0
53	15	+ Transferaufwendungen 5313000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Zweckverbände	3.800	500	4.300	3.800	3.800	3.800
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	3.800	500	4.300	3.800	3.800	3.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-3.800	400	-3.400	-3.800	-3.800	-3.800
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-3.800	400	-3.400	-3.800	-3.800	-3.800
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-3.800	400	-3.400	-3.800	-3.800	-3.800
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.800	400	-3.400	-3.800	-3.800	-3.800



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Seite : 75
 Datum: 17.08.2017
 Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 55200 Hafenbetrieb

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Bauausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung Unterhaltung und Bewirtschaftung des kommunalen Hafens einschließlich Hafengebäude sowie Verpachtung des Sportboothafens	Produktleistungen - Unterhaltung des Hafens - Verpachtung des Sportboothafens und des Parkplatzes
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien
Zielgruppe Bootseigner/innen, Touristen	Strategische Ziele Erhaltung der Betriebsbereitschaft des Hafens (u.a. regelmäßige Entschlickung)

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0	300	300	300	300
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.300	0	8.300	8.300	8.300	8.300
442								
446								
	10	= ordentliche Erträge	8.600	0	8.600	8.600	8.600	8.600
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.300	1.500	6.800	5.300	5.300	5.300
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.000	1.500	6.500	5.000	5.000	5.000
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	0	2.000	2.000	0	0	0
		5431510 Geschäftsaufwendungen - Sachverständigenkosten	0	2.000	2.000	0	0	0
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	5.300	3.500	8.800	5.300	5.300	5.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	3.300	-3.500	-200	3.300	3.300	3.300
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	3.300	-3.500	-200	3.300	3.300	3.300
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	3.300	-3.500	-200	3.300	3.300	3.300
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.800	0	27.800	27.800	27.800	27.800
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-24.500	-3.500	-28.000	-24.500	-24.500	-24.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Seite : 76
 Datum: 17.08.2017
 Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 56100 Umweltschutzmaßnahmen

Verantwortlich für den Teilhaushalt Herr Goetze	Beschreibung des Teilhaushalts Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Fachausschuss Sport-, Kultur- und Umweltausschuss
Kurzbeschreibung Unterstützung der Bürgerinitiative gegen massive, umweltbelastende Industriekonzentration in Stade	Produktleistungen Finanzierung von Verfahrensbegleitungen
Aufgabenwahrnehmung freiwillig	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage Beschlüsse gemeindlicher Gremien
	Strategische Ziele Verhinderung einer massiven, umweltbelastenden Industriekonzentration im Bereich Stade

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen 5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	0	500	500	0	0	0
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	0	500	500	0	0	0
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	0	-500	-500	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	0	-500	-500	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	0	-500	-500	0	0	0
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	0	-500	-500	0	0	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 57510 Integrierte Station Unterelbe

Verantwortlich für den Teilhaushalt	Beschreibung des Teilhaushalts
Herr Goetze	Der Teilhaushalt umfasst alle Produkte des Fachbereiches Bauen und Liegenschaften.
Produktverantwortlicher/Fachamt	Fachausschuss
Herr Goetze - Fachbereich Bauen und Liegenschaften	Finanzausschuss Haseldorf
Kurzbeschreibung	Produktleistungen
Umlage an den Zweckverband Integrierte Station Unterelbe in Haseldorf	Zahlung einer jährlichen pauschalierten Umlage an den Zweckverband für den Betrieb der Integrierten Station Unterelbe
Aufgabenwahrnehmung	Aufgabenwahrnehmung / Auftragsgrundlage
freiwillig	Satzung des Zweckverbandes
Zielgruppe	
Zweckverband Integrierte Station Unterelbe in Haseldorf	

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500

*** Ende der Liste "1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan" ***



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 78

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 1 Fachbereich Zentrale Dienste
 Produkt 11110 Gemeindeorgane

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
641	5	+ privatrechtliche	100	0	100	-----	-----	-----	100	100	100
642		Leistungsentgelte									
646											
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	0	100	-----	-----	-----	100	100	100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.000	0	5.000	-----	-----	-----	5.000	5.000	5.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	28.300	300	28.600	-----	-----	-----	28.300	28.300	28.300
		7421000	22.700	300	23.000	-----	-----	-----	22.700	22.700	22.700
		Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit									
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	33.300	300	33.600	-----	-----	-----	33.300	33.300	33.300
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-33.200	-300	-33.500	-----	-----	-----	-33.200	-33.200	-33.200
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-33.200	-300	-33.500	0	0	0	-33.200	-33.200	-33.200



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 79

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 1 Fachbereich Zentrale Dienste
 Produkt 57350 Breitbandversorgung

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	500	0	500	-----	-----	-----	500	500	500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	500	0	500	-----	-----	-----	500	500	500
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-500	0	-500	-----	-----	-----	-500	-500	-500
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-500	0	-500	0	0	0	-500	-500	-500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 80

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 2 Fachbereich Bürgerservice und Ordnung
 Produkt 12100 Statistik und Wahlen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen 6481000 <i>Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Land</i>	1.000	-1.000	0	----	----	----	0	0	0
			1.000	-1.000	0	----	----	----	0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000	-1.000	0	----	----	----	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen 7421000 <i>Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit</i> 7431000 <i>Geschäftsauszahlungen</i>	2.300	-1.500	800	----	----	----	1.900	400	0
			700	-700	0	----	----	----	900	0	0
			1.600	-800	800	----	----	----	1.000	400	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	2.300	-1.500	800	----	----	----	1.900	400	0
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.300	500	-800	----	----	----	-1.900	-400	0
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-1.300	500	-800	0	0	0	-1.900	-400	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 81

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 2 Fachbereich Bürgerservice und Ordnung
 Produkt 12201 Schiedsamt

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
74	15	+ sonstige Auszahlungen	500	-500	0	-----	-----	-----	0	0	0
		7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	500	-500	0	-----	-----	-----	0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	500	-500	0	-----	-----	-----	0	0	0
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-500	500	0	-----	-----	-----	0	0	0
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-500	500	0	0	0	0	0	0	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 82

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 2 Fachbereich Bürgerservice und Ordnung
 Produkt 12210 Bürgerbüro

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	0	3.800	3.800	-----	-----	-----	3.800	3.800	3.800
		7312000	0	3.800	3.800	-----	-----	-----	3.800	3.800	3.800
		Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)									
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0	500	500	-----	-----	-----	500	500	500
		7431000	0	500	500	-----	-----	-----	500	500	500
		Geschäftsauszahlungen									
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0	4.300	4.300	-----	-----	-----	4.300	4.300	4.300
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0	-4.300	-4.300	-----	-----	-----	-4.300	-4.300	-4.300
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	0	-4.300	-4.300	0	0	0	-4.300	-4.300	-4.300



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 83

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 2 Fachbereich Bürgerservice und Ordnung
 Produkt 12600 Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	100	400	500	----	----	----	100	100	100
			100	400	500	----	----	----	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300	0	300	----	----	----	300	300	300
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	400	400	800	----	----	----	400	400	400
70	10	Personalauszahlungen	1.500	0	1.500	----	----	----	1.500	1.500	1.500
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.900	0	15.900	----	----	----	15.400	15.400	15.400
73	14	+ Transferauszahlungen 7313000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	6.400	300	6.700	----	----	----	6.500	6.500	6.500
			1.100	300	1.400	----	----	----	1.200	1.200	1.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen 7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	11.600	200	11.800	----	----	----	11.600	11.600	11.600
			3.800	200	4.000	----	----	----	3.800	3.800	3.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	35.400	500	35.900	----	----	----	35.000	35.000	35.000
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-35.000	-100	-35.100	----	----	----	-34.600	-34.600	-34.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 84

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 2 Fachbereich Bürgerservice und Ordnung
 Produkt 12600 Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen-über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs-ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen-über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung Haus-haltsjahr + 1	Planung Haus-haltsjahr + 2	Planung Haus-haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Investitionstätigkeit									
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	12.000	12.000
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.200	500	21.700	0	0	0	9.900	174.900	4.900
		7831000	7.000	500	7.500	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro									
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (Zeilen 27 bis 33)	21.200	500	21.700	0	0	0	9.900	174.900	4.900
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 / 34)	-21.200	-500	-21.700	0	0	0	-9.900	-162.900	7.100
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-56.200	-600	-56.800	0	0	0	-44.500	-197.500	-27.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 53500 Konzessionsabgaben

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
65	7	+ sonstige Einzahlungen	42.000	0	42.000	-----	-----	-----	42.000	42.000	42.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.000	0	42.000	-----	-----	-----	42.000	42.000	42.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen 7599550	0	4.600	4.600	-----	-----	-----	0	0	0
		<i>Periodenfremde Auszahlungen aus sonstigen ordentlichen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0	4.600	4.600	-----	-----	-----	0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0	4.600	4.600	-----	-----	-----	0	0	0
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	42.000	-4.600	37.400	-----	-----	-----	42.000	42.000	42.000
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	42.000	-4.600	37.400	0	0	0	42.000	42.000	42.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 86

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 55300 Gräberfürsorge

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	21.000	0	21.000	-----	-----	-----	21.000	21.000	21.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	21.000	0	21.000	-----	-----	-----	21.000	21.000	21.000
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-21.000	0	-21.000	-----	-----	-----	-21.000	-21.000	-21.000
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-21.000	0	-21.000	0	0	0	-21.000	-21.000	-21.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 87

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 57390 Dividende

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	100	0	100	-----	-----	-----	100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	0	100	-----	-----	-----	100	100	100
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	100	0	100	-----	-----	-----	100	100	100
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	100	0	100	0	0	0	100	100	100



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 88

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.582.300	25.200	1.607.500	----	----	----	1.621.500	1.668.400	1.718.700
		6011000	37.400	-300	37.100	----	----	----	37.400	37.400	37.400
		Grundsteuer A									
		6012000	215.000	8.000	223.000	----	----	----	216.000	217.000	218.000
		Grundsteuer B									
		6021000	835.600	15.000	850.600	----	----	----	877.000	920.000	966.000
		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer									
		6032000	15.000	2.000	17.000	----	----	----	15.000	15.000	15.000
		Hundesteuer									
		6051000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	76.200	500	76.700	----	----	----	79.200	81.500	83.900
61	2	+ Zuweisungen und allgemeine Umlagen	386.900	-2.200	384.700	----	----	----	390.700	410.000	426.000
		6111000 Schlüsselzuweisungen	386.900	-2.200	384.700	----	----	----	390.700	410.000	426.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	500	0	500	----	----	----	500	500	500
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.969.700	23.000	1.992.700	----	----	----	2.012.700	2.078.900	2.145.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.000	0	1.000	----	----	----	1.000	1.000	1.000
73	14	+ Transferauszahlungen	1.009.300	-800	1.008.500	----	----	----	1.066.400	1.101.200	1.099.400
		7372000 Allgemeine Umlagen, Gemeinden (GV)	935.300	-800	934.500	----	----	----	992.400	1.027.200	1.061.900
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.010.300	-800	1.009.500	----	----	----	1.067.400	1.102.200	1.100.400



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 89

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	959.400	23.800	983.200	-----	-----	-----	945.300	976.700	1.044.800
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	959.400	23.800	983.200	0	0	0	945.300	976.700	1.044.800



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 90

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	32.900	0	32.900	-----	-----	-----	31.800	30.500	29.300
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	32.900	0	32.900	-----	-----	-----	31.800	30.500	29.300
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-32.900	0	-32.900	-----	-----	-----	-31.800	-30.500	-29.300
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-32.900	0	-32.900	0	0	0	-31.800	-30.500	-29.300
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	42.600	-1.200	41.400	0	0	0	43.800	45.000	46.300
		7927310 Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Kreditinstitute Laufzeit (mehr als 5 Jahre) Euro-Währung	42.600	-1.200	41.400	0	0	0	43.800	45.000	46.300
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-75.500	1.200	-74.300	0	0	0	-75.600	-75.500	-75.600
	42	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 36 und 41)	-75.500	1.200	-74.300	0	0	0	-75.600	-75.500	-75.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 91

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 3 Fachbereich Finanzen
 Produkt 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen-über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs-ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen-über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung Haus-haltsjahr + 1	Planung Haus-haltsjahr + 2	Planung Haus-haltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	42c	= Saldo des Teilfinanzplans	-75.500	1.200	-74.300	0	0	0	-75.600	-75.500	-75.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 92

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 21100 Grundschule

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	180.000	0	180.000	-----	-----	-----	182.500	185.500	188.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	11.000	0	11.000	-----	-----	-----	11.000	11.000	11.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	191.000	0	191.000	-----	-----	-----	193.500	196.500	199.500
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-191.000	0	-191.000	-----	-----	-----	-193.500	-196.500	-199.500
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-191.000	0	-191.000	0	0	0	-193.500	-196.500	-199.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 21700 Gymnasium

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
74	15	+ sonstige Auszahlungen 7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	63.000	2.000	65.000	-----	-----	-----	63.000	63.000	63.000
		= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	63.000	2.000	65.000	-----	-----	-----	63.000	63.000	63.000
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-63.000	-2.000	-65.000	-----	-----	-----	-63.000	-63.000	-63.000
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-63.000	-2.000	-65.000	0	0	0	-63.000	-63.000	-63.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 94

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 21820 Gemeinschaftsschule

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen 7313000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	64.000	-3.500	60.500	-----	-----	-----	64.000	64.000	64.000
			64.000	-3.500	60.500	-----	-----	-----	64.000	64.000	64.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen 7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	90.000	12.000	102.000	-----	-----	-----	90.000	90.000	90.000
			90.000	12.000	102.000	-----	-----	-----	90.000	90.000	90.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	154.000	8.500	162.500	-----	-----	-----	154.000	154.000	154.000
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-154.000	-8.500	-162.500	-----	-----	-----	-154.000	-154.000	-154.000
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-154.000	-8.500	-162.500	0	0	0	-154.000	-154.000	-154.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 95

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 22100 Förderschule

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
74	15	+ sonstige Auszahlungen 7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	12.000	-10.000	2.000	-----	-----	-----	12.000	12.000	12.000
			12.000	-10.000	2.000	-----	-----	-----	12.000	12.000	12.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	12.000	-10.000	2.000	-----	-----	-----	12.000	12.000	12.000
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-12.000	10.000	-2.000	-----	-----	-----	-12.000	-12.000	-12.000
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-12.000	10.000	-2.000	0	0	0	-12.000	-12.000	-12.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 96

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 24100 Schülerbeförderung

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
74	15	+ sonstige Auszahlungen	2.500	0	2.500	-----	-----	-----	2.500	2.500	2.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	2.500	0	2.500	-----	-----	-----	2.500	2.500	2.500
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-2.500	0	-2.500	-----	-----	-----	-2.500	-2.500	-2.500
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-2.500	0	-2.500	0	0	0	-2.500	-2.500	-2.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 97

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 26200 Musikpflege und Konzerte

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	700	0	700	-----	-----	-----	700	700	700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	700	0	700	-----	-----	-----	700	700	700
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-700	0	-700	-----	-----	-----	-700	-700	-700
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-700	0	-700	0	0	0	-700	-700	-700



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 98

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 27200 Gemeindebücherei

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2	+ Zuweisungen und allgemeine Umlagen	1.000	0	1.000	-----	-----	-----	1.000	1.000	1.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	600	0	600	-----	-----	-----	600	600	600
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.600	0	1.600	-----	-----	-----	1.600	1.600	1.600
70	10	Personalauszahlungen	4.600	0	4.600	-----	-----	-----	4.600	4.700	4.800
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	100	0	100	-----	-----	-----	100	100	100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	2.400	0	2.400	-----	-----	-----	2.400	2.400	2.400
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	7.100	0	7.100	-----	-----	-----	7.100	7.200	7.300
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-5.500	0	-5.500	-----	-----	-----	-5.500	-5.600	-5.700
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-5.500	0	-5.500	0	0	0	-5.500	-5.600	-5.700



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 99

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 28102 Förderung von Heimatverbänden

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	1.700	0	1.700	-----	-----	-----	1.700	1.700	1.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.700	0	1.700	-----	-----	-----	1.700	1.700	1.700
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.700	0	-1.700	-----	-----	-----	-1.700	-1.700	-1.700
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-1.700	0	-1.700	0	0	0	-1.700	-1.700	-1.700



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 100

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 33100 Förderung der Wohlfahrtspflege

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen 7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.300	200	1.500	-----	-----	-----	1.300	1.300	1.300
			1.300	200	1.500	-----	-----	-----	1.300	1.300	1.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	100	0	100	-----	-----	-----	100	100	100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.400	200	1.600	-----	-----	-----	1.400	1.400	1.400
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.400	-200	-1.600	-----	-----	-----	-1.400	-1.400	-1.400
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-1.400	-200	-1.600	0	0	0	-1.400	-1.400	-1.400



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 101

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 36210 Jugendarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017 in EUR	2017 in EUR	2017 in EUR	2017 in EUR	2017 in EUR	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	1.700	0	1.700	-----	-----	-----	1.700	1.700	1.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.700	0	1.700	-----	-----	-----	1.700	1.700	1.700
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.700	0	-1.700	-----	-----	-----	-1.700	-1.700	-1.700
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-1.700	0	-1.700	0	0	0	-1.700	-1.700	-1.700



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 102

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 36500 Kindertagesstätten

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2	+ Zuweisungen und allgemeine Umlagen	34.000	0	34.000	-----	-----	-----	34.000	34.000	34.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.000	0	34.000	-----	-----	-----	34.000	34.000	34.000
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	9.000	500	9.500	-----	-----	-----	9.500	500	500
		<i>7262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung</i>	0	500	500	-----	-----	-----	500	500	500
73	14	+ Transferauszahlungen	243.000	-1.800	241.200	-----	-----	-----	246.600	250.600	254.600
		<i>7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche</i>	243.000	-1.800	241.200	-----	-----	-----	246.600	250.600	254.600
74	15	+ sonstige Auszahlungen	30.000	0	30.000	-----	-----	-----	30.000	30.000	30.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	282.000	-1.300	280.700	-----	-----	-----	286.100	281.100	285.100
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-248.000	1.300	-246.700	-----	-----	-----	-252.100	-247.100	-251.100
		Investitionstätigkeit									
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	500	0	500	0	0	0	500	500	500
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (Zeilen 27 bis 33)	500	0	500	0	0	0	500	500	500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 103

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 36500 Kindertagesstätten

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 / 34)	-500	0	-500	0	0	0	-500	-500	-500
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-248.500	1.300	-247.200	0	0	0	-252.600	-247.600	-251.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 104

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 41200 Zuschüsse an soziale Einrichtungen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
74	15	+ sonstige Auszahlungen 7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	5.500	100	5.600	-----	-----	-----	5.500	5.500	5.500
		= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	5.500	100	5.600	-----	-----	-----	5.500	5.500	5.500
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-5.500	-100	-5.600	-----	-----	-----	-5.500	-5.500	-5.500
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-5.500	-100	-5.600	0	0	0	-5.500	-5.500	-5.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 105

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 42100 Sportförderung

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	1.600	0	1.600	-----	-----	-----	1.600	1.600	1.600
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.600	0	1.600	-----	-----	-----	1.600	1.600	1.600
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.600	0	-1.600	-----	-----	-----	-1.600	-1.600	-1.600
		Investitionstätigkeit									
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-1.600	0	-1.600	0	0	0	-1.600	-1.600	-1.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 106

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 57300 Wirtschaftliche Betätigung - Märkte

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.100	0	1.100	-----	-----	-----	1.100	1.100	1.100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.100	0	1.100	-----	-----	-----	1.100	1.100	1.100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.200	0	1.200	-----	-----	-----	1.200	1.200	1.200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.200	0	1.200	-----	-----	-----	1.200	1.200	1.200
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-100	0	-100	-----	-----	-----	-100	-100	-100
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-100	0	-100	0	0	0	-100	-100	-100



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 107

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 4 Fachbereich Soziales und Kultur
 Produkt 57500 Tourismus

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
74	15	+ sonstige Auszahlungen	200	0	200	-----	-----	-----	200	200	200
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	200	0	200	-----	-----	-----	200	200	200
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-200	0	-200	-----	-----	-----	-200	-200	-200
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-200	0	-200	0	0	0	-200	-200	-200



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 11120 Serviceleistungen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.000	0	3.000	-----	-----	-----	3.000	3.000	3.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	3.000	0	3.000	-----	-----	-----	3.000	3.000	3.000
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-3.000	0	-3.000	-----	-----	-----	-3.000	-3.000	-3.000
		Investitionstätigkeit									
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (Zeilen 27 bis 33)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-3.000	0	-3.000	0	0	0	-3.000	-3.000	-3.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 109

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 11130 Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2	+ Zuweisungen und allgemeine Umlagen	3.000	0	3.000	-----	-----	-----	3.000	3.000	3.000
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	0	100	-----	-----	-----	100	100	100
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	200	0	200	-----	-----	-----	200	200	200
642											
646											
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	0	2.000	-----	-----	-----	2.000	2.000	2.000
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.300	0	5.300	-----	-----	-----	5.300	5.300	5.300
70	10	Personalauszahlungen	17.700	0	17.700	-----	-----	-----	17.700	17.700	17.700
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	163.500	5.500	169.000	-----	-----	-----	93.500	93.500	93.500
		7241000	43.400	5.500	48.900	-----	-----	-----	43.400	43.400	43.400
		Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.									
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	181.200	5.500	186.700	-----	-----	-----	111.200	111.200	111.200
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-175.900	-5.500	-181.400	-----	-----	-----	-105.900	-105.900	-105.900
		Investitionstätigkeit									
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	-50.000	0	0	0	0	0	0	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 110

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 11130 Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		7853000 Auszahlungen aus sonstigen Baumaßnahmen	50.000	-50.000	0	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (Zeilen 27 bis 33)	50.000	-50.000	0	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 / 34)	-50.000	50.000	0	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-225.900	44.500	-181.400	0	0	0	-105.900	-105.900	-105.900



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 111

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 11131 Liegenschaftsverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
		laufende Verwaltungstätigkeit									
641	5	+ privatrechtliche	200	0	200	-----	-----	-----	200	200	200
642		Leistungsentgelte									
646											
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200	0	200	-----	-----	-----	200	200	200
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.000	200	1.200	-----	-----	-----	1.000	1.000	1.000
		7241000	1.000	200	1.200	-----	-----	-----	1.000	1.000	1.000
		Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.									
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.000	200	1.200	-----	-----	-----	1.000	1.000	1.000
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-800	-200	-1.000	-----	-----	-----	-800	-800	-800
		Investitionstätigkeit									
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäude	52.000	0	52.000	0	0	0	0	0	0
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	52.000	0	52.000	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 / 34)	52.000	0	52.000	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	51.200	-200	51.000	0	0	0	-800	-800	-800



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 113

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 28100 Heimatpflege

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen 7221000	1.500	2.300	3.800	-----	-----	-----	1.500	1.500	1.500
		Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.500	2.300	3.800	-----	-----	-----	1.500	1.500	1.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.500	2.300	3.800	-----	-----	-----	1.500	1.500	1.500
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.500	-2.300	-3.800	-----	-----	-----	-1.500	-1.500	-1.500
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-1.500	-2.300	-3.800	0	0	0	-1.500	-1.500	-1.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 42400 Sportanlagen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
		laufende Verwaltungstätigkeit									
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen 7211000	0	4.000	4.000	----	----	----	0	0	0
		Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	4.000	4.000	----	----	----	0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0	4.000	4.000	----	----	----	0	0	0
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0	-4.000	-4.000	----	----	----	0	0	0
		Investitionstätigkeit									
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen 7853000	0	65.000	65.000	0	0	0	0	0	0
		Auszahlungen aus sonstigen Baumaßnahmen	0	65.000	65.000	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (Zeilen 27 bis 33)	0	65.000	65.000	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 / 34)	0	-65.000	-65.000	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	0	-69.000	-69.000	0	0	0	0	0	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 117

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 51100 Stadtplanung

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
74	15	+ sonstige Auszahlungen	30.500	400	30.900	-----	-----	-----	2.500	2.500	2.500
		7431000 Geschäftsauszahlungen	30.500	400	30.900	-----	-----	-----	2.500	2.500	2.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	30.500	400	30.900	-----	-----	-----	2.500	2.500	2.500
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-30.500	-400	-30.900	-----	-----	-----	-2.500	-2.500	-2.500
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-30.500	-400	-30.900	0	0	0	-2.500	-2.500	-2.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 118

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 53800 Abwasserbeseitigung

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
		laufende Verwaltungstätigkeit									
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.000	0	5.000	-----	-----	-----	5.000	5.000	5.000
73	14	+ Transferauszahlungen	0	10.700	10.700	-----	-----	-----	10.700	10.700	10.700
		7373000 Allgemeine Umlagen, Zweckverbänden und dergl.	0	10.700	10.700	-----	-----	-----	10.700	10.700	10.700
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	5.000	10.700	15.700	-----	-----	-----	15.700	15.700	15.700
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-5.000	-10.700	-15.700	-----	-----	-----	-15.700	-15.700	-15.700
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-5.000	-10.700	-15.700	0	0	0	-15.700	-15.700	-15.700



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 119

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 54100 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	600	600	----	----	----	0	0	0
642											
646		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	600	600	----	----	----	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	0	100	----	----	----	100	100	100
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	600	700	----	----	----	100	100	100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	125.000	-27.500	97.500	----	----	----	125.000	125.000	125.000
		7221000 Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	102.500	-27.500	75.000	----	----	----	102.500	102.500	102.500
73	14	+ Transferauszahlungen	23.200	0	23.200	----	----	----	23.200	23.200	23.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0	30.000	30.000	----	----	----	0	0	0
		7431000 Geschäftsauszahlungen	0	30.000	30.000	----	----	----	0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	148.200	2.500	150.700	----	----	----	148.200	148.200	148.200
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-148.100	-1.900	-150.000	----	----	----	-148.100	-148.100	-148.100
		Investitionstätigkeit									
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	128.000	0	128.000	0	0	0	0	0	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 120

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 54100 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	128.000	0	128.000	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 7832000	500	500	1.000	0	0	0	500	500	500
		Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	500	500	1.000	0	0	0	500	500	500
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000	0	40.000	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (Zeilen 27 bis 33)	40.500	500	41.000	0	0	0	500	500	500
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 / 34)	87.500	-500	87.000	0	0	0	-500	-500	-500
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-60.600	-2.400	-63.000	0	0	0	-148.600	-148.600	-148.600



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 121

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 54500 Straßenreinigung und Winterdienst

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.000	0	10.000	-----	-----	-----	10.000	10.000	10.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	10.000	0	10.000	-----	-----	-----	10.000	10.000	10.000
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-10.000	0	-10.000	-----	-----	-----	-10.000	-10.000	-10.000
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-10.000	0	-10.000	0	0	0	-10.000	-10.000	-10.000



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 122

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 54600 Naherholungsparkplatz

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
61	2	+ Zuweisungen und allgemeine Umlagen	1.500	0	1.500	-----	-----	-----	1.500	1.500	1.500
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.500	0	1.500	-----	-----	-----	1.500	1.500	1.500
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.000	0	5.000	-----	-----	-----	5.000	5.000	5.000
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	5.000	0	5.000	-----	-----	-----	5.000	5.000	5.000
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-3.500	0	-3.500	-----	-----	-----	-3.500	-3.500	-3.500
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-3.500	0	-3.500	0	0	0	-3.500	-3.500	-3.500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 123

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 54700 ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen 6483000 <i>Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Zweckverbände</i>	0	900	900	----	----	----	0	0	0
			0	900	900	----	----	----	0	0	0
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	900	900	----	----	----	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen 7313000 <i>Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände</i>	3.800	500	4.300	----	----	----	3.800	3.800	3.800
			3.800	500	4.300	----	----	----	3.800	3.800	3.800
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	3.800	500	4.300	----	----	----	3.800	3.800	3.800
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-3.800	400	-3.400	----	----	----	-3.800	-3.800	-3.800
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-3.800	400	-3.400	0	0	0	-3.800	-3.800	-3.800



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 124

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften

Produkt 55200 Hafenerbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0	300	----	----	----	300	300	300
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.300	0	8.300	----	----	----	8.300	8.300	8.300
642											
646											
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.600	0	8.600	----	----	----	8.600	8.600	8.600
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen 7211000	5.300	1.500	6.800	----	----	----	5.300	5.300	5.300
		Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.000	1.500	6.500	----	----	----	5.000	5.000	5.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen 7431000	0	2.000	2.000	----	----	----	0	0	0
		Geschäftsauszahlungen	0	2.000	2.000	----	----	----	0	0	0
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	5.300	3.500	8.800	----	----	----	5.300	5.300	5.300
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	3.300	-3.500	-200	----	----	----	3.300	3.300	3.300
		Investitionstätigkeit									
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	500	0	500	0	0	0	500	500	500
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (Zeilen 27 bis 33)	500	0	500	0	0	0	500	500	500



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 125

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 55200 Hafenbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 / 34)	-500	0	-500	0	0	0	-500	-500	-500
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	2.800	-3.500	-700	0	0	0	2.800	2.800	2.800



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 126

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 56100 Umweltschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	0	500	500	-----	-----	-----	0	0	0
		7318000	0	500	500	-----	-----	-----	0	0	0
		Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche									
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0	500	500	-----	-----	-----	0	0	0
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0	-500	-500	-----	-----	-----	0	0	0
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	0	-500	-500	0	0	0	0	0	0



1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2017

Seite : 127

Datum: 17.08.2017

Uhrzeit: 14:19:55

Gemeinde: 12 Haseldorf

Amt 5 Fachbereich Bauen und Liegenschaften
 Produkt 57510 Integrierte Station Untereibe

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegenüber dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			2017	2017	2017	2017	2017	2017	2018	2019	2020
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		laufende Verwaltungstätigkeit									
73	14	+ Transferauszahlungen	1.500	0	1.500	-----	-----	-----	1.500	1.500	1.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.500	0	1.500	-----	-----	-----	1.500	1.500	1.500
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-1.500	0	-1.500	-----	-----	-----	-1.500	-1.500	-1.500
		Investitionstätigkeit									
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17,35,35c und 35f)	-1.500	0	-1.500	0	0	0	-1.500	-1.500	-1.500

*** Ende der Liste "1. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan" ***

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration
Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Kreise, kreisfreie Städte,
kreisangehörige Städte über 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner

Landrätin und Landräte der Kreise
als Kommunalaufsichts- und
Prüfungsbehörden

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: IV 307 - 9985/2017
Meine Nachricht vom: /

Meike Paulmann
Meike.Paulmann@im.landsh.de
Telefon: +49 431 988-3129
Telefax: +49-431-988-614 3129

per E-Mail

31. Juli 2017

Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen

Die Kommunen müssen nach wie vor eine umsichtige Haushaltspolitik betreiben, um den aktuellen Herausforderungen entgegenzutreten und eine nachhaltige Aufgabenerfüllung sicherzustellen. Ihre Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung sind vorrangig durch eine Begrenzung des Anstiegs der Aufwendungen im Ergebnisplan bzw. der Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit Nachdruck fortzusetzen. Ziel der Haushaltskonsolidierung muss es sein, neue Defizite im Ergebnisplan/Verwaltungshaushalt zu vermeiden, ggf. aufgelaufene Defizite abzubauen und eine Zunahme der Verschuldung insgesamt, d. h. unter Einbeziehung der ausgegliederten Aufgabenbereiche, eng zu beschränken und nach Möglichkeit zu vermeiden.

Als eine Grundlage für die Überprüfung möglicher Konsolidierungsmaßnahmen füge ich die aktualisierte Liste mit Hinweisen zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben und zur Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungs-/Einnahmequellen bei. Inhaltliche Neuerungen sind in gewohnter Form durch Fettdruck kenntlich gemacht. Den Erlass gleichen Betreffs vom 15. August 2016 hebe ich auf.

Ich bitte alle kommunalen Körperschaften, die in dieser Liste enthaltenen Hinweise auch für die Beratungen zum Erlass der Haushaltssatzung 2018 zu nutzen.

Die Landrätin und die Landräte als Kommunalaufsichtsbehörden und als Gemeindeprüfungsämter bitte ich, die aktualisierte Liste als eine Grundlage für Haushaltsgespräche und für die im folgenden Jahr durchzuführenden Prüfungen der ihrer Aufsicht unterliegenden Gemeinden im Rahmen von Fehlbetragszuweisungen für 2017 zu verwenden.

Unter Hinweis auf III.45 der Anlage bitte ich die Gemeindeprüfungsämter, in die Prüfung auch die Sondervermögen, Kommunalunternehmen (§ 106 a GO), Regionalen Bildungszentren und Gesellschaften einzubeziehen und hierbei insbesondere die Einrichtungen, die nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts geführt werden (§ 101 Abs. 4 GO), aus

Gründen der Gleichbehandlung wie entsprechende Einrichtungen im Rahmen des Haushalts zu berücksichtigen.

Ich bitte die Landrätin und die Landräte, die ihrer Aufsicht unterliegenden Gemeinden von diesem Erlass zu unterrichten.

Hinweis:

Diesen Erlass mit der anliegenden Hinweisliste finden Sie auch im Internetauftritt der Landesregierung unter <http://www.schleswig-holstein.de> (→ Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Kommunales Haushaltsrecht → weitere rechtliche Regelungen).

Die Hinweisliste steht dort sowohl als Word- als auch als Excel-Datei zur Verfügung.

Gez. Mathias Nowotny

Anlage

nachrichtlich:

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände
Schleswig-Holsteinischer Landkreistag
Reventlouallee 6
24105 Kiel

Landesrechnungshof
Schleswig-Holstein
Postfach 31 80
24030 Kiel

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
- VI 2 -
24105 Kiel

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Hinweise zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben und Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungs-/Einnahmequellen^{1 2 3 4}

I. Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben

1. Nachweis nach § 3 Nr. 9 Buchstabe c) GemHVO-Kameral/§ 6 Abs. 1 Nr. 8 Buchstabe c) GemHVO-Doppik, dass die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände entsprechend den haushaltspolitischen Anforderungen nicht gestiegen und auf das Notwendige beschränkt worden sind.
2. Höhe der Steigerungsrate der bereinigten Ausgaben/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass; Gemeinden mit defizitärem Verwaltungshaushalt/Ergebnisplan müssen eine Unterschreitung der Empfehlung anstreben.
3. Kritische Überprüfung aller freiwilligen Leistungen; vor der Gewährung von Zuschüssen sollte geprüft werden, ob ein zwingendes öffentliches Bedürfnis für die finanziell zu unterstützende Aufgabe besteht, ob die Zuschusshöhe dem angestrebten Zweck angemessen ist, wie die eigene Leistungsfähigkeit der letztlichen Nutzer zu bewerten ist und ob die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicherstellen; siehe ergänzend hierzu IV.1 und IV.2
4. Inanspruchnahme der VAK für die Berechnung und Auszahlung von Besoldung und Entgelten; Hinweis: Die VAK kann auch die Aufgaben einer Familienkasse übernehmen.
5. Inanspruchnahme der VAK für Reisekostenabrechnungen (GVOBl. Schl.-H. 2012 S. 386).
6. Bei dem Vergleich von Kreditangeboten u. a. auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kommunalkrediten der KfW einbeziehen (siehe hierzu im Internet unter www.kfw.de).
7. Bei der Entscheidung über die Übertragung übertragbarer Ausgaben/Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen ist dem Haushaltsausgleich Vorrang vor anderen Erwägungen einzuräumen (Ziff. 19.4 der früheren AA-GemHVO/Erläuterung zu § 23 GemHVO-Doppik); siehe ergänzend hierzu IV.5
8. Restkreditermächtigungen; bei der Erstellung des Jahresabschlusses/der Jahresrechnung ist der Grundsatz der Nachrangigkeit der Kreditaufnahme zu beachten und zu prüfen, ob Restkreditermächtigungen in Abgang gestellt werden können.
9. Höhe der Steigerungsrate der Personalausgaben/-aufwendungen im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass

¹ Die wesentlichen Änderungen gegenüber der mit Erlass vom **15. August 2016** herausgegebenen Hinweisliste sind im Fettdruck aufgeführt.

² Kommunalberichte und andere Veröffentlichungen des Landesrechnungshofs wie z. B. Handreichungen sind im Internet unter <http://www.landesrechnungshof-sh.de> zu finden.

³ Die Vorschriften zum kommunalen Haushaltsrecht sind im Internet unter <http://www.schleswig-holstein.de> → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen zu finden.

⁴ Bericht über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein vom **16. Juni 2017**, <http://www.schleswig-holstein.de> → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Finanzsituation der Kommunen, Haushaltserlass/Finanzplanung

10. Sofern Stellen nicht im Falle eines Ausscheidens des Stelleninhabers oder der Stelleninhaberin gestrichen werden: Nutzung der nach § 35 Abs. 4 LBG eröffneten Möglichkeit, den Eintritt von Beamtinnen und Beamten in den Ruhestand um bis zu drei Jahre über die Altersgrenze hinauszuschieben, wenn die Betroffenen dies beantragen und dienstliche Interessen nicht entgegenstehen, um dadurch Einsparungen im Bereich der Personalausgaben/-aufwendungen (einschließlich der Pensionsrückstellungen) zu realisieren.
11. Streichung von Stellen (Ausbringung von kw-Vermerken)
12. Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei frei werdenden Stellen: mehrmonatige Wiederbesetzungssperre; Prüfung, ob Umwandlung in niedrigere Besoldungs- oder Tarifgruppe möglich ist oder die Stelle ganz oder teilweise eingespart werden kann.
13. Versicherungen (Kommunalbericht 2003 des Landesrechnungshofs)
14. Überprüfung, ob Sportplätze und Sportlerheim an Vereine zur Bewirtschaftung und Unterhaltung gegeben werden können.
15. Überprüfung des Bestands an Kinderspielplätzen; Schließung von nicht mehr genutzten Spielplätzen und Prüfung eines Verkaufs der Flächen
16. Verwendung der Mittel aus Erbschaften überprüfen
17. Verzicht auf Gewährung von Arbeitgeberdarlehen, auch bei kommunalen Eigenbetrieben, Kommunalunternehmen und Gesellschaften
18. Verzicht auf Zuschüsse an den Kleingartenverein
19. Verzicht auf Übernahme von Fahrkosten für die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
20. Verzicht auf Zuschüsse zu Betriebsfeiern und Betriebsausflügen sowie auf Vergünstigungen für Beschäftigte bei der Nutzung von Einrichtungen der Gemeinde
21. Überprüfung der Kosten für amtliche Bekanntmachungen; Reduzierung von Aushangkästen unter Beachtung der vorgegebenen Mindestanzahl, Bereitstellung von amtlichen Bekanntmachungen im Internet, bei amtsangehörigen Gemeinden und amtsinternen Zweckverbänden Nutzung der Internetseite ihres Amtes (Bekanntmachungsverordnung vom 14. September 2015, GVOBl. Schl.-H. S. 338)
22. Möglichkeiten der Privatisierung nutzen (z. B. Wohnungsverwaltung, Gärtnereien, Werkstätten, Straßenreinigung, Sportboothäfen)
23. Energiebewirtschaftung: kontinuierliches Energie- und Kostencontrolling sowie Bildung von Energiekennzahlen als Grundlage für Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung (Kommunalbericht 2001 des Landesrechnungshofs)
24. Nutzung von Einsparpotenzialen bei der Straßenbeleuchtung durch Austausch von Lampen gegen hocheffiziente Leuchtmittel, Begrenzung der Lichtemission auf die auszuleuchtenden Flächen und Begrenzung der Beleuchtungsdauer; bei Lichtsignalanlagen Umrüstung auf Strom sparende LED-Lampen und Begrenzung der Betriebsdauer auf das für die Verkehrssicherheit Notwendige (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs). Auf die Fördermöglichkeit durch die KfW für energetische Stadtbeleuchtung wird hingewiesen.
25. Überprüfung der Energieversorgungsverträge (Kommunalberichte 2011 und 2013 des Landesrechnungshofs)
26. Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung des Bedarfs der Kommune für die Energieträger Öl, Gas und Strom (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs)

27. Kassenkredite, Überprüfung der Konditionen durch Preisumfrage; Runderlass zu §§ 87, 95 i der Gemeindeordnung – Kassenkredite vom 20. Oktober 2015
28. Überprüfung und ggf. Verringerung der Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte im Aufgabenbereich der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

II. Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungs-/Einnahmequellen

1. Hundesteuer: mind. 120 €
2. Zweitwohnungssteuer: mind. 12,0 %; der zu Grunde zu legende Mietwert ist regelmäßig an die Mietentwicklung anzupassen (mindestens alle 3 Jahre, sofern nicht eine dynamische Bemessungsgrundlage gewählt wird, s. auch III.53)
3. Spielgerätesteuern: mind. 12,0 % der Bruttokasse
4. Erhebung von Konzessionsabgaben (Energie, Wasser)
5. Höhe der Gebühren für Betreute Grundschule
6. Höhe der Gebühren öffentlicher Bibliotheken; Erhebung einer zusätzlichen Gebühr für die Ausleihe elektronischer Medien
7. Erhebung von Gebühren und Entgelten für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehren nach § 29 Abs. 2 BrSchG
8. Abrechnung von Brandverhütungsschauen gemäß § 29 Abs. 5 BrSchG, sofern nicht nach § 29 Abs. 6 BrSchG ein Verzicht angezeigt ist.
9. Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; Überprüfung der Satzung auf eventuelle Regelungen zu Eckgrundstücken
10. Erhebung von Parkgebühren
11. Erhebung von Sondernutzungsgebühren
12. Erhebung von Baugenehmigungsgebühren in dem rechtlich gebotenen Umfang (§§ 9, 11 und 15 VwKostG)
13. Ausschöpfung der Gebührenrahmen bei der Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde
14. Höhe und regelmäßige Anpassung der Gebühren der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofes)
15. Erhebung von Verwaltungsgebühren und regelmäßige Anpassung
16. Gebühren für Beschäftigte (Parkplätze)
17. Erhebung von Strandbenutzungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner in Tourismusgemeinden
18. Erhebung Kur- und Tourismusabgabe nach § 10 KAG
19. Erhebung angemessener Entgelte für Veranstaltungen der Kurbetriebe
20. Erhebung von Straßenbaubeiträgen; Verzicht auf Regelungen zu Eckgrundstücken; **Ausschöpfung der gesetzlich zulässigen Höchstsätze als Anliegeranteil am beitragsfähigen Aufwand.** Hierzu wird auf den Kommentar Habermann/Arndt Rn. 213 ff. verwiesen; siehe auch IV.10
21. Verzicht auf Eckgrundstücksvergünstigungen bei Erschließungsbeiträgen
22. Erhebung von Ausgleichsbeiträgen für Sanierungsgebiete
23. Rechtzeitige Vorauszahlungen bei allen Arten von Beiträgen

24. Maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport (d. h. kein kostendeckendes Entgelt für den Erwachsenensport; für den Jugendsport wird ausdrücklich nicht erwartet, dass ein Entgelt erhoben wird)
25. Entschädigung für die Nutzung von Jugend- und Sportheimen
26. Regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte
27. Kostendeckungsgrad kostenrechnender Einrichtungen, bei Volkshochschulen und Musikschulen grundsätzlich mind. 65 % (Ausnahmen bei Volkshochschulen: Kurse zur Integration, Kurse zur Vorbereitung auf einen Abschluss, wie er bei allgemein bildenden Schulen abgelegt werden kann); bei Volkshochschulen sollen die Erträge/Einnahmen aus den Kursgebühren jeweils mindestens das Dozentenonorar abdecken; bei Musikschulen sollen die Gebühren mindestens 90 % der Aufwendungen/Ausgaben für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter decken (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs).
28. Regelmäßige Überprüfung der in die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen einfließenden Verwaltungskostenbeiträge der anderen Ämter der Kommune
29. Mietanpassung, Veräußerung von Gebäuden
30. Anpassung der Pachten; bei Kleingartenpachtverträgen soll möglichst der Höchstbetrag nach § 5 Bundeskleingartengesetz erhoben werden; Nutzung von leerstehenden Flächen in Kleingartengebieten
31. Höhe der Erbbauzinsen, regelmäßige Anpassung
32. Veräußerung landwirtschaftlicher Flächen, die nicht für Belange der Ortsentwicklung benötigt werden.
33. Veräußerung kleinerer Forstflächen, die nur einen geringen Ertrag, aber aufgrund ihrer Lage hohe Aufwendungen für die Verkehrssicherung verursachen.
34. Veräußerung von sonstigem Vermögen
35. Bei der Übernahme von Bürgschaften Vereinnahmung einer Provision, die den Bürgschaftsvorteil voll abschöpft, soweit sich nicht nach den EU-Regelungen eine noch höhere Provision ergibt; Näheres hierzu s. Erlass vom 10. Juli 2012 zur Gewährung von Bürgschaften
36. Gewinnabführung Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
37. Optimierung des Forderungsmanagements (Prüfungsbericht „Forderungsmanagement in schleswig-holsteinischen Kommunen“ des Landesrechnungshofes vom 24. Juni 2014)
38. **Der Landesrechnungshof stellt für einige Schulträger Verbesserungsmöglichkeiten bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge fest („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofes vom 2. Juni 2017, Ziffer 3). Die Berechnungen der Schulkostenbeiträge sollten regelmäßig überprüft werden.**

III. Weitere Maßnahmen

1. Gemeindliche Gebietsänderungen, durch die die Zahl der Gemeinden verringert wird, finden ausschließlich freiwillig zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften statt. Sie können einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit der Verwaltungen und damit zur Haushaltskonsolidierung leisten. Auf die Förderung nach § 24 FAG wird hingewiesen.

2. Zusammenarbeit von Verwaltungen bei einzelnen Aufgabenbereichen, insbesondere von Verwaltungen des Umlandes von Zentralen Orten mit der Verwaltung des Zentralen Ortes
3. Zusammenarbeit der Kreise untereinander und mit kreisfreien Städten in Arbeitsbereichen, z. B. im Bereich der Rechnungsprüfung, der Bußgeldstellen, der Personalverwaltung, im Bereich Soziales, dem Rettungsdienst, der Stiftungsaufsicht, der EDV und des Archivs; zum Bereich Rechnungsprüfung siehe ergänzend IV.4
4. Zusammenarbeit des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises mit den Rechnungsprüfungsämtern der kreisangehörigen Städte; siehe ergänzend hierzu IV.4
5. Zusammenarbeit der Landrätinnen und Landräte als untere Landesbehörden
6. Verzicht auf eine eigene Kreisbildstelle
7. Zusammenarbeit von Gemeinden bei der Unterhaltung von Einrichtungen (z. B. Bauhof, Bibliotheken, Volkshochschule, Archiv), insbesondere von Gemeinden im Umland von zentralen Orten mit dem zentralen Ort; bei Ämtern: Einrichtung eines zentralen Bauhofs für die amtsangehörigen Gemeinden, soweit nicht der Bauhof des Zentralen Ortes genutzt wird.
- 8. Zusammenarbeit von Schulträgern bei der Schulentwicklungsplanung für eine vorausschauende Anpassung kommunaler Schulangebote an die Entwicklungen der Schülerzahlen („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofes vom 2. Juni 2017, Ziffer 3)**
9. Zusammenarbeit von Gemeinden und Kreisen im Bereich der Vollstreckung
10. Kleineren Gemeinden empfiehlt der Landesrechnungshof, die Abwasserbeseitigung auf einen Verband zu übertragen oder zumindest mit anderen Trägern in der Kanalunterhaltung zusammenzuarbeiten (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).
11. Zur Verbesserung der inneren Organisation empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Ausschüsse durch Zusammenlegung des Hauptausschusses mit dem Finanz-, Wirtschaftsförderungs-, Eingaben- und Rechnungsprüfungsausschuss, des Bauausschusses mit dem Planungs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss sowie des Schulausschusses mit dem Kultur- und Sportausschuss zu reduzieren (Hinweis zum Kleingartenausschuss: Nach Information des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung gibt es keine rechtliche Verpflichtung mehr, Kleingartenausschüsse einzurichten; den Kommunen ist es nunmehr freigestellt, ob sie solche Ausschüsse weiterhin vorhalten). Ein eigenständiger Personalausschuss ist nicht erforderlich. Personal- und Organisationsangelegenheiten sollten ausschließlich vom Hauptausschuss wahrgenommen werden. Bei kreisangehörigen Gemeinden einschließlich der kleineren Mittelstädte sind nach Auffassung des Landesrechnungshofs insgesamt drei Ausschüsse ausreichend. Danach können dem Hauptausschuss auch der Eigenbetriebs- bzw. Werksausschuss sowie dem Bauausschuss auch der Verkehrsausschuss und Ausschuss für öffentliche Sicherheit einschließlich Feuerwehrwesen zugeordnet werden. Der Sozialausschuss sollte mit dem Schulausschuss zusammengelegt und ihm sollten zudem die Jugend-, Senioren- und Städtepartnerschaftsangelegenheiten zugeordnet werden. Einzelne Vergaben sollten nicht in den Ausschüssen beraten werden, dort sind die grundsätzlichen Beschlüsse zu fassen.
12. Der Landesrechnungshof empfiehlt eine Überprüfung der bestehenden Verwaltungsgliederung mit dem Ziel einer Straffung der Aufbauorganisation (z. B.

durch Zusammenlegung von Ämtern, Neuordnung von Sachgebieten, Zusammenlegung von Kleinstsachgebieten und Auflösung eines zentralen Schreibdienstes) und eine Anpassung an eine gestraffte Ausschussstruktur.

13. Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, Überprüfung weiterer Pauschalen
14. Verzicht auf Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans in den Ausschüssen vor der Beratung in der Gemeindevertretung, insbesondere bei Nachträgen
15. Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege an Kreisstraßen gebaut werden, an den vom Kreis zu tragenden Kosten und Berücksichtigung dieser Beteiligung bei der Festsetzung der Prioritäten für den Bau der Radwege an Kreisstraßen. Dadurch wird den Kreisen ermöglicht, dass sie ihre mehrjährigen Planungen zum Bau von Radwegen ohne bzw. ohne wesentliche Abstriche trotz ihrer erheblichen Finanzprobleme umsetzen können. Dies liegt im Interesse der Verkehrssicherheit, der Beschäftigung der Bauwirtschaft und letztlich auch der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege gebaut werden sollen.
16. Überprüfung des Kostendeckungsgrades im Bereich der unteren Bauaufsicht – Zahl der Stellen, Effizienz des Personals, Einnahmen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)
17. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des kommunalen Wohnungsbestandes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)
18. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Bauhofes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)
19. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Schwimmbades (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)
20. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Informationstechnik; Verbesserung durch aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen sowie durch eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)
21. Überprüfung, inwieweit durch Organisationsänderungen der Zuschussbedarf kommunaler Musikschulen verringert werden kann (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)
22. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit kommunaler Sportboothäfen (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)
23. Überprüfung, inwieweit die Betreuung für Kinder bis zum 3. Lebensjahr durch Tagespflegepersonen wahrgenommen werden kann; der Landesrechnungshof stellt hierzu fest, dass dies gegenüber den Ausgaben für die institutionalisierte Kinderbetreuung finanziell günstiger ist (Kommunalberichte 2008 und 2013 des Landesrechnungshofs).
24. Zum Einsatz des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen empfiehlt der Landesrechnungshof, dass die Verfügungszeiten (Vor- und Nachbereitung, Dienstbesprechungen etc.) grundsätzlich nicht mehr als 20 % der notwendigen Zeit am Kind betragen sollten. Eine vollzeitbeschäftigte Leitung sollte erst ab einer Einrichtungsgröße von fünf Gruppen und für bis zu vier-gruppige Einrichtungen ein Leitungsanteil von 5 bis 7,5 Stunden je Gruppe vorgesehen werden, soweit keine besondere Situation vorliegt (Arbeitshilfe des Landesrechnungshofes für eine Finanzierungsvereinbarung zwischen der Standortgemeinde und dem Träger der Kindertageseinrichtung).

25. Übertragung der technischen und kaufmännischen Betreuung aller kommunaler Liegenschaften an ein zentrales Gebäudemanagement (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofes); Einschaltung von freiberuflich Tätigen im Bereich Hochbau, soweit delegierbare Bauherrenleistungen wahrgenommen werden, Vorbereitung und Abwicklung der Verträge mit Freiberuflern durch das Gebäudemanagement.
26. Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Wartungsverträgen für technische Anlagen; z. B. Aufzüge, Förderanlagen, Hebezeuge, Kälte-, Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen.
27. Überprüfung aller alten Bebauungspläne dahingehend, ob durch einen Verzicht darin enthaltener Festlegungen bisher vorzunehmende aufwendige Befreiungen von den Festlegungen entfallen können; Aufgaben der Stadtplanung an freischaffende Stadtplaner vergeben.
28. Überprüfung der Steuerung im Bereich der Erzieherischen Hilfen nach dem 4. Abschnitt des SGB VIII; hierzu zeigt der KGSt-Bericht 10/2006 (S. 69 ff.) Steuerungsmöglichkeiten auf, die zu einer Verringerung der Kosten für die Erzieherischen Hilfen führen können.
29. Überprüfung der Gewährung von Leistungen für Kosten der Unterkunft (KdU): u. a. Einhaltung der Mietobergrenze und der Obergrenze für Heizkosten, Heiz- und Betriebskostenabrechnung sowie Sicherstellung, dass eventuelle Erstattungen auch die kommunalen Leistungen verringern; siehe hierzu im Einzelnen Kommunalbericht 2011 und Handreichung des Landesrechnungshofs zu seiner Querschnittsprüfung (Ziffer 5).
30. Überprüfung der Vermögensnachweise bei Kommunen mit einer Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung, um zu gewährleisten, dass die Abschreibungen und Zinsen für die Gebührenkalkulation richtig berechnet werden können.
31. Prüfung einer teilweisen oder vollständigen Zusammenlegung von Schul- und Gemeindebibliotheken; bei einer teilweisen Zusammenlegung könnte die Gemeindebibliothek die Aufgaben der Beschaffung und Ausleihe der Lernmittel an die Schülerinnen und Schüler übernehmen.
32. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Bibliotheken sollte eine Anpassung der Öffnungszeiten an die publikumsstarken Öffnungszeiten des Einzelhandels geprüft werden (Öffnung nicht vor 10 Uhr, eventuell sogar erst ab 11 Uhr). Zahlreiche Bibliotheken haben als Reaktion auf die Nachfrage am Mittwoch geschlossen, einige am Montagvormittag. Zudem sollte in großen und mittelgroßen Bibliotheken geprüft werden, ob die Nutzung eines automatischen Verbuchungssystems und/oder Gebührenautomaten wirtschaftlich ist (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs).
33. Bei dem Betrieb von öffentlichen Bibliotheken, Museen etc. Überprüfung, inwieweit der Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich ist. Nach § 3 Absatz 2 Bibliotheksgesetz sollen öffentliche Bibliotheken hauptamtlich von bibliothekarischen Fachkräften geführt werden. Unbeschadet davon können bibliothekarische Nebenstellen insbesondere in größeren Städten durch den Einsatz von ehrenamtlichen Kräften flankierend unterstützt werden.
34. Zur vollständigen Erhebung der Hundesteuer kann eine Hundebestandserhebung zweckmäßig sein.
35. Die Bundeszollverwaltung bietet für öffentliche Dienststellen die Möglichkeit einer Versteigerung von Pfandsachen, Verwaltungsgegenständen und Fundsachen an. Mit dieser sog. „Zoll-Auktion“ werden die Gegenstände im Internet unter www.zoll-auktion.de versteigert. Zahlreiche Städte und Gemeinden nutzen

dieses Angebot bereits. Als Vorteile wurden genannt: höhere Erlöse, Reduzierung der Lagerkosten. Über redaktion@zoll-auktion.de kann mit der Zoll-Auktion Kontakt aufgenommen werden.

36. Überprüfung der Gebäudereinigung (Eigenreinigung oder Privatisierung; Vergrößerung der Reinigungsintervalle mit Ausnahme Nasszellen)
37. Überprüfung der Reinigungsintervalle bei der Straßenreinigung
38. Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen; Prüfung einer Einbindung von Vereinen und Anliegern in die Pflege der Grünflächen
39. Verzicht auf Errichtung einer rechtsfähigen kommunalen Stiftung, soweit dies der Kommune nicht ausdrücklich von dritter Seite, z. B. durch Erblasser, aufgegeben worden ist. Bei rechtsfähigen kommunalen Stiftungen sind ein gesonderter Haushaltsplan und eine gesonderte Jahresrechnung zu erstellen. Die Jahresrechnung unterliegt wie die Jahresrechnung des Gemeindehaushalts der Prüfung nach § 94 GO. Dies führt zu zusätzlichen Kosten. Auf § 89 Abs. 3 und 4 GO wird hingewiesen.
40. Bei Schulträgern mehrerer Schulen Bildung eines Hausmeisterteams, das schulübergreifend eingesetzt wird, statt Zuordnung eines Hausmeisters zu je einer Schule. Vorteile: Reduzierung des Personalaufwands und Bereitstellung unterschiedlicher handwerklicher Qualifikationen.
41. Für Kommunen, die in absehbarer Zeit ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen wollen: Verzicht auf Ausgliederungen aus dem Haushalt. Ein wesentlicher Vorteil der Doppik liegt darin, dass die Gemeinde und die Gesellschaften sowie die Sondervermögen der Gemeinde denselben Rechnungsstil anwenden. Damit entfällt ein wesentliches Argument für Ausgliederungen, durch die Anwendung der kaufmännischen Buchführung eine höhere Transparenz für den ausgegliederten Bereich zu erhalten. Dafür treten die Argumente gegen eine Ausgliederung stärker in den Vordergrund: zusätzliche Kosten für die Erstellung eines Wirtschaftsplans, die Erstellung und die Prüfung eines gesonderten Jahresabschlusses sowie die Verringerung der Transparenz über die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde, deren Wiederherstellung über einen Gesamtabchluss zu einem späteren nach Abschluss des Jahres liegenden Zeitpunkt zusätzliche Kosten verursacht.
42. Für Kommunen, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen: Prüfung einer Wiedereingliederung von Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Abs. 4 GO), von Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) und von Eigengesellschaften. Zur Begründung wird auf **III.41** hingewiesen.
43. Soweit trotz Empfehlung nach **III.42** Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Abs. 4 GO), und Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) nicht aufgelöst werden, wird empfohlen, zeitnah zur Umstellung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung auch die Haushaltswirtschaft der vorgenannten Einrichtungen auf die doppelte Buchführung nach der GemHVO-Doppik umzustellen.
44. Es wird empfohlen,
 - bei neu eingerichteten Zweckverbänden diese nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen, bei Zweckverbänden nach § 15 Abs. 3 GkZ unter Inanspruchnahme von § 28 EigVO.
 - bei bestehenden Zweckverbänden zeitnah zur Umstellung der Haushaltswirtschaft der Mitglieder des Zweckverbandes auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung auch die

Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes auf die doppelte Buchführung umzustellen, bei Zweckverbänden nach § 15 Abs. 3 GkZ unter Inanspruchnahme von § 28 EigVO.

45. Einbeziehung der Sondervermögen und Gesellschaften in die Haushaltskonsolidierung durch Prüfung der Möglichkeiten einer
- Verbesserung der Ertragslage
 - Erhöhung der Gewinnabführungen an den Haushalt
 - Reduzierung des Zuschussbedarfs aus dem Haushalt und
 - Rückführung verlustträchtiger Geschäftsbereiche.

Der Landesrechnungshof empfiehlt hierzu, Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern zu schließen, die konkrete Einsparvorgaben enthalten und eine Berichtspflicht über die Umsetzung dieser Vorgaben vorsehen.

46. Um die Arbeitseffizienz von Aufsichtsräten kommunaler Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten, empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 7, höchstens 9 zu beschränken (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).
47. Begrenzung haushaltswirtschaftlicher Risiken durch Rückführung der übernommenen Bürgschaften
48. Berücksichtigung der Erläuterungen zur GemHVO-Doppik und den darin enthaltenen Hinweisen zur Umstellung auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (s. Veröffentlichung im Internet unter <http://www.schleswig-holstein.de> → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Kommunales Haushaltsrecht → Hinweise und Erläuterungen)
49. Verbesserung des Qualitätsmanagements bei Straßenmarkierungen (Bemerkungen 2011 des Landesrechnungshofs)
50. Abbau überflüssiger Verkehrszeichen. Der Landesrechnungshof geht davon aus, dass bis zu 30 % aller Verkehrszeichen abgebaut und die Kosten für die Straßenunterhaltung dadurch reduziert werden können (Bemerkungen 2014 des Landesrechnungshofs).
51. Soweit eine Gemeinde beabsichtigt, ihre Hebesätze zu verändern, und davon ausgehen muss, dass sie nicht zu Beginn des Jahres eine beschlossene und in Kraft getretene Haushaltssatzung haben wird, wird empfohlen, vor Verabschiedung des Haushalts eine Hebesatzsatzung zur Vermeidung von Verwaltungskosten zu erlassen.
52. Bei ÖPP-Maßnahmen sind die Ausführungen unter Ziffer 4 und in der Anlage meines Runderlasses zu §§ 85, 95 g der Gemeindeordnung – Kredite vom **23. Januar 2017** zu berücksichtigen. Auf die Ausführungen im gemeinsamen Erfahrungsbericht zu ÖPP-Projekten vom 14. September 2011, herausgegeben von den Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder (veröffentlicht auf der Internetseite des Landesrechnungshofes) wird hingewiesen.
53. Gemeinden, die keine Zweitwohnungssteuer erheben, wird empfohlen, deren Einführung zu prüfen. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen/Ausgaben für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen/Einnahmen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenüber gestellt werden.
54. Gemeinden, die die Nutzung von Stellplätzen durch Dauercamper nicht steuerlich erfassen, wird empfohlen, die Einführung einer Stellplatzsteuer zu prüfen. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Auf-

wendungen/Ausgaben für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen/Einnahmen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenüber gestellt werden. Bei Gemeinden, die bereits eine Zweitwohnungssteuer erheben, sollte der Steuersatz für die Stellplatzsteuer für Dauercamper in entsprechender Höhe festgesetzt werden.

55. Festsetzung der Steuersätze für die Hunde-, Zweitwohnungs- und Spielgerätesteuer über die Mindestsätze nach II.1-3 dieses Erlasses hinaus. Auf Anlage 12 des Vermerkes über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (siehe Seite 1 Fußnote 4).
56. Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer über die Mindestsätze für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen nach der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen hinaus. Auf die Anlagen 10 und 12 des Berichts über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (siehe Seite 1 Fußnote 4)
57. Verbesserung im Bereich der sozialen Beratungsstellen, z. B. durch Vereinbarungen für die Erfassung der Fallzahlen, in der Erziehungsberatung, der Gestaltung der Verträge in der Schuldnerberatung und Überprüfung von Überschneidungen mit anderen Beratungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)
58. Vorgabe von Leistungsstandards für die bezuschussten Suchtberatungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)
59. Soweit eine Kommunalverwaltung Außenstellen unterhält, sollte ein möglicher Verzicht auf Außenstellen geprüft werden. Soweit ein Verzicht nicht möglich scheint, bietet sich gegebenenfalls eine Reduzierung der personellen Besetzung und Öffnungszeiten an.
60. Bei Ämtern und Gemeinden, die an der Verwaltungsstrukturreform teilgenommen haben, Prüfung, ob die dadurch möglichen Einsparungen bereits realisiert worden sind (Bericht des Landesrechnungshofs „Ergebnis der Verwaltungsstrukturreform im kreisangehörigen Bereich“ vom 11. Februar 2014).
61. Aufnahme einer Übersicht über die Finanzlage der Gemeinde als Seite 1 im Vorbericht zum Haushalt aus Gründen der Transparenz
 - a. für Gemeinden, die ihre Buchführung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen nach der Anlage 1 und
 - b. für Gemeinden, die ihre Buchführung nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung führen nach der Anlage 2.
62. **Um den Schulbetrieb wirtschaftlich planen zu können, sollte bei Schulträgern eine Schulentwicklungsplanung durchgeführt und regelmäßig aktualisiert werden („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofes vom 2. Juni 2017).**

IV. Hinweise

1. Zuschüsse und Beiträge für „übergemeindliche“ Einrichtungen werden grundsätzlich anerkannt (z. B. Zuschüsse für Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Kreises, Beiträge an kommunale Landesverbände, Fachverbände der Kämmerer, Kassenverwalter usw., Beiträge an den Verein Nordfriesisches Institut, Zuweisungen an Schwarzdeckenunterhaltungsverbände, Umlagen an Was-

- ser- und Bodenverbände, Zuschüsse an Büchereiverein, Einrichtungen der dänischen Minderheit oder an das Landestheater).
2. Die Bereitstellung von Mitteln in angemessener Höhe für die Kameradschaftspflege in der Feuerwehr wird anerkannt.
 3. Eine Beschränkung der Bauunterhaltungsmittel kann für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Zur Bedeutung und Höhe angemessener Bauunterhaltungsmittel wird auf die Kommunalberichte 1999 und 2013 des Landesrechnungshofs verwiesen.
 4. Personaleinsparungen im Bereich der Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsämter und Gemeindeprüfungsämter) können für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Gerade in Zeiten schwieriger Haushaltssituation leisten quantitativ ausreichend besetzte Rechnungs- und Gemeindeprüfungsämter, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ständige Fortbildung gut qualifiziert sind, einen wesentlichen Betrag zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung. Vor diesem Hintergrund kann im Einzelfall auch eine Personalaufstockung angezeigt sein.
 5. Übertragene Ausgaben/Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Bauunterhaltung werden grundsätzlich anerkannt. Dies gilt auch für übertragene Ausgaben/Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen, für die am 31.12. des jeweiligen Jahres dem Grunde nach bereits eine rechtliche Verpflichtung zur Leistung der Ausgaben/Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen bestand (z. B. erteilte Aufträge; Gewerbesteuerumlage für höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer im 4. Quartal; freiwillige Leistungen, die erst im Folgejahr abgerechnet werden, soweit diese anerkannt werden).
 6. Kassenkreditzinsen werden grundsätzlich anerkannt, auch wenn sie aufgrund von Fehlbeträgen entstanden sind.
 7. Ausgaben/Aufwendungen für die Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte werden als unvermeidlich anerkannt.
 8. Förderprogramme der Kreise für Vereine und Verbände sehen z. T. eine Mitleistung der Gemeinden vor. Es wird empfohlen, hierbei die besondere Situation in Gemeinden, die auf Fehlbetragszuweisungen angewiesen sind, zu berücksichtigen, damit die Vereine und Verbände in diesen Gemeinden auch dann eine Förderung des Kreises erhalten können, wenn eine Mitleistung der Gemeinde nicht möglich ist.
 9. Fördervoraussetzung für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen: Die Hebesätze müssen im Antragsjahr in der vorgegebenen Höhe festgelegt sein (Ziffer 2.3.1 der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen). Waren in dem Jahr, in dem der Fehlbetrag entstanden ist, die Hebesätze nicht in der für dieses Jahr vorgegebenen Höhe festgelegt, werden vom Gemeindeprüfungsamt die Einnahmeausfälle errechnet und diese bei der Berechnung des unvermeidlichen Fehlbetrages nicht anerkannt.
 10. **Sofern die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist**, ist Voraussetzung für eine Förderung von Straßenbaumaßnahmen von Gemeinden durch Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 FAG die Erhebung von Beiträgen entsprechend II.20 oder entsprechender wiederkehrender Beiträge sowie der Verzicht auf Vergünstigungen für Eckgrundstücke.
 11. **Sofern die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist**, führt ein Verzicht auf Erhebung der höchst möglichen Straßenbaubeiträge über den höheren Kreditbedarf wegen der damit verbundenen Zinsbelastung auch zu einer Erhöhung des Jahresfehlbetrags/Fehlbetrags, die nicht unab-

weisbar ist. Aus verwaltungsökonomischen Gründen wird daher bei einer Gemeinde, die die Straßenbaubeiträge nicht in der erwarteten Höhe erhebt, **für die Jahre, in denen die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist**, der Jahresfehlbetrag/Fehlbetrag in Höhe der in dem Haushaltsjahr entgangenen Einnahmen bzw. Einzahlungen vermindert, um zu dem unabweisbaren Jahresfehlbetrag/Fehlbetrag zu gelangen.

Anlage 1

Die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** der Gemeinde ... stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR	
1.	bis Ende 20... ¹ aufgelaufene Defizite ²		
2.	einen Jahresüberschuss 20... ³		
3.	einen Jahresfehlbetrag 20... ³		
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 20... ⁴ bis 20... ⁵		
5.	erwartete Defizite in den Jahren 20... ⁴ bis 20... ⁵		
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 20... ⁵ (Summe lfd. Nr. 1 bis 5) ⁶		
7.	Eigenkapital Ende 20... ¹		
8.	Eigenkapital Ende 20... ⁵		
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 20... ³ bis 20... ⁵ um		
10.	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 20... ³ bis 20... ⁵ um		
		in TEUR	EUR/Ew.
11.	eine Verschuldung Anfang 20... ³		
12.	eine Verschuldung Ende 20... ⁵		
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 20... ³		
14.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20... ³		
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20... ⁵		
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 20... ¹		
17.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 20... ³		
18.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 20... ³		

¹ Jahreszahl des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres

² Zeile kann entfallen, soweit die Gemeinde keine aufgelaufenen Defizite aus den Jahresabschlüssen bzw. den Haushaltsplanungen am Ende des dem laufenden Haushaltsjahr vorausgegangenen Jahres aufweist. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

³ Jahreszahl des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Jahreszahl des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres

⁵ Jahreszahl des letzten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

⁶ Zeile kann entfallen, soweit zum Ende der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung keine aufgelaufenen Defizite erwartet werden. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

Anlage 2

Die Finanzlage der Gemeinde ... stellt sich nach den vorliegenden Jahresrechnungen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR	
1.	bis Ende 20... ¹ aufgelaufene Defizite ²		
2.	einen freien Finanzspielraum 20... ³		
3.	ein Defizit 20... ³		
4.	erwartete freie Finanzspielräume in den Jahren 20... ⁴ bis 20... ⁵		
5.	erwartete Defizite in den Jahren 20... ⁴ bis 20... ⁵		
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 20... ^{5;6}		
7.	eine Entnahmen aus allgemeine Rücklage in den Jahren 20... ³ bis 20... ⁵		
8.	eine Zuführung an allgemeine Rücklage in den Jahren 20... ³ bis 20... ⁵		
		in TEUR	EUR/Ew.
9.	eine Verschuldung Anfang 20... ³		
10.	eine Verschuldung Ende 20... ⁵		
11.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 20... ³		
12.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20... ³		
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20... ⁵		
14.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 20... ¹		
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 20... ³		
16.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 20... ³		

¹ Jahreszahl des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres

² Zeile kann entfallen, soweit die Gemeinde keine aufgelaufenen Defizite aus den Jahresrechnungen bzw. den Haushaltsplanungen am Ende des dem laufenden Haushaltsjahr vorausgegangenen Jahres aufweist. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

³ Jahreszahl des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Jahreszahl des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres

⁵ Jahreszahl des letzten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

⁶ Zeile kann entfallen, soweit zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung keine aufgelaufenen Defizite erwartet werden. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0057/2017/HaD/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 07.08.2017
Bearbeiter: Horst Tronnier	AZ: 752.8

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	07.09.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	12.09.2017	öffentlich

Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Abrechnung 2016

Sachverhalt:

Im Oktober 2014 hatte die Gemeinde Haseldorf erstmals eine schriftliche Vereinbarung zur Finanzierung des Friedhofes der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sankt Gabriel abgeschlossen. Hintergrund ist einerseits die regelmäßig zu erwartende defizitäre Lage der Friedhöfe und andererseits die gesetzliche Verpflichtung nach dem Bestattungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein, wonach Kommunalgemeinden für eine Bedarfsdeckung an Friedhöfen zuständig sind. Die Vereinbarung der Gemeinde mit der Kirchengemeinde wurde im Dezember 2015 neu gefasst. Die aktuelle Fassung des Vertrages ist zur Kenntnisnahme beigelegt.

Nach § 5 Abs. 4 des Vertrages zahlt die Gemeinde Haseldorf ihren Betriebskostenzuschuss in zwei gleichen Raten, und zwar am 1.4. und 1.10. eines jeden Jahres. Die Höhe der Raten richtet sich nach dem Sollansatz des laufenden Haushaltsjahres gemäß Haushaltsplan für den Friedhof. Eine Abrechnung der Zahlungen soll vertragsgemäß bis zum 30. September des Folgejahres erfolgen. Für 2016 hatte die Gemeinde zunächst keine Zahlungen für den Friedhof an die Kirchengemeinde geleistet. Auf der Basis der vorgelegten Abrechnung ergibt sich nun ein Jahresabschluss mit einem Defizit von 23.625,10 €. Der Jahresabschluss ist dieser Sitzungsvorlage gleichfalls beigelegt. Aufgrund von Überschüssen aus Vorjahren hatte sich eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 20.335,38 € angesammelt, mit der das Defizit zum Teil ausgeglichen werden kann, so dass ein verbleibender Rest in Höhe von 3.289,72 € der Kirchengemeinde von der Kommunalgemeinde zu erstatten ist.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Abrechnung entspricht der vertraglichen Vereinbarung. Ein Defizitausgleich für 2016 wurde daher vorgenommen. An dieser Stelle wird allerdings darauf hingewiesen, dass sich die Finanzsituation für den Haseldorfer Friedhof deutlich verschlechtert hat. Bekanntermaßen trägt hierzu die notwendige Sanierung der Kapelle bei. Die größtenteils über eine Kreditaufnahme finanzierte Investition ergibt für den Haushalt

der kostenrechnenden Einrichtung eine zusätzliche Belastung für den Schuldendienst in Höhe von rd. 8.000,-- €/Jahr. Darüber hinaus ist das mit der Investition geschaffene Anlagevermögen entsprechend der Nutzungsdauer unter Berücksichtigung von Erträgen für die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für die Maßnahme abzuschreiben. Hieraus ergibt sich eine zusätzliche Belastung von rd. 3.500,- € bei Erträgen von rd. 1.300,-- €, mithin netto also rd. 2.200,-- € pro Jahr.

Ein Aufwand für Abschreibungen ergab sich zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit lediglich rd. 500,-- € für geringfügige Wirtschaftsgüter und für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Durch die Abschreibung der Kapelle hat sich dieser Aufwand deutlich erhöht. Verwaltungsseitig ist allerdings darauf hinzuweisen, dass die Abschreibung zum Aufwand gehört. Sie soll im Übrigen dazu beitragen, dass in Zukunft nötige Ersatzinvestitionen zumindest teilfinanziert sind. Andererseits ist festzustellen, dass mit der Abschreibung der Werteverzehr kirchlichen Eigentums dargestellt wird, über das die Kommunalgemeinde nicht verfügen kann. Insofern wird empfohlen, dass die Gemeinde über den von ihr finanzierten Anteil einer Abschreibungsrücklage Anspruch auf Erstattung erhebt, sollte der Vertrag durch die Kirchengemeinde gekündigt werden.

Der Vertrag der Gemeinde und der Kirchengemeinde sieht unter anderem vor, dass die Haushaltsplanung des Folgejahres für den Friedhof der Gemeinde Haseldorf bis zum 15. September vorzulegen ist. Nach Rücksprache mit dem Kirchenbüro ist der Termin nicht einzuhalten, weil die Kirchenverwaltung die Haushaltsplanung regelmäßig erst zu Beginn des neuen Haushaltsjahres vorlegt. Insofern sollte hier eine Anpassung der vertraglichen Vereinbarung erfolgen mit dem Inhalt, dass bis zur Vorlage des Haushaltsplanes Abschlagszahlungen allenfalls bis zur Höhe der letzten Festsetzungen erfolgen und bei einer Steigerung des Defizits eine erhöhte Zahlung durch die Kommunalgemeinde erst nach erfolgter Nachtragshaushaltsplanung vorgenommen werden kann.

Finanzierung:

Die Finanzierung des Defizitausgleichs 2016 für den Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth ist durch vorhandene Haushaltsmittel sichergestellt.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, den Vertrag der Gemeinde Haseldorf mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gabriel zur Finanzierung des Friedhofes zu ändern, indem bei Kündigung des Vertrages durch die Kirchengemeinde der Kommunalgemeinde der Teil der Abschreibungsrücklage zusteht, der von ihr über den Defizitausgleich finanziert worden ist. Darüber hinaus ist die Frist für die Vorlage der Haushaltsplanung anzupassen. Im Übrigen wird der Jahresrechnung 2016 der Ev.-Luth. Kirchengemeinde für den Friedhof Haseldorf zugestimmt.

Uwe Schölermann

Anlagen:

Vertrag der Gemeinde Haseldorf mit der Kirchengemeinde Sankt Gabriel,
Jahresrechnung 2016

VERTRAG

Zwischen

der Ev.-Luth. St. Gabriel-Gemeinde Haseldorf, vertreten durch den Kirchengemeinderat,
dieser wiederum vertreten durch (2 Personen)
- nachstehend Kirchengemeinde genannt -

und

der kommunalen Gemeinde Haseldorf, vertreten durch den Bürgermeister
- nachstehend Gemeinde Haseldorf genannt -

wird zur Finanzierung des Friedhofs der Ev.-Luth. St. Gabriel-Gemeinde Haseldorf folgender
Vertrag geschlossen:

§ 1

Grundstück, Gebäude

Die Kirchengemeinde ist Eigentümerin des Grundstücks und der darauf errichteten
Gebäude, Gemarkung Haseldorf, Flur 2, Flurstück 73.

§ 2

Rechtsträger

- (1) Die Kirchengemeinde betreibt als Rechtsträgerin auf dem in § 1 genannten Grundstück einen Friedhof mit Kapelle, Glockenturm und Betriebsgebäuden.
- (2) Die Rechtsträgerin der Einrichtung wird durch den Kirchengemeinderat vertreten. Der Kirchengemeinderat hat die Verantwortung für den laufenden Betrieb des Friedhofs. Er nimmt die Rechte und Pflichten als Arbeitgeber der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahr, er hat die finanzielle Verantwortung und das Haushaltsrecht, er erlässt die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung.
- (3) Der Friedhof ist eine öffentliche Einrichtung in der Rechtsform einer unselbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt. Er ist kirchlich ausgerichtet.

§ 3

Anzuwendende Vorschriften

Die Verwaltung des Friedhofs richtet sich nach der Friedhofssatzung, den sonstigen kirchlichen Bestimmungen (Friedhofsrichtlinien der NEK vom 13.07.2007 und 08.08.2008 in der jeweiligen Fassung) und den allgemeinen staatlichen Vorschriften sowie der Friedhofsgebührensatzung in der jeweils geltenden Form.

§ 4

Bestimmung des Friedhofs

Der Friedhof dient der Bestattung der Mitglieder der Kirchengemeinde sowie aller Personen, die bei ihrem Ableben ihren Wohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde(n) St. Gabriel Haseldorf/Hetlingen hatten oder ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte besaßen. Ferner werden Personen bestattet, die vor ihrem Tode zwar außerhalb des Bereiches des Friedhofsträgers gelebt haben (z. B. in Alten- und Pflegeheimen), jedoch unmittelbar vor dem Fortzug im Bereich des Friedhofsträgers wohnhaft waren. Die Bestattung anderer Personen bedarf der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung.

§ 5

Betriebskosten

- (1) Die durch die Einrichtung und Unterhaltung des Friedhofs entstehenden Aufwendungen sollen durch Gebühren und andere Einnahmen gedeckt werden. Sofern eine Kostendeckung nicht erreicht wird, wird ein dadurch entstehendes Betriebskostendefizit durch Zuschüsse der Gemeinde Haseldorf gedeckt. Als Trägerin des Friedhofes ist die Kirchengemeinde zu wirtschaftlichem Handeln angehalten.
- (2) Kirchensteuermittel oder sonstiges Vermögen der Kirchengemeinde dürfen grundsätzlich nur in der Form einer Selbstanleihe für die Einrichtung und Unterhaltung des Friedhofs in Anspruch genommen werden, wenn Gebühren, andere Einnahmen und Zuschüsse Dritter für die Einrichtung und Unterhaltung des Friedhofes nicht kostendeckend sind. Selbstanleihen bedürfen der Beschlussfassung durch den Kirchengemeinderat und der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.
- (3) Um zu verhindern, dass infolge des Kostendeckungsprinzips Gebühren laufend angepasst werden müssen, wird ein im Haushaltsplan des jeweiligen Jahres festgestelltes Betriebskostendefizit von der Gemeinde Haseldorf durch Gewährung von Zuschüssen gedeckt. Die Höhe der Zuschüsse durch die Gemeinde Haseldorf wird durch das tatsächliche Betriebskostendefizit begrenzt.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Betriebskostendefizit bedarf der Zustimmung der Gemeinde Haseldorf. Das gleiche gilt für alle über- und außerplanmäßigen Ausgaben, deren Höhe jeweils das ausgewiesene Betriebskostendefizit um mehr als 2% des Haushaltsvolumens übersteigt oder ein im Haushalt ausgewiesenes Betriebskostendefizit um insgesamt mehr als 10 % erhöht.

- (4) Die Gemeinde Haseldorf zahlt ihren Betriebskostenzuschuss in zwei gleichen Raten, und zwar am 1.4. und 1.10. eines jeden Jahres. Die Höhe der Raten richtet sich nach dem Sollansatz des laufenden Haushaltsjahres im Haushaltsplan des Friedhofs. Eine Abrechnung der Zahlungen erfolgt bis zum 30. September des Folgejahres. Dabei ist die Rechnungslegung der Gemeinde Haseldorf vollständig vorzulegen. Überzahlungen werden mit nachfolgenden Abschlagzahlungen verrechnet.

Evtl. Nachzahlungen sind unverzüglich, spätestens mit der nächsten Abschlagszahlung vorzunehmen.

Ein nach Verrechnung der Betriebskosten mit der Gemeinde Haseldorf noch bestehender Überschuss bei Jahresabschluss, wird auf das Folgejahr übertragen und mindert somit den Betriebskostenanteil der Gemeinde Haseldorf.

Zur Vorbereitung der Haushaltsplanungen ist der Gemeinde Haseldorf der Haushaltsplan des Friedhofs des Folgejahres bis zum 15. September eines jeden Jahres vorzulegen.

- (5) Haushalts- und Stellenplan des Friedhofs werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen vom Kirchengemeinderat festgelegt und beschlossen. Die Rechnungslegung erfolgt durch die Kirchengemeinde.

§ 6 Vertragsdauer

- (1) Dieser Vertrag gilt bis zum 31.12.2015.
Er verlängert sich stillschweigend jeweils um ein Jahr, sofern er nicht mindestens 12 Monate vor Ablauf von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.
- (2) Nebenabreden oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
- (3) Dieser Vertrag tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

§ 7 Genehmigungsvorbehalt

Der Vertrag sowie Änderungen dieses Vertrages bedürfen der kirchenaufsichtlichen Genehmigung durch den Kirchenkreisvorstand.

§ 8 Salvatorische Klausel

Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise als unwirksam oder undurchführbar erweisen oder infolge Änderungen der Gesetzgebung nach Vertragsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen und die Wirksamkeit des Vertrages im Ganzen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll die wirksame und durchführbare Bestimmung treten, die dem Sinn und Zweck der nichtigen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Erweist sich der Vertrag als lückenhaft, gelten die Bestimmungen als vereinbart, die dem Sinn und Zweck des Vertrages entsprechen und im Falle des Bedachtwerdens vereinbart worden wären.

Haseldorf, den 29.12.2015
Für die Ev.-Luth. St. Gabriel-Kirchengemeinde Haseldorf

[Handwritten signature]

(Siegel)

Haseldorf, den 21.12.15
Für die Gemeinde Haseldorf

[Handwritten signature]



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SANKT GABRIEL



Kirchengemeinde St. Gabriel • Marktplatz 4 • 25489 Haseldorf

An die
Gemeinde Haseldorf
-Herr Tronnier-
Amtsstraße 12

25436 Moorrege



Marktplatz 4
25489 Haseldorf
Telefon: 04129-241
Fax: 04129-975447
e-mail: buero@kirche-haseldorf.de

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Elbmarsch eG
Kto-Nr. 2 20 30 92 (BLZ 221 631 14)
IBAN: DE46 2216 3114 0002 2030 92
BIC: GENODEF1HTE

Bürostunden:
montags + donnerstags von 8:00 – 12:00 Uhr
dienstags von 8:00 – 12:00; 14:00 – 17:00 Uhr

Datum: 08.06.2017

Friedhof Haseldorf/Scholenfleth Defizitabdeckung für 2016 – Korrektur

Sehr geehrter Herr Tronnier,

auf der Grundlage des mit der Gemeinde Haseldorf bestehenden Vertrages bitten wir um Übernahme des Haushaltsdefizits für das Jahr 2016 gemäß nachstehender Aufstellung:

Defizit 2016 laut vorliegender Jahresrechnung	23.625,10 €
abzgl. Anteil aus der Ausgleichsrücklage (Überschuss aus dem Jahre 2015)	20.335,38 €

Reststumme	3.289,72 € ✓
------------	---------------------

Wir bitten um Zahlung des Betrages auf das obige Konto unter Angabe des Sachkontos 45750.

Mit freundlichen Grüßen

(Pastor Dr. H. Nagel)
Kirchengemeinderatsvorsitzender

Busz-PO zu HHSF
12/51300.5318200
geleistet am 13/6.17
SD

Jahresabschluss

Januar bis Dezember 2016

1208033058 Friedhof Haseldorf

Stand: 16.05.17

Jahresabschluss 2016
1208033058 Friedhof Haseldorf

16. Mai 2017
kpietyk / 12:35:29
Seite 2

Allgemeine Vorbemerkungen zum Jahresabschluss 2016

Kostenstelle	08000 Friedhof, hoheitl. Teil	Januar bis Dezember 2016		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40111	Grabnutzungsgebühren	24.155,48	18.000,00	6.155,48
40120	Bestattungsgebühren	11.002,50	6.500,00	4.502,50
40130	Friedhofs-/Grabfeldunterhaltg.	0,00	300,00	-300,00
40132	Jährliche Friedhofsunterhaltg.	4.530,00	7.800,00	-3.270,00
40141	Grabmalgenehmigung	580,00	300,00	280,00
40150	Erlöse aus Grabpflege	4.468,17	2.000,00	2.468,17
45150	Zuschüsse von Gemeinden	0,00	18.180,00	-18.180,00
46100	Allgemeine Spenden	150,00	10,00	140,00
46200	Zweckgebundene Spenden	160,00	10,00	150,00
46300	Kollekten	282,83	10,00	272,83
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	814,88	-600,00	1.414,88
49210	Ertr.Auflösg.SoPo f.Invest.	1.276,82	0,00	1.276,82
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	2.696,70	2.210,00	486,70
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	9.683,85	9.200,00	483,85
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	2.979,45	1.700,00	1.279,45
61076	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 720 €	342,00	0,00	342,00
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	62,21	60,00	2,21
64500	Mitarbeitervertretung	332,50	340,00	-7,50
64600	Aus- und Fortbildung	0,00	450,00	-450,00
65220	Abschreib.n.realis.Geb.u.Aa.	3.478,36	0,00	3.478,36
65240	Abschreib.BGA	516,06	450,00	66,06
65290	Abschreib.GWG	298,82	150,00	148,82
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	4.837,77	3.000,00	1.837,77
70300	Geschäftsaufwand	1.647,62	1.500,00	147,62
70500	Reisekosten	114,60	300,00	-185,40
70810	Materialaufw.f.Wirtschaftsbed.	1.339,00	2.000,00	-661,00
71121	Fremdleistungen Gartenpflege	20.916,67	17.000,00	3.916,67
71220	Instandhaltung Gebäude	3.128,84	1.500,00	1.628,84
71240	Instandhaltung BGA	63,07	1.400,00	-1.336,93
71241	Anschaffungskosten BGS /Bilanz	2.275,75	850,00	1.425,75
72110	Abfallgebühren	97,92	150,00	-52,08
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	224,18	400,00	-175,82
72200	Versicherungen	296,59	300,00	-3,41
75210	Heizung, Brennstoffkosten	1.026,04	3.100,00	-2.073,96
75220	Strom	369,98	600,00	-230,02
77200	Langfristige Zinsaufwendungen	1.826,01	0,00	1.826,01
77901	Tilgungskosten	5.662,75	0,00	5.662,75
83100	Entnahme aus Rücklagen	4.787,46	3.440,00	1.347,46
83300	Zuführung zu Rücklagen	17.009,90	13.710,00	3.299,90
Summe 08000 Friedhof, hoheitl. Teil				
	Erträge:	54.904,84	58.160,00	-3.255,16
	Aufwendungen:	78.529,94	58.160,00	20.369,94
	Ergebnis:	-23.625,10	0,00	-23.625,10

**Jahresabschluss
1208033058 Friedhof Haseldorf**

Kostenstelle	Erträge		Aufwendungen		Ergebnis		Ergebnis		Abweichung	
	Ist 2016	EUR	Ist 2016	EUR	Ist 2016	EUR	Plan 2016	EUR	Plan/Ist 2016	EUR
08000 Friedhof, hoheitl. Teil	54.904,84	EUR	78.529,94	EUR	-23.625,10	EUR	0,00	EUR	-23.625,10	EUR
	54.904,84		78.529,94		-23.625,10		0,00		-23.625,10	

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0052/2017/HaD/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 07.08.2017
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	07.09.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	12.09.2017	öffentlich

Kindergartenbedarfsplanung

Sachverhalt:

Nachstehend sind die Kinderzahlen mit Stand vom 03. August 2017 der Gemeinden Haseldorf und Haselau aufgeführt.

Geboren zwischen	Haselau	Haseldorf	Gesamt
01.08.2011 – 31.07.2012	13	19	32
01.08.2012 – 31.07.2013	8	17	25
01.08.2013 – 31.07.2014	8	16	24
01.08.2014 – 31.07.2015	13	14	27
01.08.2015 – 31.07.2016	12	21	33
01.08.2016 – 31.07.2017	5	12	17

Kindergartenjahr 2017/2018	81 Kinder (+ 27 Kinder)	=	108 Kinder
Kindergartenjahr 2018/2019	76 Kinder (+ 33 Kinder)	=	109 Kinder
Kindergartenjahr 2019/2020	84 Kinder (+ 17 Kinder)	=	101 Kinder
Kindergartenjahr 2020/2021	77 Kinder (+ ca. 25 Kinder)	=	102 Kinder

Die Zahl in Klammern zeigt die Kinder an, die im Laufe des Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

In der ev.-luth. Kindertagesstätte Elb-Arche in Haseldorf stehen derzeit 110 Plätze zur Verfügung:

3 Krippengruppen mit 30 Plätzen (davon 10 Ganztagsplätze) und
4 Regelgruppen mit 80 Plätzen (davon 40 Ganztagsplätze).

Derzeit sind 20 Kinder in auswärtigen Kindertagesstätten untergebracht. Die Aufteilung nach Krippen- und Regelbetreuung verteilt sich wie folgt:

	Haselau	Haseldorf	Gesamt
Krippenplätze	3	3	6
Regelbetreuung	7	7	14.

Es besuchen derzeit 107 Kinder die Kindertagesstätte:

69 Kinder aus Haseldorf
30 Kinder aus Haselau
8 aus anderen Gemeinden

Finanzierung:

-Keine-

Fördermittel durch Dritte:

-Keine-

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss / Die Gemeindevertretung nimmt die Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis.

(Schölermann)
Bürgermeister

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0048/2017/HaD/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 01.08.2017
Bearbeiter: Kerstin Seemann	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	07.09.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	12.09.2017	öffentlich

Haushalt 2018 Ev.-Luth. Kindertagesstätte Elb-Arche

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 25.07.2017 wurde der Haushalt für das Jahr 2018 durch den Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein für die Kindertagesstätte Elb-Arche in Haseldorf übersandt.

Es sind Einnahmen in Höhe von 617.650,00 € und Ausgaben von 1.126.490,00 € eingeplant worden. Es ergibt sich somit ein gemeindlicher Zuschuss von 508.840,00 € für die Gemeinden Haseldorf und Haselau.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Vergleich zum Haushalt von 2017 erhöht sich das Defizit um 126.220,00 €.

In den Personalausgaben sind eine Tarifierhöhung von 4 % und die tariflich geänderten Zulagen mit eingearbeitet.

Bei den monatlichen Reinigungskosten sind tarifliche Anpassungen in Höhe von 5.100,00 € berücksichtigt.

Bei dem Geschäftsaufwand sind zusätzlich 1.000 € für mögliche Stellenanzeigen mit eingeplant worden.

Ab dem 01.01.2018 wird die Einrichtung sich dem Kita-Werk anschließen. Hierfür fallen dann 410 € für Internetkosten an.

Der Ansatz der Instandhaltung von Grundstück und Außenanlagen konnte um 7.250,00 € vermindert werden, da die größeren Maßnahmen in 2017 durchgeführt werden.

Bei den Kosten für die Küchenkraft sind die tariflichen Erhöhungen bereits eingeplant.

Finanzierung:

Der Zuschussbedarf für den Betrieb beträgt für das Jahr 2018 für die Kindertagesstätte Elb-Arche 508.840,00 €.

Bei einer Aufteilung der bisherigen Regelung von 60/40 zwischen den Gemeinden beläuft sich der Anteil der Gemeinde Haseldorf auf 305.304,00 €. Die Mittel sind im Haushalt der Gemeinde beim Produkt 36500.5318400 bereit zu stellen.

Fördermittel durch Dritte:

Vom Kreis ist ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5.600,00 € eingeplant. Weiterhin werden mit Zuschüssen vom Land in Höhe von 174.210,00 € gerechnet.

Die Gemeinde erhält einen Betriebskostenzuschuss U 3 in Höhe von ca. 28.000,00 €.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt / Die Gemeindevertretung beschließt, dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein für den Betrieb der Kindertagesstätte Elb-Arche in Haseldorf für das Haushaltsjahr einen Zuschuss von höchstens 305.304,00 € zu gewähren.

(Schölermann)
Bürgermeister

Anlagen:

Haushalt 2018 für die Kindertagesstätte Elb-Arche

Haushaltsplan

Januar bis Dezember 2018

1208033053 Ev.-Luth.Kindertagesstätte Elb-Arche

Stand: 25.07.17

Haushaltsplan 2018
1208033053 Ev.-Luth.Kindertagesstätte Elb-Arche

Allgemeine Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2018

Kostenstelle	22100 Allgemeine Erträge	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
41600	Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	274.250,00	304.470,00	232.778,00
41780	Sozialstaffel	87.760,00	72.300,00	73.598,50
41781	zusätzl. Sozialst. Kommune	3.650,00	3.800,00	3.405,50
45130	Zuschüsse der Länder Betriebskosten Ü3	84.980,00	88.580,00	58.854,13
45135	Zuschuss Land - U3 Förderung Betriebskosten U3	89.230,00	97.950,00	69.034,11
45141	Zuschuss Kreis Betriebskostenförderung	5.600,00	5.600,00	3.426,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden Ausgleich Defizit	508.840,00	382.620,00	287.153,40
45900	Kostenausgleich	0,00	0,00	18.194,50
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d. Restmittel Elternspenden 2016	0,00	0,00	798,35
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	11.035,46
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	0,00	0,00	2.389,07
58700	Ertr.a. Entgelten f. Mahnungen	0,00	0,00	10,00
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	798,35
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	4.212,00
Summe 22100 Allgemeine Erträge				
	Erträge:	1.054.310,00	955.320,00	760.677,02
	Aufwendungen:	0,00	0,00	5.010,35
	Ergebnis:	1.054.310,00	955.320,00	755.666,67

1208033053 Ev.-Luth.Kindertagesstätte Elb-Arche

Kostenstelle		22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich		
		Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	0,00	54,16
61076	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 720 €	0,00	0,00	66,00
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	2.000,00	2.000,00	1.502,03
71111	Fremdleistung Gebäudereinigung	35.110,00	30.000,00	26.626,74
Summe 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	37.110,00	32.000,00
		Ergebnis:	-37.110,00	-32.000,00
				28.248,93
				-28.248,93

Kostenstelle		22113 Verwaltung		
		Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	0,00	30,76
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	27.720,00	27.720,00	24.444,00
70300	Geschäftsaufwand	2.000,00	1.000,00	1.287,91
70320	Bücher, Zeitschriften	200,00	200,00	187,30
70410	Telefon- und Internetkosten	1.010,00	600,00	546,04
70500	Reisekosten	50,00	50,00	32,00
70950	Mitgliedsbeiträge	770,00	770,00	700,00
Summe 22113 Verwaltung				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	31.750,00	30.340,00
		Ergebnis:	-31.750,00	-30.340,00
				27.228,01
				-27.228,01

Kostenstelle		22114 päd. Sachmittel / Betreuungsaufwand		
		Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40340	Erlöse - Getränke	3.840,00	3.840,00	4.235,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	11.676,35
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	4,00
60140	Getränkekosten	3.840,00	3.840,00	2.504,45
70220	Spiel-u.Beschäft-material	5.500,00	5.500,00	4.174,47
70230	Veranstaltung	500,00	500,00	491,50
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	1.872,78
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	11.519,12
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	19,00
Summe 22114 päd. Sachmittel / Betreuungsaufwa				
		Erträge:	3.840,00	3.840,00
		Aufwendungen:	9.840,00	9.840,00
		Ergebnis:	-6.000,00	-6.000,00
				15.915,35
				20.581,32
				-4.665,97

Kostenstelle		22117 Med. Thearp. Aufwand		
		Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	220,00	220,00	4,50
Summe 22117 Med. Thearp. Aufwand				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	220,00	220,00
		Ergebnis:	-220,00	-220,00
				0,00
				4,50
				-4,50

1208033053 Ev.-Luth.Kindertagesstätte Elb-Arche

Kostenstelle		22118 Inventar		
		Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d. Ausgleich Konto 65290	300,00	500,00	426,71
65290	Abschreib.GWG Ausgleich Konto 49200	300,00	500,00	426,71
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf Kleinstmaterial bis 150,- Netto	1.140,00	1.140,00	1.632,57
74200	Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung	0,00	0,00	399,00
Summe 22118 Inventar				
		Erträge:	300,00	500,00
		Aufwendungen:	1.440,00	1.640,00
		Ergebnis:	-1.140,00	-1.140,00
				426,71
				2.458,28
				-2.031,57

Kostenstelle		22119 Fortbildung		
		Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
64600	Aus- und Fortbildung	3.200,00	2.900,00	1.282,50
64601	Fachberatung	3.880,00	3.750,00	3.247,30
Summe 22119 Fortbildung				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	7.080,00	6.650,00
		Ergebnis:	-7.080,00	-6.650,00
				0,00
				4.529,80
				-4.529,80

Kostenstelle		22120 päd. Personalkosten S/H		
		Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis Ausgabe QE unter 61079	0,00	0,00	863,33
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	941.650,00	827.450,00	660.068,86
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	16.550,00	0,00
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch. Ausgleich QE unter 44220	0,00	0,00	863,33
Summe 22120 päd. Personalkosten S/H				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	941.650,00	844.000,00
		Ergebnis:	-941.650,00	-844.000,00
				863,33
				660.932,19
				-660.068,86

Kostenstelle		22124 Personalnebenaufwand		
		Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	2.450,00	2.500,00	2.338,42
64000	Personalbezogener Sachaufwand	150,00	150,00	0,00
64500	Mitarbeitervertretung	4.370,00	3.740,00	3.399,96
64550	Betr. Eingliederungsmanagement	1.450,00	0,00	0,00
Summe 22124 Personalnebenaufwand				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	8.420,00	6.390,00
		Ergebnis:	-8.420,00	-6.390,00
				0,00
				5.738,38
				-5.738,38

Kostenstelle	22130 Gebäude und Aussenanlagen	Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	7.750,00	15.000,00	7.823,07
71220	Instandhaltung Gebäude	0,00	2.500,00	0,00
72110	Abfallgebühren	1.350,00	1.350,00	1.344,16
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	1.950,00	2.040,00	1.804,37
72150	Schornsteinreinigung	50,00	100,00	38,37
	Kehrgebühren			
72200	Versicherungen	280,00	280,00	246,05
75210	Heizung, Brennstoffkosten	3.310,00	2.540,00	2.872,58
75220	Strom	6.250,00	4.770,00	6.542,90
77200	Langfristige Zinsaufwendungen	0,00	0,00	76,06
77250	Tilgung	0,00	0,00	2.403,09
Summe 22130 Gebäude und Aussenanlagen				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	20.940,00	28.580,00	23.150,65
	Ergebnis:	-20.940,00	-28.580,00	-23.150,65

Kostenstelle		22240 Küche SH			
		Soll 2018	Soll 2017	Ist 2016	
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	68.040,00	64.800,00	53.732,78	
45151	Zuschuss v. Gem.-Gutschein Ess	0,00	0,00	1.300,00	
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	1.171,94	
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	60,00	
60100	Verpflegung	43.380,00	48.800,00	38.718,80	
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb. Ansatz ? Vertrag ?	24.660,00	16.000,00	16.693,92	
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	852,00	
Summe 22240 Küche SH					
		Erträge:	68.040,00	64.800,00	56.264,72
		Aufwendungen:	68.040,00	64.800,00	56.264,72
		Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan

1208033053 Ev.-Luth.Kindertagesstätte Elb-Arche

25. Juli 2017

09:14:49

vschwarz

Seite 1

Kostenstelle		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
		2018	2018	2018	2017	2017	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
22100	Allgemeine Erträge	1.054.310,00	0,00	1.054.310,00	955.320,00	0,00	955.320,00
22111	Reinigung + Wirtschaftsbereich	0,00	37.110,00	-37.110,00	0,00	32.000,00	-32.000,00
22113	Verwaltung	0,00	31.750,00	-31.750,00	0,00	30.340,00	-30.340,00
22114	päd. Sachmittel / Betreuungsaufwand	3.840,00	9.840,00	-6.000,00	3.840,00	9.840,00	-6.000,00
22117	Med. Thearp. Aufwand	0,00	220,00	-220,00	0,00	220,00	-220,00
22118	Inventar	300,00	1.440,00	-1.140,00	500,00	1.640,00	-1.140,00
22119	Fortbildung	0,00	7.080,00	-7.080,00	0,00	6.650,00	-6.650,00
22120	päd. Personalkosten S/H	0,00	941.650,00	-941.650,00	0,00	844.000,00	-844.000,00
22124	Personalnebenaufwand	0,00	8.420,00	-8.420,00	0,00	6.390,00	-6.390,00
22130	Gebäude und Aussenanlagen	0,00	20.940,00	-20.940,00	0,00	28.580,00	-28.580,00
22240	Küche SH	68.040,00	68.040,00	0,00	64.800,00	64.800,00	0,00
		1.126.490,00	1.126.490,00	0,00	1.024.460,00	1.024.460,00	0,00

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0047/2017/HaD/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 01.08.2017
Bearbeiter: Kerstin Seemann	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	07.09.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	12.09.2017	öffentlich

Vertragliche Regelungen über die Verteilung der Gemeindeanteile für die Kindertagesstätte Elb-Arche

Sachverhalt:

In den Gremien der Gemeinde Haselau wurde über die Verteilung der gemeindlichen Anteile der Kosten für den Betrieb der Kindertagesstätte Elb-Arche beraten. Es wurde bislang kein Vertrag darüber geschlossen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei den Kosten für den Bau der Kindertagesstätten wurden diese mit dem 60 % (Haseldorf) und 40 % (Haselau) verteilt.

Derzeit werden die Kosten auf Grundlage der Einwohnerzahlen per 31. März des Vorjahres verteilt. Dies entspricht derzeit einer Verteilung von 62,54 % zu 37,46 %.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Verteilung nach den Kinderzahlen, die die Kindertagesstätte nutzen. Dies würde eine ähnliche Verteilung ergeben.

Finanzierung:

Die Betriebskosten sind bei dem Produkt 36500.5318400 veranschlagt.

Fördermittel durch Dritte:

Für die Betriebskosten gibt es eine Förderung der U3-Mittel durch das Land in Höhe von ca. 28.000 € für die Gemeinde Haseldorf.

Beschlussvorschlag:

Vorschlag A:

Der Finanzausschuss empfiehlt / Die Gemeindevertretung beschließt, mit der Gemeinde Haseldorf einen Vertrag über den Betrieb der Kindertagesstätte abzuschließen. Die Verteilung der Kosten ist auf Grundlage der Einwohnerzahlen per 31. März des Vorjahres vorzunehmen.

Vorschlag B:

Der Finanzausschuss empfiehlt / Die Gemeindevertretung beschließt, mit der Gemeinde Haseldorf einen Vertrag über den Betrieb der Kindertagesstätte abzuschließen. Die Verteilung der Kosten ist gemäß der 60 % / 40 % Regelung vorzunehmen.

(Schölermann)
Bürgermeister